THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden **529** auf der 9., 10. und 11. Seite veröffentlicht.

1 Cent (12 Seiten) — Chicago, Freitag, den 29. September 1916. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 28. Jahrgang—Nr. 232

Des deutschen Kanzlers bedeutsame Rede im vollen Inhalt.

Gegen Erzfeind England!

Alle Waffen anzuwenden, sagt der deutsche Reichskanzler.

Von den Schlachtfeldern im Westen.

(Geliefert von der „Associirten Presse" und den „United Press Associations".)

Berlin, 29. Sept. (Ueber London.) „Jeder Staatsmann, der sich weigert, alles mögliche gegen England zu tun, würde an den Galgen gehören!" so sprach gestern Nachmittag der Reichskanzler v. Bethmann Hollweg in seiner großen Rede bei der Eröffnung der neuen Reichstagssession unter donnerndem Beifall. Er erklärte England für den unablässigsten und gewissenlosesten Feind Deutschlands und fügte hinzu, gegen einen solchen Feind müßten alle möglichen und geeigneten Waffen angewendet werden. Das war die einzige Stelle der Rede, welche auf eine schärfere Wiederaufnahme des Tauchbootkrieges bezogen werden kann — obwohl nicht darauf allein.

Die Rede enthielt diesmal keinerlei Friedensangebote; der Kanzler erklärte, Solches würde angesichts der Haltung der Alliirten einfach zwecklos sein.

Durchweg wurde die Rede mit großer Begeisterung von allen Seiten des Hauses aufgenommen.

Der Kanzler sagte:

„Was die tatsächliche Kriegslage anbelangt, so ist hauptsächlich zu betonen, daß die von den Zentralmächten auf dem südöstlichen Kriegsschauplatz gemachten Angriffe den großen Plan der Alliirten vereitelt haben dadurch, daß sie die Türkei, Bulgarien und Oesterreich-Ungarn einzeln besiegen wollten, die Verbindung Deutschlands mit dem Orient zu zerreißen.

„Wir sehen Alles in Allem genommen nur vereinzelte Erfolge unserer Feinde an der Somme, welche die allgemeine Kriegslage nicht beeinflussen können. Andererseits aber haben wir die erfolgreiche Zurückweisung aller feindlichen Angriffe, die Vereitelung aller Absichten der Feinde auf der Balkanhalbinsel und damit das Scheitern ihrer dortigen Pläne zu verzeichnen.

„So schreitet dieser Riesenkrieg vorwärts. Die Kriegsziele unserer Gegner sind unverhüllt angekündigt und keine irrige Auffassung darüber ist somit unmöglich. Ihr Zweck ist Eroberung von Gebiet und unsere vollkommene Vernichtung. Sie wollen Konstantinopel den Russen, Elsaß-Lothringen den Franzosen, Südtirol den Italienern und Siebenbürgen den Rumänen geben.

„Seit dem ersten Tage des Krieges haben wir nur einen Verteidigungskampf für unsere Rechte, unsere Freiheit und unseren Bestand als eine Nation gekämpft. Deswegen waren wir allein und als die ersten in der Lage uns zu Friedensverhandlungen bereit zu erklären. Ich habe mich über diesen Gegenstand am 9. Februar 1915 und späterhin mit genügender Klarheit geäußert.

„Wagt heute irgend jemand angesichts der Erklärung des französischen Ministerpräsidenten Briand, daß ein Friedensschluß heute ein Zeichen der Schwäche sein würde, zu verlangen, daß wir wieder Friedensangebote machen sollten? Die Alliirten setzen den Krieg fort, weil sie noch immer auf die Erreichung utopischer Kriegsziele hoffen. Die Eroberungslust unserer Gegner trägt die Schuld daran, daß Tag für Tag Berge von Leichen sich auftürmen.

„Der französische Ministerpräsident sollte lieber daran denken, daß die letzte Jugend des französischen Volkes sich auf den Schlachtfeldern hoffnungslos verblutet... Es ist eine krasse Unwahrheit zu behaupten, daß unser Kaiser den Einfluß, den er auf den russischen Zaren gehabt habe, dazu benutzt hat, um diesen von der Gewährung größerer Freiheiten an sein Volk abzuhalten... Englands Herrschsucht trägt die Schuld an Allem. Es will sich Kleinasiens und aller deutschen Kolonien bemächtigen.

„Die Briten lassen keinen Zweifel darüber aufkommen, was sie aus Deutschland machen wollen. Unser Bestand als Nation soll vernichtet werden. Militärisch ohne Verteidigung, wirtschaftlich zerschmettert, von der Welt in die Acht erklärt und zum ewigen Dahinsiechen verurteilt, das ist das Deutschland, welches England zu seinen Füßen zu sehen wünscht.

„Dann, wenn deutscher Wettbewerb nicht mehr zu befürchten ist, wenn Frankreich sich zu Tode geblutet hat, wenn alle seine Verbündeten finanziell und wirtschaftlich zu Sklaven Englands gemacht worden sind, wenn das neutrale Europa sich jedem britischen Befehl, jeder britischen schwarzen Liste widerspruchslos fügen muß und wenn Deutschland machtlos geworden ist, dann könnte sich der Traum Englands von einer Weltherrschaft verwirklichen."

Der Reichskanzler schilderte dann die Ereignisse, welche zu den Kriegserklärungen Italiens und Rumäniens geführt haben. Er erinnerte daran, daß der deutsche Botschafter Rom sofort nach der Kriegserklärung Italiens an Oesterreich-Ungarn verlassen habe und daß Deutschland sogleich angekündigt habe, Italien würde die deutschen Truppen an der Seite ihrer österreichisch-ungarischen Kameraden an seiner Grenze im Kampfe finden.

„So bestand", sagte der Kanzler, „ein tatsächlicher Kriegszustand, aber die formelle Kriegserklärung kam erst später. Italien fürchtete offenbar die üblichen Folgen für seine wirtschaftlichen Beziehungen mit uns, die nach einem erklärten Kriege eintreten mußten.

„Andererseits wollte Rom uns die Schuld für eine Kriegserklärung zuschieben. Wir aber hatten keine Ursache, Italiens Spiel mitzumachen. Unser Vorgehen war durch die ununterbrochenen Anstrengungen der Alliirten bestimmt, Italien zu einer Kriegserklärung zu veranlassen.

„Mehr als ein Jahr hat Italien den Lockungen widerstanden. Schließlich aber wurden ihm die Maßnahmen, die England mit gleicher Rücksichtslosigkeit gegen seine Verbündeten und gegen Neutrale anwendet, doch zu stark. Italiens Kriegsführung hängt von englischer Kohle und englischem Gelde ab. Darum mußte es endlich nachgeben.

Berlin, 29. Sept. (Ueber London.) „Deutschland wird durchhalten, bis der Sieg sein ist!" erklärte der Kanzler v. Bethmann Hollweg in seiner Reichstagsrede weiter (deren voller Inhalt erst heute veröffentlicht wird.) Er hob auch hervor, daß die heurige Ernte die Stellung Deutschlands sicherer gemacht habe, als sie letztes Jahr gewesen sei.

In seinem Angriff auf Großbritannien erklärte er, dieses Land breche ein völkerrechtliches Gesetz nach dem andern und sei vor Allem der selbstsüchtigste, grimmigste und hartnäckigste Feind Deutschlands, und jeder deutsche Staatsmann, der zögern würde, gegen diesen Feind jedes verfügbare Werkzeug des Kampfes anzuwenden, das wirklich den Krieg verkürzen würde, sollte gehängt werden!

Er sprach seine Verachtung für die, in Umlauf gesetzten Gerüchte aus, daß nicht alle Kampfmittel Deutschlands in der vollstmöglichen Ausdehnung angewendet würden. Und er fügte hinzu: „Um den Feind zu enttäuschen, welcher auf Alles lauert, das er als Bruch in unserer inneren Entschlossenheit hinstellen könnte, will ich keine Einzelheiten darüber geben."

„Als wir im August 1914," fuhr er fort, „das Schwert ziehen mußten, da wußten wir, daß wir Herd und Heim gegen eine wuchtige und beinahe überwältigende Vereinigung zu schützen hatten. Ein glühender und bis dahin unbekannter Patriotismus flammte in allen Herzen auf, welcher dem Tod trotzte und des Sieges gewiß war. Heute, nach zweijährigem Kämpfen und Ringen, Leiden und Sterben, wissen wir mehr als je zuvor, daß es nur ein Losungswort für uns gibt: Durchhalten und siegen! Wir werden gewinnen! Letzten Winter bestand eine kleinmütige Besorgniß darüber, ob unsere Nahrungsstoffe ausreichen würde. Sie haben ausgereicht. Und die Ernte dieses Jahres macht uns noch viel sicherer, als es letztes Jahr der Fall war

„Ich fühle im tiefsten Herzen die Leiden des Volkes, welche mit dem Krieg gekommen sind, und ich nehme den innigsten Teil an der Trauer um die Gefallenen und Verstümmelten. Ich beuge mein Haupt vor dem Heldenmut, mit welchem Frauen und Männer ohne Unterschied des Ranges oder der Klasse ihre Opfer tragen, vereint in glühendster Liebe für das Vaterland! Noch erhabener und noch größer ist die Todesverachtung, mit welcher unsere Söhne und Brüder im Felde den heftigen Angriffen des Feindes widerstehen, der in übermächtiger Zahl und mit der äußersten Tapferkeit kämpft, — die Weltgeschichte, die Menschheitsgeschichte hat niemals dergleichen gesehen!

„Die Alliirten können die deutsche Linie an der Somme nicht durchbrechen: und ebenso fest stehen wir an der östlichen Front.

„Allerdings haben die Engländer und Franzosen gewisse Vorteile erzielt. Unsere ersten Linien sind um mehrere Kilometer zurückgedrängt worden, und wir haben auch schwere Verluste an Mannschaften und Material zu beklagen. Das war unvermeidlich bei einer Offensive, welche in so gewaltigem Maßstabe unternommen wurde. Aber was unsere Feinde zu bewerkstelligen hofften, nämlich in großem Maße durchzubrechen und unsere Stellungen aufzurollen, das haben sie nicht erreicht und werden sie nicht erreichen. Die Schlacht an der Somme wird weitere Opfer kosten. Vielleicht mag noch ein Schützengraben und ein Dorf verloren gehen, — aber durchkommen werden sie nicht!

„An der östlichen Front haben die Russen ihre Offensive mit schweren Angriffen erneuert. Auch hier ist der Kampf im vollen Gange; aber auch hier ist es gewiß, daß wir uns behaupten werden."

Bezüglich Rumäniens sagte der Kanzler, der alte König von Rumänien sei gestorben, „infolge geistiger Aufregung, welche durch das Bewußtsein verursacht wurde, daß Rumänien seine Verbündeten verraten hatte. Die Einverständnißmächte hofften zuversichtlich, Rumäniens Eintritt in den Krieg würde auch den Abfall der Türkei und Bulgariens im Gefolge haben — aber die Türken und Bulgaren waren eben nicht Rumänen und Italiener."

Die Kämpfer hinter der Front.

„Das deutsche Volk hat abermals eine gute Gelegenheit, seine Würdigung des Heldenmutes der Armee zu zeigen, indem es auf die neue Kriegsanleihe zeichnet. Die Nation glaubt fest an den gewissen Sieg und ist für jedes Opfer bereit. Und ich weiß, daß wir uns auch auf die Kämpfer hinter der Front verlassen können, und daß sie all' ihr verfügbares Geld hingeben werden, um die Riesenarbeit unserer Kämpfer im Felde zu unterstützen. Mit geballter Faust, aber mit offenem Herzen werden wir hinter ihnen stehen — Ein Mann und Ein Volk!"

Am Schluß rief der Kanzler aus: „Es wird Deutschland nicht gestattet sein, an Frieden zu denken, während sein Haus noch brennt — erst müssen wir das Feuer löschen!"

Als der Kanzler geendet, vertagte sich das Haus bis zum 5. Oktober.

Berlin, 29. Sept. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Isl.) Die Ueberseeische Neuigkeitenagentur berichtet halbamtlich über die gestrige Reichstagssitzung:

Die Gallerien waren gedrängt voll, und die Diplomaten, welche sich überhaupt derzeit in Berlin befinden, waren so ziemlich ohne Ausnahme zugegen, als am Nachmittag die Sitzung eröffnet wurde.

Präsident Kaempf erklärte in seiner Eröffnungsansprache, daß der Krieg, in seinen wirtschaftlichen und politischen ebensowohl wie in seinen militärischen Seiten jetzt einen Höhepunkt erreicht habe. An allen Fronten sei ein heftiger Kampf um eine Entscheidung im Gange. Deutschlands Stellung sei in jeder Hinsicht befriedigend.

Der Präsident erwähnte nebenbei auch die Ankunft der Handelstauchboote „Deutschland" und „Bremen" in den Ver. Staaten. (Die wiederholte Kunde vom Eintreffen der „Bremen" ist immer noch nicht bestätigt.)

Dr. Kaempf verlas Telegramme, welche mit dem Kaiser bei Beginn des zweiten Kriegsjahrs, sowie kürzlich mit dem Präsidenten des ungarischen Reichsrates beim Fall der rumänischen Festung Turtukai gewechselt wurden. Seine Rede wurde mit jubelndem Beifall aufgenommen.

Nach der Erledigung einiger Routinegeschäfte erhob sich der Reichskanzler. Unter allgemeinem Schweigen begann er seine Rede, welcher Alle mit ungeteilter Aufmerksamkeit lauschten.

Rumänien am Pranger.

Ueber Rumänien äußerte er sich wie folgt:

„Unsere Beziehungen zu Rumänien vor dem Kriege waren auf den Bündnißvertrag gegründet, der zwischen Oesterreich-Ungarn und Rumänien abgeschlossen und später durch den Hinzutritt Deutschlands und

(Fortsetzung auf der 9. Seite.)

Die Luft dort gefällt ihm nicht.

Es wollte kürzlich — so geht die Mär — —
Nach Lemberg hinein ein wilder Bär,
Doch als er kam nah' dem gesteckten Ziel
Es seltsamer Weise ihm gar nicht gefiel.
Die Luft dort, sagt er, ist nicht sehr gesund —
Und kehrt wieder um in derselbigen Stund'.

Sears' Nachlaß muß zahlen.

Countykasse wird fast $1,500,00 an rückständigen Steuern erhalten.

Für sechs Jahre.

Unversteuerte Fahrhabe des Nachlasses des verstorbenen Gründers der Firma Sears, Roebuck & Co. auf 43 Millionen geschätzt.

Die Revisionsbehörde beschloß heute den Nachlaß des verstorbenen Richard W. Sears, eines der Gründer der Firma Sears, Roebuck & Co., für die Jahre 1907 bis 1912 einschließlich auf $43,000,000 einzuschätzen und zu besteuern. Das bedeutet für die Countykasse eine Einnahme von ungefähr $1,500,000 an Steuern. Der Nachlaß hatte in den angeführten Jahren fast nichts an Steuern bezahlt. Die Steuer übersteigt selbst die auf den Nachlaß des verstorbenen Marshall Field.

Die Revisionsbehörde hielt sich mit ihrer Entscheidung an das Gutachten ihres Anwalts Thomas J. Dawson, der aber empfohlen hatte, die Fahrhabe des Nachlasses während der genannten Jahre auf $65,000,000 einzuschätzen. Um ganz sicher zu gehen und gerichtliche Streitigkeiten zu vermeiden, setzte die Revisionsbehörde die Summe auf $43,000,000 herab. Ein Drittel dieser Summe ist steuerpflichtig. Der Bericht ihres Anwalts Dawson war das ganze Material, auf das sich die Behörde stützen konnte. Es haben mehrere Verhandlungen in der Angelegenheit stattgefunden, an denen Anwalt Charles S. Cutting als Vertreter der Witwe Sear's teilnahm. Er erhob keinen Einwand.

An den Verhandlungen haben sich die Vertreter von vier Steuer erhebenden Körperschaften beteiligt: die Gemeinde Oak Park, die Abwasser-, die County- und die Staatsverwaltung. Alle sind der Ansicht, daß das Verfahren völlig gesetzlich ist, und daß die Steuer auf gerichtlichem Weg eingetrieben werden kann.

Lake County treibt Steuern ein.

Der Anstoß zur Erhebung der hohen Steuer ging von Oak Park aus. Sears starb am 28. September 1914 in Waukesha, Wis. Er wohnte in Grays Lake, Lake County, Ill. Sein Nachlaß wurde vom Nachlaßrichter von Lake County geregelt. Seine Fahrhabe war auf $12,865,766 eingeschätzt worden. Auf Grund dieser Entscheidung des Nachlaßgerichts begann die Countyverwaltung von Lake County ein Verfahren auf Nachzahlung von Steuern auf Fahrhabe, die bisher nicht versteuert worden war. Frau Sears erklärte in dem Verfahren, ihr Mann habe vor dem Jahr 1912 in Oak Park gewohnt. Daher konnte Lake County rückständige Steuern nur für die Jahre 1913 und 1914 eintreiben. Es erhielt ungefähr $100,000.

Oak Park veranlaßt Verfahren.

In diesem Jahr sah sich die Gemeinde Oak Park einem starken Fehlbetrag gegenüber, und zwar in Anbetracht der Abschätzungen der Assessorenbehörde.

Die Gemeinde Oak Park protestirte gegen die Abschätzungen, aber der Protest war vergeblich. Es schien, als ob Oak Park seine Schulen nicht in der bisherigen Weise erhalten könne. Dann wurde der Vorschlag gemacht, die rückständigen Steuern auf den Nachlaß Sears' einzutreiben. Das führte zu der heutigen Entscheidung. Es wird berechnet, daß die Gemeinde Oak Park zu nahezu der Hälfte der rückständigen Steuern berechtigt ist.

Banken erhalten Ermäßigung.

Die Revisionsbehörde gab heute dem Gesuch der hiesigen Banken statt und ermäßigte ihre Einschätzungen um 20 Prozent. Die Banken hatten vor einigen Tagen gegen die Einschätzung ihrer Fahrhabe zum vollen Steuerwert protestirt und erklärt, sie seien die einzigen geschäftlichen Betriebe, die 100 Prozent des Steuerwerts ihrer Fahrhabe zu versteuern hätten. Außerdem sei ihr Reinverdienst nur gering, trotzdem sie sehr gute Geschäfte machten. Der Zinsenertrag sei recht mäßig.

Die Hände hoch!

An Langley Ave. und 39. Str. wurde heute zu früher Morgenstunde Joseph Murphy, Nr. 1963 Ogden Ave., von zwei bewaffneten Schnapphähnen überfallen und im Handumdrehen um seine aus $29 bestehende Baarschaft und einen goldenen Siegelring beraubt. Die Täter entkamen und haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Ungebetene Gäste statteten in Abwesenheit der Familie der Wohnung von Michael Kalauk, Nr. 2145 W. 18. Place, einen Besuch ab und stahlen zwei Trauringe sowie $9.00 in Baar.

Schwerer Russenverlust!

Und keinerlei Erfolge dafür aufzuweisen!

Fortschritte der Bulgaren.

(Geliefert von der „Associirten Presse" und den „United Press Associations".)

Berlin, 29. Sept. Dem neuesten Bericht über die Kämpfe an der Ostfront ist noch hinzuzufügen:

„Alle Versuche des Feindes (an der Korynitza), uns aus den eroberten Stellungen wieder zu vertreiben, schlugen fehl. Nach den eingelaufenen Meldungen erlitt das vierte sibirische Korps so schwere Verluste, daß man es als nahezu aufgerieben bezeichnen kann."

Wien, 29. Sept. (Ueber Amsterdam und London.) Folgendes ist der Bericht des österreich-ungarischen Hauptquartiers von gestern Abend:

„Oestlicher Kriegsschauplatz, rumänische Front: Auf den Höhenrücken des Tikisitni, östlich von Petrosény, kam es zu erbitterten Kämpfen. Die Lage im Rahme von Hermannstadt ist andauernd günstig. Alle rumänisch-russischen Gegenangriffe wurden abgewiesen.

„An der ostsiebenbürgischen Front beständige Zusammenstöße zwischen Vorposten und Aufklärungsgruppen in der Gegend von Udvarhely und südlich der Bistriziorahöhen.

„Front des Erzherzogs Karl Franz: Südöstlich der Dreiländerecke, nördlich Kirlibaba, im Ludowa-Abschnitt und nördlich des Araiapasses unternahm der Feind vergebliche Vorstöße.

„Südlich der Lipnicadolna gingen deutsche Truppen erfolgreich zum Angriff vor. Sie säuberten einen feindlichen Stellungsabschnitt, machten 130 Gefangene und erbeuteten mehrere Maschinengeschütze.

„Armeegruppe General v. Terszтansky: Deutsche Truppen unter General von der Marwitz entrissen dem Feind nach erbittertem Kampf den letzten Teil der Stellungen, die wir vor ungefähr einer Woche verloren hatten. Die Russen erlitten außergewöhnlich schwere, blutige Verluste. Ferner wurden an Gefangenen 41 Offiziere und über 2800 Mann eingebracht, zwei Kanonen und 17 Maschinengeschütze erbeutet.

„Südöstlicher Kriegsschauplatz (Albanien): Am Morgen des 26. warfen fünf feindliche Aeroplane zahlreiche Bomben auf Durazzo ab, ohne erwähnenswerten Schaden anzurichten. Zwei unserer Flugzeuge stiegen sofort zum Angriff auf. Das eine, bemannt von Führer Feldwebel Haschke und Beobachter Kadett Barthe, zwang ein feindliches Flugzeug zur Landung auf dem Meere, w es von einem italienischen Torpedoboot beschossen und zerstört wurde. Beide Flieger verfolgten sodann eine zweite feindliche Maschine in der Richtung Brindisi, schossen sie 40 Meilen von der Küste entfernt ab und landeten neben dem zerstörten Flugzeug. Der Beobachter, ein italienischer Flottenoffizier, war tot. Der, durch einen Kopfschuß schwer verwundete feindliche Pilot wurde von dem sinkenden Aeroplan gerettet und an Bord unserer Maschine nach Durazzo gebracht."

Sofia, 28. Sept., über London, bis 29. Sept. verzögert. Das bulgarische Kriegsamt gab heute den folgenden Bericht aus:

Mazedonische Front: Die Lage ist unverändert. Stellenweise schwaches Artilleriefeuer.

Rumänische Front: Längs der Donau herrschte Ruhe. Bei Orechowo schossen wir einen feindlichen Aeroplan ab, der am linken Donauufer niederfiel.

In der Dobrudscha gab es schwaches gegenseitiges Artilleriefeuer.

An der Küste des Schwarzen Meeres bombardirte ein russischer Kreuzer Magnalia 80 Minuten lang, ohne nennenswerten Schaden anzurichten. Verwundungen oder Todesfälle kamen nicht vor.

Zwei russische Zerstörer wurden bei Tuzla und bei Tuzladschakoi, gegen zehn Kilometer südlich von Tuzla, von unseren Fliegern mit Erfolg angegriffen.

Bei den Türken.

Konstantinopel, 29. Sept. Das türkische Kriegsamt meldet:

„Kaukasusfront: Auf unserem rechten Flügel wurde ein feindlicher Angriff blutig zurückgewiesen.

„Am 17. September schoß einer unserer Flieger auf der Höhe von El-Arisch ein britisches Wasserflugzeug ab. Unsere Aeroplane bombardirten mit guter Wirkung die feindlichen Truppenlager sowie die Eisenbahnen in der Umgebung von Port Said." (Suezkanal.)

Weitere Schiffsversenkungen.

London, 29. Sept. Lloyds melden, daß der britische Dampfer „Newby" versenkt wurde. Das Schiff verdrängte 2168 Tonnen und gehörte einer Reederei in West Hartlepool.

Peterhead, Schottland, 29. Sept. Der 1244 Tonnen große, 1909 erbaute britische Dampfer „Thurso" wurde zerstört. Von der Besatzung werden noch zehn Mann vermißt.

Stockholm, 28. Sept. (Ueber London.) Es heißt hier, daß der deutsche Dampfer „Elwine Koppen" im Bothnischen Meerbusen versenkt worden sei.

(„Elwine Koppen" ist ein Schiff von 2050 Tonnen Wasserverdrängung und gehört R. Koppen in Stettin.)

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Dante Alleghieri und Duca di Genoba von Neapel; Baltic von Liverpool.
Kirkwall, England: Bergensfjord, von New York nach Bergen.

Abgegangen:

New York: Oskar II. nach Kopenhagen; Amerika nach London.
London: Antonia nach New York.
Liverpool: Adriatic nach New York.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen klar. Wärmer. Südliche und südwestliche Winde, die morgen an Stärke zunehmen.
Illinois: Heute Abend und morgen klar; in den nördlichen und nordwestlichen Teilen heute Abend, in den übrigen morgen wärmer.
Wisconsin: Heute Abend und morgen klar wärmer.
Indiana: Heute Abend und morgen klar. Heute Nacht Frost. In den östlichen und südlichen Teilen kälter. Morgen wärmer.
Michigan: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen klar. Heute Abend starker Frost. Morgen wärmer.
Sonnenuntergang: 5:36.
Sonnenaufgang morgen: 5:46.
Monduntergang: heute Abend 6:25.

Der Temperaturstand:

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes.

3 Uhr Nachm.	60	3 Uhr Morgens	47
4 Uhr Nachm.	57	4 Uhr Morgens	41
5 Uhr Nachm.	54	5 Uhr Morgens	40
6 Uhr Nachm.	53	6 Uhr Morgens	39
7 Uhr Abends	53	7 Uhr Morgens	41
8 Uhr Abends	51	8 Uhr Morgens	44
9 Uhr Abends	50	9 Uhr Morgens	48
10 Uhr Abends	40	10 Uhr Vorm.	49
11 Uhr Abends	47	11 Uhr Vorm.	51
12 Uhr Mitternacht	46	12 Uhr Mittags	50
1 Uhr Morgens	45		
2 Uhr Morgens	44		

Erfolgreiche Pferdeausstellung.

Durch Ballmanns Symphoniekapelle verschönt.

(Sonderdepesche der „Abendpost".)

Milford, Ill., 29. Sept. Die 16. Pferdeausstellung dahier gelangte gestern Abend zum Abschluß, und sie wird als die erfolgreichste erklärt, welche jemals von dem betreffenden Verband abgehalten worden ist. Ueber 15,000 Personen waren gestern zugegen, um die prächtigen Tiere zu sehen, sowie das Martin Ballmann'sche Symphonieorchester aus Chicago zu hören und sonstige Attraktionen zu genießen. Die gestrige Parade war ein imposantes Ereigniß. Ueber 200 Eintragungen waren für die Ausstellung gemacht worden.

Unter den hervorragenden Besuchern der Ausstellung war auch „Onkel Joe" Cannon, der greise frühere Sprecher des Kongreßhauses. Er hielt von der Haupttribüne aus eine seiner charakteristischen Ansprachen, worin er sich sehr anerkennend über die Leitung der Ausstellung äußerte und erklärte, die Musik von Direktor Ballmanns Orchester sei die beste, welche er jemals gehört habe, trotzdem er viele bewährte Kapellen des Landes kennen gelernt habe.

UMI

Diese extra Preise sind nur für einen Tag giltig — morgen

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
624-630 NORTH AVE.

Handschuhe. Kayser's gefütt. Cashmere Handschuhe, für Herbstgebrauch, schwarz, weiß, grau, Navy etch, aus Deutschland importirt, Andere verlangen 59c und 65c das Paar dafür, spez. für diesen Verkauf markirt, Paar.. **50c**

Handschuhe. Kayser's seidegefütterte Cashmere Handschuhe; aus Deutschland importirt — in schwarz, braun, Navy, grau u. s. w.; alle Größen; Andere verlangen $1.00 das Paar dafür; unser Preis dieser Verkauf **75c**

Crepes. 36-zöll. Georgette Crepe, hellblau, rosa, Navy, schwarz und weiß, speziell markirt für diesen Verkauf zu.. **75c**

Korset Covers. Korset Covers für Damen, fancy Spitzen Front und Rücken, besetzt, auch Spitzen-Aermel, Größen 36 bis 44, zu. **50c**

Nachtkleider. Slipover Nachtkleider für Damen, mit hohem oder niedrigem Hals und langen Aermeln, bestickter Yoke-Effekt... **58c**

Korsets. Misses Korsets, mit niedriger Büste, mittlere Hüfte, mit biegsamer Steifung gemacht, Größen 19 bis 24, zu.... **75c**

Männer Union Suits 65c Jersey gefließte Union Suits f. Männer, in Ecru oder Naturgrau — Größen 34 bis zu 44, zu nur **48c**

Kinder Union Suits. 50c Jersey fließgef. Union Suits für Kinder, rein weiß, Größen 2 bis 16 Jahre; spezieller Bargain für **39c**

Seiten-Lampe. Aus starkem Draht gemacht, Glas Fount; großer Brenner und bester Zylinder — speziell für nur **29c**

Gas-Mantles. Inverted oder Upright, dopp. Gewebe, sehr niedriger Preis für die Qualität, spez. diesen Verkauf zu..... **7½c**

Gaslicht. Inverted, der beste Brenner, mit Mantle und Globe, fertig zum Gebrauch — speziell diesen Verkauf zu nur **45c**

Stuhlsitze. Perforirtes Holz — fortirte Formen und Größen, in Oak oder Mahagoni Finish — diesen Verkauf zu nur **5c**

Dinner Set. 50 Stücke, weißes Porzellan mit blauer Blumenverzierung — blau und goldlinirt; speziell das Set für **4.95**

Spitzen-Gardinen. Allover Spitzengardinen, Muster, wert 10c — zum Verkauf, Eure Auswahl — das Stück für nur **5c**

Schott. Plaids. Neue schottische Herbst Plaids, in prachtvoller Farben-Kombination, in hellen oder dunklen Effekten, große Auswahl von Mustern, die Yd., in diesem Verkauf..... **25c**

Wollene Poplins. 36zöll. wollene Poplins, in Marineblau, grün, rot, grau, braun od. schwarz, ein hochmoderner Stoff für den Herbst, sehr guter Bargain. — verk. zum niedr. Preis von, d. Yd **50c**

Franz. Serge. Reinwoll. franz. Serge, Granite Cloth od. Storm Serge, in sämmtl. besten Farben, sehr spez. Wert, die Yard, in diesem Verkauf, zu **65c**

Gestrickte Scarfs. Mercer. baumw. Scarfs, für den Herbst, seidebef. Enden, 72 Zoll lang, in den besten Farben, neuester Artikel in dieser Saison, regulärer $1 Werte, in diesem Verkauf.... **75c**

Damen Boots. Hohe Vici Kid Boots für Damen, einschl. sehr hübsche Novitäten, zweifarbig, einige Schnür- and. Knöpfacon, perfekt sitzend, spez. in dies. Verkauf, von $4 herab **3.00**

Damenschuhe. 3.50 od. $3 dull od. Lackleder knöpfschuhe für Damen, Tuch- oder Lederoberteil, hohe oder niedr. Absätze, einf. oder spitze Zehen, gut u dauerhaft, spezialisirt..... **2.39**

Mädchenschuhe. Lackleder - Schuhe für wachsende Mädchen, einfacher Zehen - Effekt, zum Knöpfen oder Schnüren, Tuchoberteil, niedrige Absätze, — ein $2.75 wert. Im Verkauf... **2.39**

Little Gents' Schuhe. Little Gents Gunmetal Knöpfschuhe, Chrome Lederlsohlen u. Spitzen, Gr. 9 bis 13½, spezialisirt, zu.... **1.85**
Größen für Knaben — von 1 bis 6½ . für..... **2.25**

Knaben-Anzüge. Reinw. Schulanzüge für Knaben, in Norfolk-Fac., voller Schnitt knickerbocker Hosen, alle Gr., graue Mischungen, ein Anzug auf den jeder Knabe stolz ist..... **4.95**

Korsets. Miller Wont Rust Korset, von schwerem Coutil, mittlere Büste, lange Hüfte, schwer gesteift, Stickerei besetzt, vier Strumpfbänder. Zu diesem Verkauf zu..... **1.00**

Bettdecken. Weiße, gesäumte Bettdecken, in voller Größe, in Prokal-Mustern, ein regulärer 1.25 Wert u. ein sehr guter Bargain zu dem niedrigen Preis von..... **95c**

Tischtücher. Gef. merc. Damast-Tischtücher, 64x72 Zoll, gestr. oder farrirte Entwürfe, bereit f. den Gebrauch, ein reg. 85c Tischtuch, in viel. Verk. aber zum herabgef. Preis von..... **68c**

Türkische Handtücher. Gebl. sch. türkische Handtücher, Gr. 20x38, farbiger Rand, rosa, hellblau, Lavender od. gelb, reg. 30c Wert, spezieller Preis in diesem Verkauf, zu..... **25c**

Linoleum. Zwei Yard breites Linoleum, in hübschen Mustern, schwere Qualität, 60c per Quadrat Yard wert, ein sehr guter Bargain, in diesem Verkauf, per Quadrat Yard.. **49c**

Go-Carts. Go-Cart, von Holz gemacht, beneeded Sitz und Rücklehne, gute Gummireifen, nirgends unter $1.50 verkauft, — um schnell damit zu räumen, z. red. Preis **1.00**

Blankets. Wolle Nap Blankets, grau mit rosa od. blauen Border, volle Größe, extra schwer, 2.50 Wert, ein seltener Bargain, — sehr spez. in diesem Verkauf, Paar zu.... **1.98**

Damen Union Suits. 65c weiße gerippte fließgefüttert Union Suits für Damen, ausgef. Hals, — halbe Aermel oder hoher Hals, lange Aermel und knöchellange Beinkleider, Gr. 34—38, im Werk **48c**

Männer-Socken. 25c Merino Socken für Männer, in lohfarbig od. dunkelgrauen Mischungen spliced Ferse u. Zehen, Größen 9½ bis 11½— ein großer Bargain, das Paar..... **15c**

Der Peter von Danzig.

Ein Roman aus Danzigs glanzvollster Vergangenheit von E. Crome-Schwiening.

(37. Fortsetzung.)

Als in des Mädchens schmerzgebrochenen Worten endlich an der Matrone Ohr klang, was geschehen war, da wurde auch sie von einer heftigen Bestürzung ergriffen. Aber dennoch fand sie Worte der Beruhigung. Es sei ja undenkbar, daß der Blutrichter nach ihm griffe, denn nicht aus Rauflust und im Banne des Trunkes habe Peter zur Waffe gegriffen, sondern um sie vor den Unziemlichkeiten eines Frechen zu schützen. Und nicht um einen schlimmen Gesellen, der leicht zur Waffe griff, handle es sich hier, sondern um einen Jüngling, der in jungen Jahren sich schon hohes Lob und Verdienst um die Stadt erworben habe.

So gelang es ihr allmählich, Gertrudis' Tränen zu sanfterem Fließen zu bringen. Wenn nur ihr Bruder zur Stelle wäre! dachte die Matrone. Aber der lag draußen segelbereit auf der Weichsel und jener, dessen er zur Nacht harrte, war in einem dumpfen Mauergewölbe des Stockturmes, durch zehnfache Schlösser und Riegel von der Außenwelt getrennt. Und der Abend war nicht mehr fern, seine ersten Schatten huschten schon über die Gassen.

Sie selbst sah indessen ein, es mußte von ihr versucht werden, den Bruder von dem Vorgefallenen zu unterrichten. Sein Wort war von Gewicht bei dem Rat der Stadt und er vermochte bei diesem vielleicht das Blurteil in eine kurze Haftstrafe umzuwandeln, bis die Polen die Stadt verlassen. So sprach sie zu Gertrudis, aber sie sprach es über ihrem Herzen weg. Sie wußte gar wohl, wie schwer es hielt, einen solchen Spruch des Rates umzustoßen und sie war noch gar nicht einmal sicher, ob ihr Bruder trotz seiner Neigung für Peter gesonnen sein werde, für Einen, der also des Rats Gebot mißachtet, einzutreten.

Freilich, dem Peter mußte ja die Unkenntniß des Rats-Blutbannes zugute kommen. Kaum von der See heimgekehrt, seit seinen Knabenjahren in fremden Ländern, hatte er nicht mit Mutwillen sich gegen ein Gesetz aufgelehnt.

Da ging es Frau Walburga durch den Sinn, daß sie vielleicht auf dem Rathause noch Herrn Paul Benecke finden dürfte, der vor dem Antritt jeder neuen Reise Urlaub von der Stadt Machthabern zu nehmen pflegte und sich von diesen verabschiedete. Und während sie sich zum Ausgehen bereit machte, hatte sie noch allerhand Trostsprüche für das still weinende Mägdlein, aus dem eine müde Hoffnungslosigkeit nun sprach.

Es dämmerte schon als sie zu dem Rathause gelangte, aber das war von Hellebardieren umstanden, die jedem Nichtberechtigten den Eintritt verwehrten. Der König war zum Bankett auf dem Rathause. Er hatte zuerst, ergrimmt über den Friedensbruch beim Waffenspiel, sein Kommen abgesagt, war aber endlich den Bitten der Bürgermeister, die das schwerste Gericht über jenen Frevler zugesagt, gefolgt. Nun tafelten sie da oben.

Walburga stand ratlos. Hinein ließ man sie nicht, und zu erfahren, ob der Stadt-Schiffshauptmann unter den Tafelnden sei, vermochte sie auch nicht. Und Viertelstunde auf Viertelstunde verrann.

Da sah sie ein schwarzgekleidetes Weib, dem der Schmerz das blasse Antlitz entstellte und dem die hellen Tränen aus den Augen rannen, die Kette der Hellebardiere durchbrechen. Sie müsse ins Rathaus, flehte sie, sie müsse ihren Oheim, den Unterkanzler des Königs, Herrn Peter von Czecoczin, der darinnen sei, sprechen. Vergebens suchten die Ratssöldner das Weib, das vornehmer Geburt schien, von ihrem Vorhaben abzuhalten, bis dieses endlich verzweifelt aufschrie:

„Gebt einer Mutter Raum, die ihr Kind retten muß!"

Dieser Schrei weckte einen Widerhall selbst in der gepanzerten Brust jedes der rauhen Söldner; sie schienen unschlüssig, was sie tun sollten, und traten zusammen. Diesen Augenblick ersah die Frau, — in der Walburga zu ihrer Verwunderung die Polin aus dem Gefolge des Königs wiedererkannte, welche das Pferd beim Einzug fast niedergeworfen —, um durch die Reihen zu schlüpfen. Und ehe die Söldner sie zu greifen vermochten, war sie im Rathause verschwunden. Achselzuckend traten die Hellebardiere an ihre Plätze zurück. Sie mochte dadrinnen sehen, ob sie zu ihrem Ziele kam.

Um so nachdrücklicher wehrten sie aber dem gleichen Begehren Walburgas. Die Pechfeuer an der Ecke des Rathauses, die später den Gästen beim Austritt aus dem Rathause leuchten sollten, waren in ihren eisernen Pfannen schon angezündet und warfen ihren glutroten Schein weit auf den Langenmarkt und die Langgasse hinauf, ehe einer der Söldner, dem sie offenbart, daß sie des bekannten Danziger „harten Seevogels" liebliche Schwester sei, sich bereit erklärte, darinnen sich zu erkunden, ob der Schiffshauptmann unter den Gästen sei. Der Walburga schien es eine Ewigkeit zu währen, ehe er zurückkam mit der Meldung, Herr Paul Benecke habe schon vor Beginn des Waffenspieles Urlaub von dem Danziger Rat genommen und sei jetzt auf seinem Schiffe draußen an der Weichselmündung.

Dorthin gab es für die Matrone um diese späte Stunde keinen Weg mehr. Seufzend sah sie alle Hoffnung, den Bruder von dem Geschehenen zu benachrichtigen, schwinden, wenn ihm nicht der Zufall die Kunde davon zugetragen. Langsam wandelte sie durch die nun voll eingebrochene Abenddunkelheit, die der hinter dichten Wolken sich versteckende Mond noch nicht erhellte, ihrem Häuschen zu.

Was sollte sie nun Gertrudis zum Trost sagen?

Die kupferne Lampe war noch nicht angezündet, als sie in das Haus trat. Alles war dunkel. Die Türen standen offen. Sie rief nach dem Mädchen, aber es kam keine Antwort. Ein schrecklicher Gedanke durchzuckte sie und schon trug sie ihr Fuß in das Hintergärtlein. Wenn Gertrudis in ihrer Verzweiflung...? Aber nein, das Pförtchen, das zu der schnellfließenden Radaune führte, war von innen verriegelt. Von dem schlimmsten Gedanken befreit, kehrte Walburga aufatmend in das Häuschen zurück, das sie nun Gelaß für Gelaß durchsuchte.

Aber Gertrudis war verschwunden!

22. Kapitel.

Einer Mutter Bitte.

Als das Dunkel niedersank und Walburga nicht zurückkehrte, erreichte die Verzweiflung des gepeinigten jungen Mädchens ihren höchsten Grad. Wenn Peter den Tod erdulden mußte um seiner Unbesonnenheit willen, so wollte auch sie nicht mehr leben. Der Fluß hinter dem Hintergärtlein nahm sie wohl leicht in seine linden Arme.

Da ging plötzlich ein unterdrückter Schrei von Gertrudis' Munde. Eine mondhelle Aprilnacht stand plötzlich vor ihrem Blick. Der Schmerz des Abschieds von dem Jugendgespielen hatte sie hinausgelockt in die schweigende Nacht. Da war ein fremdes Dirnlein des Weges gekommen mit verstörtem Blick, das suchte auch des Wassers kühlen Grund — um der Liebe Leid willen.

In Sekundenschnelle prägten sich die fast vergessenen Ereignisse jener Nacht ihrer Erinnerung neu ein. Der Vater der Armen hatte sie hinweggeführt und sie fühlte wieder den Schauer, der von dem ernstblickenden, bärtigen Manne ausgegangen war und der sie hineingetrieben hatte unter die Laken ihres Lagers! Und vordem — wie war es doch noch? Welche Worte sprach der fremde, finstere Mann zu ihr, dessen Kind sie abzuhalten gesucht, das zu tun, was ihr nun selbst leicht wurde?

„Führt Euch einmal, was die Heiligen verhüten mögen, eine Stunde der Not dem Turme des Gerichtes zu, darin ich hause — ich, wollt' meines Lebens nicht achten, Euer herzlich Tun an meinem Kinde in dieser Nacht zu vergelten!"

Wieder faßte sie ein Schauer; eine Ahnung von dem blutigen und verfehmten Berufe dieses Mannes mochte sie ankommen, es schien ihr unmöglich, vor dessen düster blickende Augen in jenen finsteren Turm vor dem Langgassertor zu treten. Aber barg dieser Turm nicht auch ihn, mit dem sie Leid und Tod tragen wollte? Wenn dort, an der Stätte des Gerichtes selbst, ihr Flehen den Geliebten vor dem furchtbaren ihm drohenden Geschick zu bewahren vermöchte!

„Wir gehören zusammen, so lange noch der Atem in unserem Munde ein- und ausgeht!" flüsterte sie. Das hatte heute morgen Peter an der Stelle gesprochen, da sie stand. Alles Fürchten fiel von ihr ab. Sie gehörte zu ihm — — — um ihretwillen lag er nun auf der Strohschütte in dem finsteren Gewölbe, an ihr war es, ihn zu retten, wenn dies noch möglich war.

Und nun gab es kein Halten mehr für Gertrudis. Ihre Zöpfe hatten sich gelöst, wie ein goldener Mantel hing ihr seidiges Haar ihr um Nacken und Schulter. Sie nahm sich nicht mehr die Zeit, es aufs Neue einzuflechten.

Sie nahm der Walburga großes, schwarzes Tuch, das diese umzutun pflegte, wenn sie Abends in die Messe ging, und hüllte sich darin ein. Und dann eilte sie in die Dunkelheit der Gassen hinaus.

Unangefochten gelangte sie bis zum Dominikplatz. Aber angesichts des hochaufragenden Stockturmes erwachten alle von diesem ausgehenden Schrecken wieder in ihr. Noch war auch der Platz zwischen dem Tor des Turmes und dem Tor der Langgasse nicht unbelebt. Dicht an das düstere Gebäude schlich sie und drückte sich in den Schatten des seine nördliche Front begrenzenden niedrigen Eckturmes. Und hier harrte sie, beide Hände gegen das lautpochende Herz gepreßt, bis die Nacht in ihrem Laufe ein weiteres Stück vorgeschritten war.

Es mußte nun sein! Der Mond trat hinter den Wolken hervor und warf sein dämmeriges Licht auf die Stadt herab. Irgend ein Verspäteter konnte sie nur in ihrem Winkel entdecken, und sie hastete auf immer kraftloser werdenden Füßen um das finstere, schauerliche Gebäude, von neuem Entsetzen erfaßt, an dem Pranger vorüber, an dem die eisernen Ketten im Nachtwinde leise klirrten. Nun stand sie vor dem mächtigen Holztor des Portals, an dem die Köpfe der Eisenbolzen metallisch im Mondesglanze leuchteten, und ihre beiden schwachen Hände hämmerten gegen das dumpf widerhallende Holz.

Die Verzweiflung gab ihren Händen Kraft. Sie fühlte den Schmerz in ihnen nicht, den jeder Schlag ihr zufügte. Die Furcht, daß Niemand darinnen sie hören könne, fraß sich immer tiefer in ihr Herz. Und wieder schlugen ihre kleinen geballten Fäuste wider das Tor.

So sehnsüchtig sie auch das Oeffnen des Tores erharrt, als es sich endlich kreischend in seinen Angeln bewegte und aus der tiefen Finsternis hinter dem Torspalt eine tiefe Stimme fragte: „Wer begehrt des Stockturmes Oeffnung zu dieser Stunde?" Da wich sie doch entsetzt zurück und war jedes Lautes unfähig.

(Fortsetzung folgt.)

— Beruhigung. — „Ihr künftiger Schwiegersohn, Frau Rätin, soll ein glänzendes Rednertalent besitzen!" — „Oh, das werden wir ihm schon abgewöhnen!"

Linke Hand eine Masse von Pusteln

Begann mit Wasserpusteln zwischen Fingern. Waren geschwollen. Konnte sie nicht ins Wasser stecken.

Geheilt durch Cuticura Seife und Salbe

„Mein Hautleiden begann mit einigen Wasserpusteln zwischen den Fingern meiner linken Hand. Meine Hand war roth und entzündet und juckte so, daß ich etwas thun mußte, so daß ich sie mit einem rauhen Tuche rieb, bis es aussah, daß sie aufzubrechen und zu bluten begannen und ich wurde des Nachts dadurch wach gehalten. Es wurden eine Masse von Pusteln inwendig und auswendig und war geschwollen und ich konnte sie nicht ins Wasser stecken noch viel gebrauchen.

„Eine Freundin sagte mir, wie Cuticura Soap and Ointment ihr geholfen habe, sodaß ich sie kommen ließ und meine Hand wurde vollständig geheilt." (Gezeichnet) Frl. Norma Lee, 157 W. Main St., Battle Creek, Mich., den 6. August, 1915.

Probe frei durch Post

Mit 32-p. Skin Book auf Verlangen. Man sende Postkarte **"Cuticura, Dept. T, Boston."** Verkauft in der ganzen Welt.

Der deutsche Reichskanzler.

Bethmann Hollweg hat gelegentlich der gestrigen Eröffnung der Reichstags eine längere Rede gehalten, in der er sich über die gegenwärtige Kriegslage verbreitete und scharfe Ausfälle gegen England machte.

Falls Ihr sicher gehen wollt den vollen Wert für jeden Dollar zu erhalten den Ihr ausgebt—falls Ihr handgeschneiderte Anzüge von ganzwollenen Stoffen

wollt — falls Ihr die neuesten Fassons sucht — die neuesten Muster — kauft in Yondorfs drei Geld ersparenden Läden. Unsere Lage außerhalb des Hohe Miete Distrikts, gibt Euch eine Ersparniß von $3 bis $5 an jedem Anzug oder Ueberzieher zu. **$10 bis $35**

Zu $15 offeriren wir Anzüge die wirklich wunderbar sind. Die Modelle werden jedem Anspruch genügen. Hier sind Anzüge für den jungen Mann, der die feschen extremen Moden vorzieht, und die gediegenen Anzüge für den konservativen Geschäftsmann. In allen Größen — in allen beliebten Herbststoffen — verkauft zu..... **$15**

Knaben-Anzüge, 4.95
mit extra Paar Hosen

Hier ist ein großer Wert von ganzwollenen Cheviots, Serges und Mischungen. Sehr schöne Herbst-Muster. In Größen von 6 bis 18 Jahren zu haben, zu..... **$4.95**

YONDORF CLOTHING CO.

„Außerhalb des hohe Miete Distrikts"

Van Buren und Halsted Strasse } 3 Läden { Milwaukee und Chicago Ave.
North Ave, und Larrabee Str.

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr und Sonntag bis Mittag.

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Damenkleid.

Dieses ganz einfache, feiner ganzen Länge nach mit Knöpfen besetzte Kleid, hat als Schmuck nur Gürtel,

Kragen und Manschetten aus einfarbigem Material. Zu beachten sind die Taschen und engen Aermel.

Größe 36 erfordert 5¼ Yards 36 Zoll breites und zum Besatz ¾ Yard Material.

Schnittmuster Nr. 7995. Größen: 36 bis 44 Zoll Brustweite.

Schnittmuster sind unter Angab. der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modenabteilung der Abendpost" 223 West Washington Str Chicago, Ill.

Machte ihre Drohung wahr.

Frau Anna Ruggles hat sich in einem Anfall von Schwermut vergiftet.

Frau Anna Loseman Erickson Ruggles, die sich im April d. J. von ihrem Gatten Erich Erickson scheiden ließ, um sich gleich darauf mit Glenn Ruggles ehelich verbinden zu lassen, rief von ihrer Wohnung Nr. 825 Grace Straße ihren jetzigen Gatten, der im Hotel Kaiserhof wohnt, telephonisch an, rief ihm die Worte „Ich habe es getan, Glenn" zu, und hing ohne eine weitere Erklärung das Hörrohr wieder auf. Ruggles wußte sofort, worum es sich handelte, da ihm seine Gattin wiederholt gesagt hatte, daß sie ihn nur anrufen werde, wenn sie genug vom Leben habe. Er eilte daher nach ihrer Wohnung, wo er seine Gattin sich in Krämpfen windend vorfand. Sie hatte außer 80 giftigen Tabletten auch eine Dosis übermangansaures Kali genommen. Er ließ sie sogleich nach dem Deutsch-Amerikanischen Hospital überführen, wo die Aerzte feststellten, daß jede Hilfe zu spät, und ihr Ableben nur eine Frage der Zeit ist. Ruggles gab der Polizei an, daß seine Gattin schwermütig war, da er ihr kein eigenes Heim bieten konnte, und sie in einem möblirten Zimmer unterbringen mußte, während er selbst, der viel auf Reisen ist, der Billigkeit halber in dem Hotel wohnte. Auch der erste Gatte der Lebensmüden, der von der Verzweiflungstat der Unglücklichen hörte, stellte sich im Hospital ein, und beide Männer weichen nicht von ihrer Seite.

Krach.

Glücklicher Weise ist Niemand dabei ums Leben gekommen.

Die Fahrgäste zweier Straßenbahnwagen der N. Clark Str.-Linie wurden gestern Abend in Aufregung versetzt, als an Lincoln Park West eine Elektrische mit einem Kraftwagen zusammenrannte und diesen mit solcher Wucht zurückstieß, daß er gegen einen aus der entgegengesetzten Richtung kommenden Straßenbahnwagen anprallte. Beide Wagen wurden durch die Wucht des Zusammenstoßes zur Entgleisung gebracht. William Ruffle, Nr. 1051 Waveland Ave., der Lenker des Kraftwagens, und F. J. Maurer, ein Angestellter der Davis Bourmonville Co., der mit ihm fuhr, trugen Quetschungen und Schnittwunden davon und entgingen nur mit knapper Not dem fast sichern Tode. Der Kraftwagen wurde schwer beschädigt.

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Doppelte Star Stamps bis 1 Uhr Mittags

Herbst-Eröffnungs-Verkauf

Reinwollene Poplin Suits Die vorzüglichsten Facons von schweren Poplin Coats, 31 Zoll lang, gemacht mit pleated Rücken, Empire Effekt, — große breite Kragen, um niedrig oder hoch getragen zu werden, — gefüttert mit garantirtem schwerem Sateen, dazu passend, gefüttert, Skirt, voll, flaring gemacht mit panel Vorderstück, zusammengezogen, in Blau, Schwarz und Grün, Größen bis 44, regulärer Wert, $22.50, für die Suit Herbst-Eröffnung.... **13.75**

Damen-Stiefeletten 8½ Zoll Stiefeletten für Damen, Patent Leder, Gun Metal, Kid, Bronze, oder Braun; — Knöpf- und Schnürstiefel, Stoff und Leder Oberteil, neue spanische Absätze, alle neuen Herbst-Facons, — $5.00 und $6.00 Werte, das Paar zu nur **3.25**

Männer-Unterzeug, Hemden u. dazu pass. Hosen — Creamfarbig, Jersey gerippt, fließgefütterte Baumwolle, alle Größen bis 44, die Auswahl.. **45c**

Damen Union Suits — hoher Hals, lange Aermel, Knöchellänge, — fließgefütt. Baumwolle alle Größen, diesen Verkauf, **50c**

Strümpfe für Damen — schwere fließgefütterte Baumwolle — echt schwarz und nahtlos— das Paar für nur **15c**

2 für 1 Verkauf

$1.00 Wine of Cod Liver Oil, 2 für **$1**
25c Jap Rose Cold Cream, 2 für **25c**
25c Queen Bros. Gesichtspuder, 2 für **25c**
25c Selectea — 2 für **25c**
$1.00 Heißwasser-Flaschen, (rot oder weiß) 2 für **$1**
25c Quinarets — 2 für 25c
25c Bay Rum — 2 für 25c

Samstag-Spezialitäten

Ganzlederne Handtaschen, in 4 Facons, mit Leder oder Seide gefüttert, ebenso Strap Back Geldbörsen — wert bis zu 75c — das Stück für nur **39c**

Damen-Unterzeug — feines Sortiment von Facons; Eure Auswahl von kleinen oder großen Kragen, mit befestigten Frills — wert 25c bis 75c; das Stück zu **10c**

Beachtet diese niedrigen Preise!

Grandmas Borax Pulver — großes Packet zu **9½c**
Salz, großer 10c Leinen-Sack zu **7½c**
Kaffee, feiner alte Ernte Peaberry oder Santos, Pfund **18c**
Rumfords Phosphate Backpulver — 1 Pfund Büchse zu **18c**
Frühe Juni-Erbsen, sehr feine Sorte — die Büchse **9c**
Stinners oder Zeregas Makaroni oder Spaghetti — die 10c Größe — 3 Packete für **23c**
Spring Chickens, das Pfund.. **23½c**
Hinterviertel Spring Lamm, das Pfund für. **19¾c**
Pork Loins, 2 bis 8 Pfd. im Durchschnitt, Pfd. **20¾c**
Rolled Roast Beef, Pfd... **18½c**
Native Pot Roast, Pfd.. **14½c**
Hamburger Steak, Pfd.. **12½c**
$1.25 Kentucky Pure Rye — 100 Proof, volles Quart zu **69c**
Feiner Doppel Getreidekümmel — Quartflasche zu **60c**
$1.00 kalifornischer Cognac Brandy — Flasche zu **56c**
Old Guckenheimer Rye Whiskey, volles Quart 72c, ½ Gallone.. **$1.35**
Tafelbier — die Kiste von 2 Dutzend Flaschen zu **69c**

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Bayer-Tablets of Aspirin

Aspirin-Tabletten ohne das Bayer-Kreuz könnten leicht mit anderen Tabletten verwechselt werden.

Deshalb trägt jede Tablette und jede Packung des echten Aspirins als Schutzmarke das Bayer-Kreuz —

Original-Packungen zu je 12, 24 und 100 Tabletten

Die Garantie für Echtheit."

Das Warenzeichen „Aspirin" (Reg. U. S. Pat. Office) gar-n't den Salicylsäureanhydridester in diesen Tabletten.

BAYER
BAYER

Tannenreisig und Schnee.

Am Tage des heiligen Nikolaus beginnt der Weihnachtsmarkt.

Eifrig am Werk.

Die „Frauenhilfe" der deutschen und österreich-ungarischen Hilfsgesellschaft bereitet den fünftägigen Weihnachtsmarkt in der Nordseite Turnhalle vor. — Soll die Einkaufsstelle für die Weihnachtsgaben aller werktätigen Freunde der deutschen Kriegsnotleidenden werden.

Vom Michigansee stößt jetzt manchmal heftig ein kalter Wind in die Straßen der Stadt. Das Laub an den Bäumen verfärbt sich und fällt raschelnd zu Boden. Und wenn auch noch hie und da ein heißer Tag an den schwindenden Sommer gemahnt, so geht es doch durch die Natur öfter und öfter wie ein leises frostiges Schauern. Der Herbst zieht in's Land. Und mit dem Herbst tauchen mehr und mehr die Gedanken auf an die traute Heimat weit über'm Meer, an die ringenden und kämpfenden Brüder, an die geduldig, ergeben harrenden, so schwer betroffenen Frauen, an die Gefangenen in den Eiswüsten Sibiriens, an die Wittwen und Waisen, die die Ruhmes- und Leidenszeit schafft. Zum dritten Male naht das Weihnachtsfest, ohne daß Friede auf Erden herrscht, naht mit allen Empfindungen, die es in der Tiefe der Seele eines jeden von deutschem Stamme aufwühlt, naht mit seiner Festesfreude und dem heißen Wunsche zu geben und zu erfreuen.

Ein Weihnachtsmarkt.

Aus allen diesen Empfindungen ist in den nimmermüden Frauen, die der deutschen und österreichisch-ungarischen Hilfsgesellschaft unter der Leitung von Frau Carl Bühl als „Frauenhilfe" zur Seite stehen, die Frauen Meixner, Eitel, Rennen, Hemken, Abele und viele andere immer und die immer wieder auf neue Mittel zur Beschaffung von Geld zur Hilfe in der Kriegsnot sinnen, der Gedanke entstanden, ihre nächste große Veranstaltung als einen Weihnachtsmarkt abzuhalten. Einen echten Weihnachtsmarkt, so wie man ihn noch heute in den deutschen Städten im Reich und in Oesterreich im Anfang Dezember abhält, um denen, die sonst nicht Gelegenheit hätten die Früchte mühseligen, häuslichen Fleißes preiswert an den Mann zu bringen, eine billige Gelegenheit dazu zu geben. Eine Gelegenheit, bei der uralte Weihnachtsbräuche gepflegt und erhalten werden. Da kommt so manches zu Markt, was der Gleichmacherei heutiger Großindustrie glücklich entgeht. Es kann billig erworben werden und es soll hier in jeder nur möglichen Weise die Erinnerung an die alte Heimat tragen und zeigen, damit Herz und Hand sich auftue, um zu geben, zu geben und wieder zu geben in dem Bewußtsein, daß Alles was da zum Einkauf von Geschenken ausgegeben wird, nur den Kriegsnotleidenden zu Gute kommt. Noch mancher Tag nach Schluß des Marktes bleibt ja für den Ankauf von Geschenken übrig, die man dort nicht gefunden hat. Der erste Weg eines Jeden aber, der die Weihnachtsfreuden, die er bereiten will auch den Opfern des Krieges in Deutschland und Oesterreich zu Gute kommen lassen will, führe auf den Weihnachtsmarkt, der vom 6. bis zum 11. Dezember in allen Räumen der Nordseite Turnhalle abgehalten wird.

Zeit und Schmuck.

Der 6. Dezember. Der Tag des heiligen Nikolaus, oder wie der Oesterreicher ihn nennt, der Nik'lo-Tag. Meist liegt draußen um diese Zeit schon Schnee und in blendend weißer Umrahmung stehen die Buden, geschmückt mit immergrünen Tannenzweigen. Das soll auch der schmückende Grundgedanke des Festes sein. Wie er im Einzelnen auszuführen ist, ohne viel Geldausgaben, zweckmäßig und doch stimmungsvoll schön, das soll in Bälde ein Schmückungs-Ausschuß beraten und den Damen der „Frauenhilfe" zur Beschlußfassung vorlegen. Dieser, sowie alle anderen Ausschüsse sollen je eine Dame und einen Herrn als Vorsitzenden erhalten und so schnell als möglich an die Arbeit gehen. Bei der nächsten Sitzung, die Mittwoch, 4. Oktober, um 2 Uhr wieder im Schlaraffensaal der „Germania" abgehalten wird, soll der durch die Damen Giermann, Ruschmeier, Paulsen, Kumpfer, Freese, Cornehls, Koehn und Kahr zum Wahlausschuß verstärkte Vollzugsausschuß die Vorschläge für die Besetzung der verschiedenen Unterausschüsse erstatten.

Das hindert aber nicht, daß schon jetzt eine Fülle von Vorschlägen auftaucht, wie das fünftägige Fest anziehend und einträglich zu gestalten ist. Die reichen Erfahrungen der Veranstalter bei Maifest und Kirmeß werden ihnen dabei sehr zu Nutze kommen. Sie werden wissen, was von den vielen gut gemeinten Vorschlägen wirklich verwendbar ist, denn bei der Beschränkung des Raumes muß jeder Fuß breit für wirkliche Leistung ausgenutzt werden. Zwei Grundgedanken herrschen vor. Es soll viel wirkliche Unterhaltung bei dem Fest geben. Die Leute sollen gern kommen, immer wieder kommen und lange bleiben, um Alles recht gründlich zu sehen und möglichst viel zu kaufen und mitzunehmen. Verlosungen sollen eine geringere Rolle spielen, als wirkliche Einkäufe. In diesem Sinne sollen auch alle Mitglieder des Ausschusses und der mitwirkenden deutschen Frauenvereine bei der Beschaffung dessen, was auf dem Markte feil geboten werden soll, zu Werke gehen. Was man wirklich auf einem echten Weihnachtsmarkte loszuschlagen kann, soll erbeten werden, von Christbaumschmuck und Spielzeug bis zu schönen Handarbeiten. Und vor Allem, was in der alten Heimat auf dem Weihnachtsmarkt Alt und Jung erfreut. Pfefferkuchen und Marzipan, und kein wienerisches Gemüt wird in diesem Jahre in Chicago sich vergeblich nach einem Ni'lo und einem Zwetschkenkrampus sehnen müssen.

Bauernkostüme aller Art sollen von den Verkäuferinnen getragen werden, so wie ja der Weihnachtsmarkt draußen meist von der Landbevölkerung beschickt und auch besucht wird. Was aber reichlich vorhanden sein soll, sind behagliche Plätze in Weinkeller und Kaffeehaus mit Schaugerüst und Tanzplatz, damit man sich nicht rasch und fremd an dem andern vorüber drängt, sondern in traulicher Umgebung die Stunden des Gebens auch zum frohen Genießen werden. Noch steht nicht fest, was dort Alles geboten werden wird. Ein Puppenschönheitswettbewerb wird sicher dabei sein. Und wen es treibt, in lustigen Versen nach bekannten deutschen Melodien zu sagen und zu singen, was er fühlt, der schärfe schon jetzt seine Feder und sende Beiträge für das Liederbuch an den Festausschuß. Das Fest wird von jenem künstlerischen Geist und Frohsinn durchdrungen sein, den die Völker, denen Geber und Empfänger seines Ertrages angehören, als ihr Erbe schätzen und den deutsche Feste in Amerika mehr und mehr tragen müssen. Und darum soll schon jetzt sich Jeder darauf freuen und dafür rüsten.

Bunte Kriegsbilder aus Deutschland.

Hilfswerk für ein notleidendes Orchester.

Das in zwanzigjähriger Wirksamkeit im Musikleben Leipzigs zu hoher Bedeutung gelangte Winterstein-Orchester (das auch in Amerika konzertierte) hat im vergangenen Winter infolge des Krieges zum erstenmal seine Leipziger Konzerttätigkeit einstellen müssen. Es besteht die Gefahr, daß Leipzig dieses Orchester, das bisher allein weiteren Kreisen die Schätze deutscher Orchestermusik vermittelte, dauern verliert. Zur Abwendung dieser Gefahr ist, wie uns aus Leipzig gedrahtet wird, ein privates Hilfswerk im Gange, daß angesichts der Unmöglichkeit, eine städtische Subvention zu erzielen, dem Orchester eine finanzielle Unterstützung für die nächste Zeit bis zum Eintritt normaler Verhältnisse sichern will.

Will nicht Angeber sein.

Anwalt Jetzinger braucht Richter Landis keine Liste zu liefern.

Anwalt David Jetzinger von der Central Trust Co. wurde gestern Nachmittag von Bundesrichter Landis gefragt, ob er die Liste von Anwälten, die in Bankerottfällen angeblich alle Parteien vertreten, aufgestellt habe. Herr Jetzinger verneinte, indem er hinzufügte, daß er nicht den Angeber spielen wolle. Der Richter zeigte ihm darauf eine von ihm selbst zusammengestellte Liste und fragte ihn, ob die auf ihr verzeichneten Anwälte die seien, auf welche Jetzinger sich am Tage vorher beim Verhör des Privatbankiers Paisley bezogen habe. Herr Jetzinger bejahte, worauf der Richter ihn von der Verpflichtung, ihm eine Liste zu liefern, befreite. Gleichzeitig nahm der Richter Gelegenheit, zu bemerken, daß er Herrn Jetzinger nicht den Vorwurf gemacht habe, im Einverständniß mit den Paisleys zu sein, wie eine Zeitung schrieb, sondern nur, daß er dem Anwalt A. L. Weber gestattet habe, eine Liste der Bankeinleger abzuschreiben.

Aus Vereinskreisen.

Am kommenden Montag veranstaltet die Platt d. Gilde Nord-Chicago Nr. 9 in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., nach ihrer regelmäßigen Versammlung eine gemütlichgemüliche Unterhaltung. Es werden Deklamationen und Zithervorträge zur Erheiterung der Anwesenden geboten worden. Die Großbeamten werden anwesend sein und über Agitation in den Gilden sprechen. Zum Schluß wird getanzt. Der Eintritt ist frei. Freunde sind willkommen.

Deutsches Altenheim.

Am kommenden Diestag, ½3 Uhr Nachmittags, findet im Germania Klubhaus eine kurze Geschäftsversammlung des Frauenvereins des deutschen Altenheims statt. Daran schließt sich ein gemütliches Beisammensein, wobei Fräulein Charlotte Bunte, Frau Wm. Zellweger und Fräulein Frances Grundt für musikalische Unterhaltung sorgen werden.

Nichts erfrischender bei warmem Wetter ie ein Glas Prima (Pilsner), oder Rialto (Münchner). Eine Kiste für's Haus. Telephon Lincoln 4302.

x

Keine verkürzte Rate.

James Hannessy, Inhaber der Cut Rate Loan Co., 138 N. La Salle Straße, wurde gestern von Bundesrichter Landis ins Gebet genommen und veranlaßt, die von Walter R. Stanke ausgestellte Lohnüberschreibung aufzugeben. Stanke hatte von Hannessy $10 geliehen und in einem Monat $11.50 zurückgezahlt. Dem Richter dünkten 15 Prozent im Monat keineswegs eine „verkürzte Rate."

Angebliches Diebesnest.

Zwei junge Burschen wurden gestern verhaftet und eine ganze Wagenladung von Kraftwagenzubehör wurde aufgespürt, als die Detektivesergeanten Sheehy und Sullwan im Stalle des Hauses Nr. 1923 Washington Blvd. eine Razzia abhielten. Die Verhafteten gaben ihre Namen als Joseph Walsh, Nr. 1031 W. Jackson Blvd. und Frank White, 17 Jahre alt, Nr. 1431 Sherman Straße, an.

* Paul Oken, 2551 Southport Ave., heiratete am Mittwoch Gusta Habel, 2622 Greenview Ave. Gestern ließ Frl. Jennie Bock sein Gehalt und seine Sparbankeinlage beschlagnahmen und verdarb ihm die Hochzeitsreise. Frl. Bock hat ihn wegen gebrochenen Eheversprechens verklagt und sagt, er sei der Vater ihres zweijährigen Kindes, Oken will aber Frl. Bock seit vier Jahren nicht mehr gesehen haben.

— Fatal. — Sonntagsreiter (dessen Gaul am Kreuzweg stehen bleibt): Na, das fehlte gerade noch, jetzt kann der sich nicht entschließen, welchen Weg er einschlagen soll!

— Auf dem Exerzierplatz. — Sergeant: „Ihre Griffe sind schon ganz gut, aber der Parademarsch ist miserabel! Mit den Armen sind Sie schon Soldat, mit den Beinen noch Zivilist."

BANKES' COFFEE The Best 26 lb.

Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee

26c

das Pfund.

Vorzüglicher Santos Kaffee 19c

Der feinste Tee, anderswo verkauft z. 60c d. Pfd. 40c

Die allerbeste Rahm Butter 35c

Beste Dairy Tafel Butter 32c

Bankes' Kaffee-Läden:

Nordwestseite:
1644 W. Chicago Ave.
1373 Milwaukee Ave.
1045 Milwaukee Ave.
2054 Milwaukee Ave.
2612 W. North Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str.
720 W. North Ave.
2640 Lincoln Ave.
3244 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.

Westseite:
1510 W. Madison Str.
2830 W. Madison Str.
1836 Blue Island Ave.
1217 S. Halsted Str.
1832 S. Halsted Str.
1818 W. 12. Str.
3102 W. 22. Str.

Südseite:
3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.

mirror

YOU CAN'T EQUAL THESE MONEY-SAVING VALUES

Bett, Spring und Matratze, vollständig

$10.98

Freier Katalog für außerhalb der Stadt wohnende Käufer.

Außerhalb Wohnende können direkt von dieser Anzeige bestellen.

Vollständige Bettausstattung zu einem Preise offerirt, der alle Rekords im Werteyeben übertrifft.

Die Ausstattung besteht aus einem hübschen „Simmons" Bett m. continuous Pfosten, einer ausgezeichneten ganz stählernen Spring, mit Patent Link Drahtstoff an die Seiten-Regalen durch Stahl Helicals befestigt; einer komfortablen 45 Pfd. schweren Matratze mit welchem Fiber Top und gestreiftem Ticking. Bett ist in weißer Porzellan Emaille oder Vernis Martin (franz. Gold Finish). Vollständige Ausstattung, speziell, diese Woche für..... **$10.98**

Hübscher Dresser

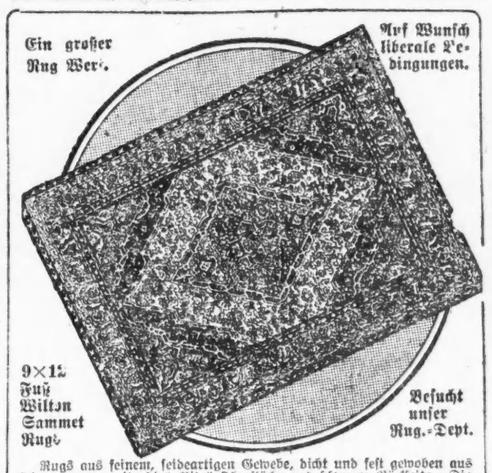
Ein prachtvoller Dresser zu einem ungewöhnlich niedrigen Preis. Dauerhaft konstruirt, und Politur in einer reichen Goldfarbe. Hat großen franz. geschliffenen Spiegel, künstlerische Standards und 4 geräumige Schubladen, mit Holz Pulls versehen. Ein spezieller Wert zu..... **$14.95**

Victrola Ausstattung

Bestehend aus Victrola No. IV, einem Record Kabinet, wie im Bild, und 10 Selections, die Ihr selbst wählen könnt. Die Victrola spielt irgend einen Disc Record. Das Kabinett ist experimäßig von Eichen konstruirt, und politt um zur Victrola zu passen Hat eine Kapazität von 50 Records. Zahlt baar für die Records und Ausstattung wird in Eurem Heim abgeliefert. Beginnt mit dem Zahlen für die Maschine in einem Monat. Vollständig Ausstattung, zu nur..... **$27.00**

Wir berechnen keine Zinsen.

Ein großer Rug Wert.



9×12 Fuß Wilton Sammet Rugs

Besucht unser Rug.-Dept.

Rugs aus feinem, seideartigen Gewebe, dicht und fest gewoben aus feinem Garn, mit „high Pile" Oberfläche und schwerer Rückseite. Die Muster und Farben sind ungewöhnlich artistisch und sind in attraktiven orientalischen und klein geblümten Mustern zu haben. Größe 9 bei 12 Fuß, spezielle Werte zu..... **$19.85**

Auf Wunsch liberale Bedingungen.

Alle Waaren mit deutlichen Zahlen markirt.

Ablieferun in Auto Trucks ohne Firmennamen.

Cobbler Sitz Schaukelstuhl

Ein ausgezeichneter künstl. Entwurf u. ein wunderbarer Wert zu unserem niedr. Preis. Von getrocknetem Hartholz gemacht u. in imitirt, dierteigel. Eichenpolitur. Hat reiche Golden Politur. Rücklehne ist in hübscher Facon und hat künstl. Spindel-Vorrichtung, wie gezeigt. Dieser Schaukelstuhl ist elegant und komfortabel wie er aussieht. Speziell, zu..... **$1.95**

Fish's offenes Kontosystem ist der liberalste Kreditplan, der existirt. Er macht das Kaufen hier leicht, angenehm u. bequem.

Berühmtes Hoosier Küchen Cabinet

Das praktischste und bequemste Küchenkabinett das sich im Handel befindet. Vereinigt Eure Speisekammer, Küchenschrank und Küchentisch alles in einem Platz. Eure Töpfe, Pfannen, Geschirr, Salz, Zucker, Gewürz, etc. befinden sich in Armeslänge. Nachdem Ihr einmal den Hoosier gebraucht, werdet Ihr Euch niemals wieder davon trennen. Schließt Euch dem Hoosier Club an. Zahlt $1 baar und Kabinett wird in Eurem Heim abgeliefert. Zahlt Rest in Raten zu $1 wöchentlich. Kabinett ist abgebildet, **$25.00**

Seht unsere Oefen und Kochherde.

Prachtvolles revolvirender Sitz Bett-Davenport

$28.85

Von Experten hergestellt aus seasoned solidem Eichenholz, in dem populären fumed Oak Finish.

Ein elegantes Parlor-Sopha während des Tages, ein geräumiges Bett voller Größe während der Nacht. Schnell zu öffnen und zu schließen. Kein schweres Heben od. Ziehen und kann sich nicht abnützen oder außer Ordnung geraten. **Durch ein einfaches Drehen des Sitzes entfalten Sie ein sanitäres ganz Stahl-Bettgestell und Springs.** Von massivem Eichen konstruirt, in fumed Eichen, mit imitirtem Leder gepolstert, für nur..... **$28.85**

Die kleine, obere Abbildung zeigt Davenport wenn als Bett geöffnet.

Telephon Stand und Stuhl

Ein einfacher Entwurf, zuverlässig konstruirt von gut getrocknetem massivem Eichen, in der beliebten fumed Eichenpolitur. Sitz des Stuhles ist so konstruirt daß Stuhl unter den Tisch geschoben werden kann u. keinen weiteren Raum einnimmt, wenn nicht in Gebrauch **$1.29**

Südseite-Läden:
1901–1911 State Straße
Nahe 20. Straße.
Offen Montag und Samstag Abends.
822–24 West 63. Straße
Nordöstliche Ecke Green Straße.
Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

L. FISH FURNITURE CO. EST. 1858

Nordseite-Läden:
3036–3038 Lincoln Avenue
Zwischen Southport und Barry Aves.
Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.
654–656 West North Avenue
N. O. Ecke Orchard Str.
Offen Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

1906-908 WABASH AVE. Nahe 20. Straße, Offen Montag und Samstag Abends.

Im stillen Winkel.

Joseph Swinteich erschossen auf einer sumpfigen Wiese gefunden.

Auf einer sumpfigen Wiese an der 87. Str. in South Chicago fanden gestern herumstreichende Schulkinder die Leiche eines gewissen Joseph Swintcich. Die sofort benachrichtigte Polizei stellte fest, daß der Mann erschossen war. Neben dem Toten lag ein Kaliberevolver, aus dem anscheinend erst kürzlich fünf Schüsse abgegeben waren. Der Ermordete wies drei Schußwunden auf.

Die Untersuchung ergab, daß der Mann früher bei Julian Ragakwicz in Burnham, der Werkführer in einer South Chicagoer Fabrik ist, gewohnt hat, aber vor etwa sechs Monaten von seinem Herbergsvater an die Luft gesetzt wurde, weil er angeblich dessen hübscher, erst 20 Jahre alten Frau in allzu auffallender Weise den Hof gemacht hatte.

Vorigen Dienstag, am Abend, soll Ragakwicz seinen früheren Zimmerherrn in dessen neuer Herberge in South Chicago aufgesucht, ihm eine Szene gemacht und in hochgradiger Erregung sich zu der Drohung verstiegen haben, ihn umzubringen, falls er nicht seinem, des Ragakwicz Hause fern bleibe. Den Angaben von Swintcichs Hausgenossen gemäß wurde der Streit anscheinend beigelegt, denn um Mitternacht herum lud der Werkführer seinen früheren Zimmerherrn zu einem Gläschen Schnaps nach der nächsten Wirtschaft ein, und Swintcich nahm die Einladung an. Seither wurde er lebend nicht wieder gesehen.

Ragakwicz befindet sich in Untersuchungshaft. Er weigerte sich gestern Abend in der Wache zu South Chicago irgend welche Angaben zur Sache zu machen.

Weniger zurückhaltend war seine Frau. Von Häschern in ihrer Wohnung aufgesucht und um Auskunft ersucht, erklärte sie: „Mein Mann kam Dienstag um die Mittagsstunde heim und begab sich später nach South Chicago, um, wie er sagte, dort einen Arzt zu besuchen. Um Mitternacht kam er heim.

„Joseph Swintcich war ein prächtiger, netter Kerl. Ich leugne nicht, ihn gern gehabt zu haben. War ich doch so vernarrt in ihn, daß ich mit ihm durchbrennen wollte. Da kam aber im letzten Augenblick mein Mann hinter unsere Schliche und setzte meinen Anbeter an die Luft."

Die Akten geschlossen.

Wie ausschließlich in der „Abendpost" berichtet, hat Theodor Wassermann seine in Stuttgart wohnende Mutter zur Alleinerbin seines Nachlasses von $20,000 eingesetzt, und sie ist davon jetzt auch gerichtlich in Kenntniß gesetzt worden. Wassermann hat bekanntlich am 14. Juli in seiner Wohnung 439 Oakdale Ave. seine Gattin, sein Kind und sich getötet, weil er jahrelang im Gericht sich gegen die falsche Anklage der Erhöhung einer beglaubigten Bankanweisung von $27 auf $27,000 verteidigen mußte, infolgedessen seinen Kredit und sein Geld verlor, was schließlich seinen Geist verwirrte und ihn zu der unseligen Tat trieb.

Der verstorbene Speisewirt Jasper seinen fünf Töchtern je $5000, der N. Stillson hat $50,000 hinterlassen, Witwe das übrige vermacht.

* Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der „Abendpost".

— Herr (der in einem Gasthof übernachten will, zum Wirt): „Ich habe in Ihrem Lokal ein Klavier bemerkt, da wird doch hoffentlich nicht darauf gespielt?" — „Nee, das wird heite bloß gestimmt!"

Geschwüre und Zinnen gefährlich.

S. S. S. Euer Heilmittel.

Moderne Wissenschaft hat bewiesen, daß Geschwüre und Schwären, Zinnen und entstellende Hautausschläge Anzeichen von krankem Blut sind; schuppige Haut und juckende Ekzema, Skrofeln, Blutunterlauf — alle Hautkrankheiten werden verschlimmert durch schlechtes Blut — es ist das entzündete Blut, was gefährlich ist. Wartet nicht auf die Geschwüre. Wenn Ihr Zinnen und Ausschlag habt, handelt sofort. Zinnen besagen, daß Euer Blut voll von Unreinigkeiten ist. Ihr müßt Euer Blut auswaschen und es zu gesunder Tätigkeit anspornen mittelst der Naturs eigenem Tonikum S. S. S. Es ist der Standard Blutreiniger der Welt. Gebraucht keine Drogen, Salben, Waschungen. S. S. S. erreicht das Blut, vertreibt die Unreinigkeiten. Es fördert gesunden Schweiß, das Gift wird buchstäblich ausgeschwitzt durch die Haut. Geschwüre, Flecken, Ekzema und die Skrofeln Anzeichen verschwinden. Es erzielt was Salben und Waschungen nie vermögen — es geht dem Leiden auf die Wurzel, indem es das Blut erreicht. Eure Haut wird klar und bald fühlt Ihr die Kraft völliger Gesundheit. S. S. S. ist reinvegetabilisch. Ihr erhaltet es in jeder Apotheke. — Schreibt nach Buch von Antlachen „What the Mirror tells". Ist Euer Fall schon langwierig, schreibt um ärztlichen Rat an die Swift Specific Co., Atlanta, Ga. Anzeige.

Vom Grundeigentumsmarkt.

$17,500 Jahrespacht für Albert Fuchs' Theater an Grace und Halsted Str.

Albert E. Fuchs hat das Theater in seinem großen Neubau an der Nordwestecke der Nord Halsted und Grace Straße zu insgesammt $175,000 auf zehn Jahre an die Gebrüder Ascher verpachtet; letztere betreiben eine Anzahl Wandelbildertheater. Das Theater ist das größte seiner Art in der Stadt und enthält 2500 Sitzplätze.

Das vierstöckige, 32 Wohnungen von sechs und sieben Zimmern enthaltende Zinshaus an der Nordwestecke der Indiana Ave. und 41. Straße, Grund 100 bei 166 Fuß, mit $48,000 belastet, ist zu $110,000 von C. M. Clarke an Horace B. Hitchings von Colorado Springs im Tausch für dessen Ranch von 3000 Acres in Colorado übertragen worden. Ferner ist das mit $50,000 belastete Achtzehnfamilienhaus an der Nordwestecke der Oglesby Ave. und des 70. Place, Grund 137 bei 138 Fuß, von Andreas J. Lillroth zu $100,000 an Chester F. van Wie übertragen worden; letzterer gab die schuldenfreien Grundstücke an der Nordwestecke der 73. Str. und Coles Ave., 110 bei 130 Fuß, und auf der Westseite der Vincennes Ave., 100 Fuß, nördlich von der 77. Str., 100 bei 136 Fuß, zu $17,000, bezw. $6000, in Kauf. Das 24 Wohnungen von vier, fünf und 6 Zimmern enthaltende Zinshaus an der Nordwestecke der Indiana Ave. und 60. Str., Grund 99 bei 161 Fuß, mit $53,000 belastet, ist zu nicht genanntem Preise von Karl Eckstrom an Henry Eisenstein übertragen worden im Tausch für das mit $22,500 belastete zweistöckige Laden-, Büro- und Wohngebäude an der Nordwestecke des Drexel Boulevard und der 47. Straße nebst langfristigem Bodenpachtvertrag. Das mit $10,000 belastete Sechsfamilienhaus 3657 und 59 Broadway, etwas südlich von der Waveland Ave., ist zu $18,000 von Frl. Lillian Arndt an Emerich Schwarz verkauft worden.

Helene M. Druck hat Joseph Lipskeys ein- und zweistöckiges Geschäftsgebäude an der Südwestecke der Fullerton Ave. und des Kedzie Boulevard, sieben Läden, drei Büros und zwei Wohnungen enthaltend, Grund 66 bei 122 Fuß, mit $28,000 belastet, zu $45,000 erworben und ihr schuldenfreies Wohnhaus 438 Ost 46. Str. in Kauf gegeben.

Thomas Balmer hat seine beiden Wohnhäuser an der Südostecke der Kenmore und Hollywood Ave., Grund 149 bei 150 Fuß, mit $14,000 belastet, zu $35,000 an Adolph H. Weigle verkauft, der unlängst auch das Nachbargrundstück erworben hat und nun auf dem Gesammtareal ein modernes Zinshaus errichten wird. Henry F. Northcott hat von dem Church Home for Aged Persons die beiden Zwölfzimmerwohnhäuser 4323 und 25 Ellis Ave., Grund 100 bei 125 Fuß, zu $11,500 gekauft, wird sie abbrechen und ein 24-Familienhaus errichten.

Wohltätigkeitsfest.

Der Schwäbische Frauenverein veranstaltet es für Kriegsnotleidende.

Der Schwäbische Frauenverein wird am Dienstag, dem 10. Oktober, Nachmittags und Abends, in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str., eine größere Wohltätigkeitsfestlichkeit abhalten. Der ganze Ertrag dieses Festes soll den Kriegsnotleidenden zufließen. Die Mitglieder des Vereins haben sich hochherzig verpflichtet, alles zu schenken, was gebraucht wird. Es werden sehr viele und schöne Gegenstände zur Verlosung kommen, auch an Unterhaltung wird es nicht fehlen. Der Damenchor Lyra und andere befreundete Vereine haben ihre Mitwirkung zugesagt. Der Verein ladet daher alle Freunde und Bekannte zu diesem Feste ein und hofft, daß recht viele dem Rufe zur edlen Sache folgen werden. Anfang 2 Uhr Nachmittags, Eintritt frei.

* Die Boston National Grand Opera Co. hat den Theateragenten A. D. Gould, Kimballgebäude, auf $50,000 Schadenersatz verklagt, weil er die Gesellschaft in verschiedenen Städten, wo sie auftreten wollte, als bankerott bezeichnet haben soll, um Theater für eine andere Operettentruppe belegen zu können.

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

In Gebrauch seit mehr als 30 Jahren

Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publishers: "THE ABENDPOST COMPANY".
223—225 W. Washington St.

Price per Copy ..... 1 Cent
By mail, in U. S., per year $3.00
Including "Sonntagpost" $4.00

„Abendpost" - Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.
Chicago——Telephon: Main 1498——Illinois

Preis jeder Nummer ..... 1 Cent
Preis der Sonntagpost ..... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Japanische Politik.

Dieser Tage wurde gemeldet, ein Mitglied der japanischen Botschaft habe gesagt, Japan werde nach Beendigung des großen Krieges die Verhandlungen mit den Ver. Staaten über die Einwanderungs- und (kalifornische) Landgesetzgebungsfrage wieder aufnehmen, und aus New York wurde berichtet, Baron Sakatani, der frühere japanische Finanzminister, habe in dort gehaltenen Reden angedeutet, daß wenigstens die Landgesetzgebungsfrage nach dem Kriege von Neuem von Japan zum Gegenstande diplomatischer Erörterungen gemacht werden würde.

Im Hinblick auf diese Meldungen gab gestern der japanische Geschäftsträger in Washington, Tokidi Tanaha, die amtliche Erklärung ab, daß die japanische Regierung jede Verantwortlichkeit für jene Aeußerungen ablehne; wenn ein Mitglied der Botschaft sich in jenem Sinne äußerte, so könne er damit nur seiner persönlichen Ansicht Ausdruck gegeben haben, und dasselbe gelte für den Baron Sakatani, der in keiner Weise von der Regierung ermächtigt sei, für sie zu reden, sondern höchstens als einflußreicher Staatsmann einem großen Teil der japanischen öffentlichen Meinung Ausdruck geben könne.

Man wird nicht lange zu suchen haben, will man die Quelle jener Androhungen mit neuen japanischen Protesten und Unverschämtheiten entdecken. Sie wird im britischen Botschafteramt in Washington zu finden sein. Und der scheinbare Widerspruch zwischen der amtlichen Erklärung und den persönlichen Ansichten eines Mitgliedes der Botschaft und eines „hervorragenden japanischen Staatsmannes, der einen großen Teil der japanischen öffentlichen Meinung vertritt," ist eine ständige Erscheinung der japanischen Politik. Indem sie diesen oder jenen ihrer Beamten persönliche Aeußerungen oder „hervorragende Staatsmänner" usw., die ihr zur Zeit nicht angehören, die gewünschten Drohungen machen läßt, erweist die japanische Regierung sich ihren Freunden gefällig, und indem sie dann prompt amtlich erklärt, daß die Betreffenden nicht für die Regierung, sondern nur für sich, bezw. einen großen Teil der öffentlichen Meinung redeten, wälzt sie alle Verantwortlichkeit von sich ab, vermeidet sie eine Störung der freundschaftlichen Beziehungen zu der Regierung oder dem Staat, gegen den jene Aeußerungen sich richteten. Die Drohung oder Warnung bleibt aber, und dem „Freund" hat man sich wieder einmal gefällig gezeigt und verpflichtet. Es arbeiten ja auch andere Regierungen hin und wieder in ähnlicher Weise, aber keine andere so ständig und geschickt wie Japan.

In vorliegendem Falle scheint das Spiel sehr durchsichtig. England, das Japan durch sein Bündniß die Ebenbürtigkeit mit den abendländischen Weltmächten zuerkannte und die gelbe Großmacht in den europäischen Krieg hineinzog, oder doch sie zum Eintritt in denselben zwang, hat alle Ursache Angst zu bekommen vor dem Geist, den es rief. Japan hat seinen Verbündeten Beistand geleistet, soweit es ihm, Japan, gut tat — kein Deut mehr. Es hat nach Kräften Heu gemacht, seit Dank dem fürchterlichen vernichtenden Krieg zwischen den weißen Völkern, ihm, der Vormacht der gelben, die Sonne so schön und günstig schien und scheint. Es hat seinen Wohlstand stark vermehrt, seine Finanzkraft gewaltig erhöht, Heer und Flotte vermehrt und glänzend ausgebildet und sein Ansehen und seinen Einfluß in Ostasien außerordentlich erhöht, seine Hand immer weiter vorgeschoben und immer fester gelegt auf das große gelbe Reich, China, dessen Beherrschung sein Ziel ist.

Japan hat in den letzten zwei Jahren viel erreicht. Es hat Deutschland aus Ostasien hinausgedrängt, und die ehemaligen deutschen Inseln in seinem Besitz gebracht. Es hat sich mit Rußland verständigt, indem es ihm die nördliche Mandschurei überließ, so daß es von dieser Seite keine Hinderung seiner Pläne zu fürchten hat. Es strebt nach der Herrschaft über China und ganz Ostasien — da muß es weiterhin mit England in Konflikt kommen und mit Frankreich, Englands getreuem Söldner. Und auch mit Amerika, wenn dieses weiter unter britischem Einfluß bleibt, von England seine ostasiatische Politik bestimmen läßt: an der Integrität Chinas, d. h. der Unverletzlichkeit des Besitzstandes und der Souveränität Chinas festhalten wollte, wie England es wünscht.

Amerika hat in der jüngsten Zeit Miene gemacht, sich von dieser Politik loszusagen, und nur mehr darauf bestehen zu wollen, daß die chinesische Tür offen bleibe für den amerikanischen Handel; es hat sich von den Mächtegruppen zurückgezogen, die sich zur Aufnahme aller nötigen chinesischen Anleihen bereit erklärte, bezw. alle solche Anleihen für sich beanspruchte, und hat anderes getan, das so aussieht, als wolle es sich aus Ostasien zurückziehen, als sei es bereit, Ostasien den Asiaten zu überlassen. Das kann der britischen Regierung nicht gefallen. Friede und Freundschaft zwischen Amerika und Japan muß ihr ganz und gar zuwider sein, denn nur, wenn Amerika an seiner Seite steht, kann sie hoffen, in der Zukunft seine Stellung in Ostasien wahren zu können. So sucht sie die Annäherung zu verhindern, indem sie den Japanern einflüstert, daß sie sich unmöglich die amerikanischen Beleidigungen (Ausschlußgesetz, Kaliforniens Verbot der Landankaufs für Japaner usw.) gefallen lassen könne. Und Japan geht gern darauf ein, in seiner Weise. Denn England ist sein Bundesgenosse, und noch sind die chinesischen Aepfel nicht ganz reif — noch ist — leider — Amerikas Abschwenken von der britischen Politik nicht gewiß; noch hat Amerika sich nicht offen bekannt zu der Politik: Amerika für Amerikaner und Asien für die Asiaten.

Sobald dies geschieht, wird die gelbe Gefahr für Amerika vorbei sein. Dann wird sie sich gegen das Land, das sie groß zog, richten; gegen England und was diesem von seinen jetzigen Bundesbrüdern noch treu bleiben mag.

Die Kohlennot.

Die Preise für Steinkohlen sind zur Zeit ungewöhnlich hoch, wer jedoch ihre Ermäßigung abwarten will, ehe er sich seinen Vorrat für den bevorstehenden Winter sichert, dürfte sich arg enttäuscht finden. Die Aufwärtsbewegung der Kohlenpreise, die vor etwa sechs Wochen eingesetzt hat, wird allen Anzeichen zufolge bis zum Frühjahr anhalten. Als mitwirkende Umstände kommen der durch außerordentliche Anforderungen der Industrien verringerte Lagerbestand, durch Streiks oder Naturereignisse hervorgerufene Arbeitseinstellungen, höhere Löhne der Bergwerksleute, erhöhte Frachtkosten und Mangel an Transportgelegenheiten in Betracht. Eine Umfrage bei Großverkäufern ergibt zur Zeit folgende Preise:

Hartkohle, Chestnut Nr. 1	$9.50
Small Egg oder Range	$8.75
Pocahontas	$5.00
Weichkohle	ungefähr $4.00

Diesen Preisen muß noch 35 Cents für Anlieferung jeder Tonne hinzugerechnet werden. Es erscheint wahrscheinlich, daß das dem Mittel- und Arbeiterstand angehörende Publikum seine Aufmerksamkeit zunächst der Pocahontas, einer Halb-Hart-Kohle, zuwenden wird, nur um auszufinden, daß solche augenblicklich fast nirgends mehr in größeren Quantitäten zu erlangen ist. Berichten zufolge, sollen die in West Virginia belegenen Kohlenwerke arg unter Ueberschwemmungen gelitten haben. Tatsächlich hat die Consumers Company (gewöhnlich als „Coal Trust" bezeichnet) schon seit 10 Tagen ihre Verkäufer angewiesen, keine weiteren Aufträge für Pocahontas entgegenzunehmen.

Für den sogenannten „kleinen Mann", der seine Wohnung aus eigenen Mitteln warm halten muß, vereinfacht sich die Frage daher zu: „Harte oder weiche Kohle?" Der gegenwärtige, und wahrscheinlich zunehmend teure Preis von $9.85 für Anthrazit wird so vielen Tausenden unerschwinglich sein, daß sie notgedrungen sich für Weichkohle werden entscheiden müssen. Der zur Zeit geltende Preis von $4 für diese sollte sich unter normalen Umständen während dieses Winters nicht erhöhen. Weichkohle ist in Illinois und Indiana in ungeheuren Mengen zu finden, und liegt meistens so nahe der Erdoberfläche, daß die Förderung nur geringe Kosten verursacht. Allerdings ist zu berücksichtigen, daß die Frachtkosten von beträchtlichem Einfluß sind. Sie betragen zur Zeit für die Tonne nach Chicago von Zentral-Illinois $0.77, von Süd-Illinois $1.05, von Indiana $0.87. Jede Erhöhung der Frachtgebühr bedeutet selbstfolglich eine entsprechende Erhöhung der Kohlenpreise. Entgegen vielfacher Ansicht steigt der Profit des Kohlenhändlers nicht mit den steigenden Preisen, es sei denn, er habe frühzeitig billig eingekauft, und mache sich einen etwaigen Preisunterschied zu Nutzen. Im regelmäßigen Geschäftsverkehr werden dem Preise der Kohle, einschließlich Fracht, vom Kohlenhändler nur 91 Cents hinzugerechnet, die sich wie folgt zusammensetzen: Beförderung vom Geleise nach den Höfen 50 Cents., Handhabung im Kohlenhof 16 Cts., „Overhead Charges" (Miete, Versicherung, Büroangestellte, Verkäufer, Drucksachen, Porto, Fuhrwerke u. s. w.) 25 Cts. Diese 91 Cts. und die Frachtgebühr belassen z. B. für Weichkohle am Orte der Förderung ungefähr $2 für die Tonne. Als Grundsatz darf angenommen werden, daß 3 Tonnen Weichkohle den gleichen Heizwert wie 2 Tonnen Hartkohle besitzen. Ein einfaches Rechenexempel zeigt, daß letztere $19.70, erstere $13.05 kosten, was einer Ersparniß von $6.65 gleichkommt.

Aber der Rauch? Unbestreitbar entwickelt Weichkohle stärkeren Rauch als Hartkohle, ein Umstand, der jedoch für den Besitzer einer kleineren Wohnung oder eines Familienhauses kaum von großer Wichtigkeit ist. Soweit im städtischen Rauchbüro festgestellt werden konnte, wird die Raucherzeugung in kleineren Wohngebäuden nicht besonders überwacht. Die Inspektoren dieses Büros wenden ihre Aufmerksamkeit fast ganz industriellen und anderen größeren Geschäftsbetrieben, Apartmenthäusern u. s. w. zu. Die Rauchkontrolle über Restaurants, Bäckereien und ähnliche Unternehmen ist dem Sanitätsbüro des Gesundheitsdepartements unterstellt. Der kleine Verbraucher von Weichkohle braucht daher Ungelegenheiten wegen übermäßiger Raucherzeugung kaum zu befürchten. Von einem Gesundheitsbeamten wurde der wohlbegründete Wunsch ausgesprochen, daß Hausbesitzer bei Schaffung einer Heizanlage auch die Anschaffung eines Rauchverzehrers erwägen möchten. Auch befürwortete er die Anstellung von Fachleuten seitens der Stadt, deren Aufgabe es sein würde, Besitzer von Oefen, Zentralheizungen, Fabriksöfen u. s. w. betreffs der richtigen Speisung dieser zu unterrichten. Eine derartige Verbesserung des öffentlichen Dienstes wird voraussichtlich jedoch noch lange ein frommer Wunsch verbleiben.

In Galveston ist ein britischer Schiffskapitän eingetroffen, den die britische Admiralität sich warm halten sollte. Hei, kann der lügen! Nach der Schlacht am Skagerrak, so erzählt er, sei er mit sechzig anderen Kapitänen aus russischen Ostseehäfen ausgebrochen und hätten glücklich ihre Flucht in die Nordsee bewerkstelligt, die Schlacht am Skagerrak sei nämlich ein glänzender Sieg der Briten gewesen. Admiral Jellicoe wird es natürlich sehr bedauern, daß der gute Mann sich jetzt erst zu Worte meldet, der wäre der rechte Mann gewesen, ihm bei der Abfassung seines Siegesberichts zu helfen.
(Cinc. Fr. Pr.)

* * *

Ein Geschäftsmann von Cleveland, Ohio, schickte am 15. Mai Cliches nach Siam, Asien, einem neutralen Lande. Am 23. August kam die Sendung zurück, mit dem Bemerken, daß England die Zustellung nicht erlaube. Zugleich verlangte unsere Post, daß der Absender den Betrag, den er als Porto bezahlt hatte, noch einmal für die Rücklieferung zahle.

Mit anderen Worten, unsere Post übernimmt Postsachen, läßt sich dafür bezahlen, liefert sie aber nicht ab, weil England es nicht zuläßt, befördert die Sendung zurück und verlangt dann noch einmal Bezahlung dafür, daß die Sendung nicht abgeliefert wurde. Also doppelte Bezahlung für Nichtablieferung. (Tgl. Volksztg.)

* * *

Der „New York Independent" hat unter seinen Lesern „eine kleine, aber sorgfältige Abstimmung" betreffs der Präsidentenwahl vorgenommen. Es liefen Antworten von 42 Staaten ein, und alle Korrespondenten, mit Ausnahme von zweien, waren Stimmgeber. Wilson stand mit 146 Stimmen obenan, Hughes hatte 61. Stimmen für Hanley, Prohibitionist, Benson, Sozialist, und Weigerungen, den bevorzugten Kandidaten zu nennen, stellten den Rest der insgesammt 229 Antworten dar. In seinen Kommentaren zu diesem Ergebniß bemerkt die Zeitung: „Den größten Einfluß zu Gunsten der Wiederwahl Wilsons scheint nach Ansicht der Leser des „Independent" der gesetzgeberische Rekord seiner Partei auszuüben."

* * *

In den ersten sieben Monaten des laufenden Jahres sind im Gebiete der Ver. Staaten nahezu vierzehn Milliarden Zigaretten geraucht worden. Für das vorige Jahr berechnete der Verbrauch sich auf rund achtzehn Milliarden Stück, bis zum Ende dieses Jahres werden es nicht weniger als vierundzwanzig Milliarden werden. Macht zwei Milliarden monatlich und nahezu siebsiebzig Millionen täglich. Gewiß eine ansehnliche Leistung! Es gab eine Zeit, wo man sich einbildete, man könne dem Zigarettenrauchen durch Gesetze Einhalt tun. Erreicht hat man das gerade Gegenteil. Wie man ja auch mit den Prohibitionsgesetzen alles Mögliche erzielt, nur nicht Mäßigkeit im Genuß geistiger Getränke.
(Cinc. Fr. Pr.)

* * *

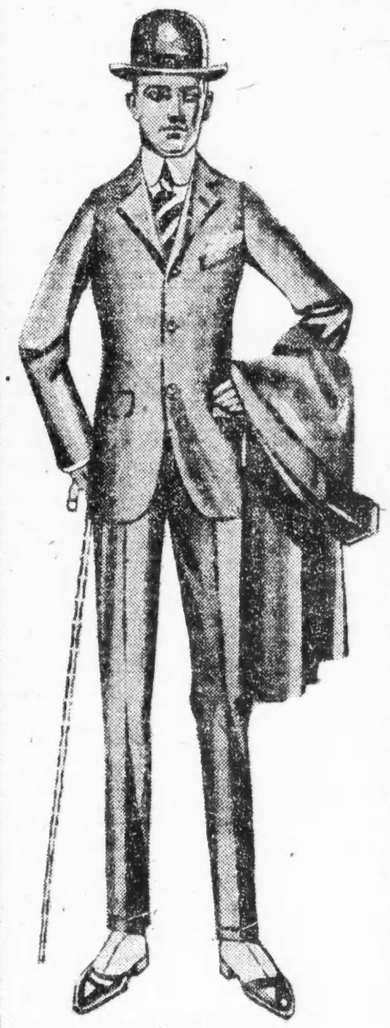
Es ist noch Raum für Einwanderer.—Aus einem Bericht des Sekretärs des Innern ergibt sich, daß in den Ver. Staaten noch über eine Viertelbillion Acres Ländereien vorhanden sind, die als Heimstätten aufgenommen werden können. Sie verteilen sich auf die verschiedenen Staaten wie folgt: Alabama, 12,680; Arizona, 23,597,219; Arkansas, 402,219; Kalifornien, 20,025,999; Colorado, 14,908,127; Florida, 135,237; Idaho, 15,510,561; Kansas, 566,018; Louisiana, 41,804; Michigan, 90,540; Mannesota, 798,804; Mississippi, 30,374; Missouri, 952; Montana, 16,649,725; Nebraska, 146,250; Nevada, 53,375,077; NewMexico, 26,338,379; North Dakota, 381,199; Oklahoma, 55,250; Oregon, 15,337,809; South Dakota, 2,382,588; Utah, 32,968,837; Washington, 11,132,571; Wisconsin, 5,875; Wyoming, 28,528,492; zusammen 254,945,589.

Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends und Sonntag Vormittags.

THE STERN CLOTHING CO.

NORTH AVENUE UND LARRABEE STRASSE

Der größte Kleiderladen auf der Nordseite.



Leute, die sich elegant kleiden, kaufen ihre Anzügen. Ueberzieher

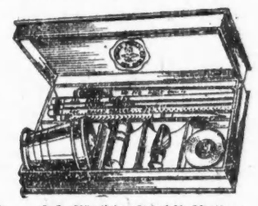
— bei —

Stern's

Die elegant gekleideten Männer, die Ihr auf der Straße bewundert, haben das Geheimniß entdeckt, sich gut zu kleiden und doch Geld zu sparen. Es kommt alles darauf an, daß man weiß wo zu kaufen. — Gerade diese Männer experimentiren nicht — werfen kein Geld weg. Statt dessen gehen sie zu Stern's, wo sie aus Erfahrung wissen, daß sie reichlich $3 bis $5 an jedem Anzug oder Ueberzieher ersparen zu

$15

Wir führen auch eine volle Auswahl der feinsten Hart, Schaffner & Marx Anzüge zu $20, $22 und $25.



Frei! Nützliche Schul-Ausstattung von vier Bleistiften, Sharpener, Federhalter und 6 Points, Gradier und Tintbecher, in einer lithographirten Schachtel. Seht unsere Schaufenster. Fragt nach Einzelheiten.

Knaben-Schulanzüge

mit zwei Paar Hosen

Gute starke Stoffe wurden zu diesen Anzügen verwendet. Außergewöhnlich gute Werte. Alle Größen, speziell zu $4.95

Es sind nur wenige $3 Hüte in Chicago, welche die Facon haben der „Stern Special" zu $2

Ein Engländer über die Engländer.

Sir Thomas Beecham, seit langer Zeit eine der bedeutendsten Persönlichkeiten des englischen Musiklebens, äußert sich in einem Interview in der „Era" zufolge wenig schmeichelhaft über die musikalische Kultur seiner Landsleute, die sich in der Verspottung und Verlästerung der deutschen Kultur nicht genug tun können. Beecham stand an einem der besten Beobachtungsposten, kennt die Engländer aus langjähriger Erfahrung, und wird gerade im gegenwärtigen Augenblick nicht zu deren Ungunsten übertreiben.

„Das Publikum", so sagt er, „weiß nichts von der Oper und macht sich noch weniger daraus. Und warum? Die Presse ist daran schuld. Es gibt keine Zeitung im Vereinigten Königreich, die nicht ganze Spalten einer neuen musikalischen Posse oder Revue widmet, die nicht den Star der Revue, der nach einmonatlichem Einpauken bei einem „Coacher" zu einer Kunstgröße avanzirt ist, als einen Ausbund von Klugheit und technischem Geschick beweihräuchert, und die das ganze Machwerk so in die Wolken hebt, daß man es für eine künstlerische Offenbarung und eine Vision des Paradieses hält.

Kommt es dann zur Bewertung einer neuen Oper, die mit einem unheuren Aufwand von Mühe und Kosten auf die Bühne gebracht wurde, und von Leuten gespielt wird, die ihr Leben der Sache gewidmet haben, so nimmt die Presse sofort einen eisigen und überlegen spöttelnden Ton an und fertigt die Sache mit einigen Zeilen ab. Das Publikum bekommt infolge dessen den Eindruck, daß eine Oper nicht der Mühe wert ist.

Natürlich besitzen die Engländer nicht genug Erziehung, um im Stande zu sein, eine Oper selbst zu würdigen. Sie sind die spießbürgerlichste (commonplace) unkultivi teste Rasse in Europa. Ihre Intelligenz reicht gerade an den Kientopp, das Grammophon, Fußball oder Cricket heran.

Sie wissen nichts. Sie lesen nicht einmal ihre eigene Literatur.

Und von der ganzen Bevölkerung sind die Londoner die hoffnungslosesten. In London gibt es kein künstlerisches Zentrum. Es kann es nicht geben. Es ist zu groß. Es gibt zu viele Zerstreuungen. Es ist keine Stadt. Man könnte ebensogut Portugal oder Bayern eine Stadt nennen. London ist nur ein Mob. Es hat keinen Stolz auf seine Institutionen, keinen Charakter, keine Würde — nichts.

Einer der schlimmsten Züge an den Londonern ist ihre Gleichgiltigkeit. Sie haben keine Neugierde, keinen Enthusiasmus. Sie behaupten, das Drama zu lieben, aber selbst die erfolgreichsten Stücke müssen drei oder vier Wochen kämpfen, müssen Bluff und Reklame machen, bis das Publikum sich entschließt hinzugehen und sie sich anzusehen. Da nun eine Oper während einer Spielzeit nur drei- oder viermal gegeben wird, so ist die letzte Vorstellung schon ein totes Gestern, bevor das Publikum sich entschlossen hat, sie zu besuchen und zu hören.

Die Kritik verdient mehr Mitleid, als sonst etwas. Die Kritiker wissen entweder überhaupt nichts und haben keine Meinung oder wenn sie eine haben, dürfen sie sie nicht sagen. Sie tragen einen Maulkorb und sind eingeschüchtert und geknebelt von ihren Redakteuren oder Verlegern, die zu den dümmsten Menschen gehören, die es auf der Welt gibt.

Es gibt zwei Arten von Opern-Publikum: erstens die „oberen" Fünfhundert, bei denen das Geld keine Rolle spielt, und die immerhin kommen und hören, das heißt nach dem ersten oder zweiten Akt. Ihnen nahe legen, ihre Dinner-Stunde zu verlegen und pünktlich zur Ouverture im Theater zu erscheinen, würde ihnen einen elektrischen Schlag versetzen, von dem sie sich nie erholen würden.

Abgesehen von dem Zukurzkommen nach dieser Richtung, interessiren diese Aristokraten sich eigentlich nur für Oper, wenn in einer Sprache gesungen wird, die sie nicht verstehen, und von einem Bündel von großen Stars, — ausländischen natürlich. Man setze ihnen eine Oper vor, die von einem guten Ensemble anständig gesungen wird, gut aufgeführt, ausgeglichen, künstlerisch durchgearbeitet ist, — und sie werden sich den Teufel darum scheren. Sie sind vollgepfropft bis oben mit der besonderen Art von Snobismus, die die Kunst aller Länder, mit Ausnahme des eigenen, schätzt. Vor einem langhaarigen, ungewaschenen Ausländer, der auf dem Klavier herumpaukt oder unrein die Fiedel kratzt, werden sie auf den Bauch fallen und ihn anbeten, aber sie würden niemals glauben, daß ein Engländer spielen, singen oder sonst etwas tun kann.

Dann ist da das andere Publikum, das den „Faust" liebt, weil es ihn kennt, die „Madame Butterfly", weil sie von Gefühl trieft, die „Boheme", weil sie kurz und lebendig ist, und das nie eine andere Oper hören will."

— Kopfschütteln. — „Was hat denn Dein Papa zu Deinem Zeugniß gesagt?" — „Den Kopf hat er geschüttelt." — „Nur?" — „Ja, aber den meinigen."

Buchhandlung A. KROCH & CO.

59 und 61 Ost Monroe Str

(Zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Mathias J. Tax

im Alter von 24 Jahren 9 Monaten und 10 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, um 8 Uhr Morgens, von der Wohnung seiner Eltern, 473 West 25 Str., aus nach der Anthonys Kirche, wo ein feierliches Hochamt zelebrirt wird, von da mit Automobilen nach dem St. Marien Gottesacker. (Mitglied des Fort Dearborn Council Nr. 773, K. O. C.) Die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph und **Susanna Tax**, geb. Hoffmann, Eltern, **Nicholaus, Peter, Joseph, John, Albert, Agnes, Cecelia** und **Viola Tax**, Geschwister.

Für Sitze telephonirt: Calumet 2733. dfria

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Carolina Rink, geb. Baumann,

am 27. September im Alter von 45 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 30. September, um 8:30 Morgens, vom Trauerhause, 3843 No. Leavitt Str., aus nach der St. Benedicts-Kirche, wo da mit Amtos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Matthew A. Rink, Gatte. **Leo, Raymond, Arthur** und **Howard**, Söhne. **John** und **Frank Baumann, Frau E. H. Davison** und **Frau Charles Forster**, Geschwister, nebst Verwandten. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Engel Koller, geb. Senholdt,

im Alter von 72 Jahren, 10 Monaten und 4 Tagen am Donnerstag Abend, den 28. September, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. Oktober, Mittags 12:30, vom Trauerhause, 1854 West 20. Str., nach der ev.-luth. St. Matthias-Kirche, 21. Str. und Holsne Ave., und von da mit Kutschen nach dem Concordia Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Gottlieb Koller, Gatte. **Henry Biddel**, Sohn. **Maria, Anna, Emma** und **Louise**, Töchter. **Hedwig Biddel**, Schwiegertochter, nebst Schwiegersöhnen und Enkeln. frfa

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Bruder und Schwager

Charles Plate

im Alter von 43 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 1618 McReynolds Str., aus mit Autos nach dem Concordia Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Lena Plate, Gattin. **George, Carl** und **Emily Plate**, Kinder. **Mary Mandel**, Schwester. **Henry Plate**, Bruder. **Emma Plate**, Schwägerin. **Christ. Mandel**, Schwager. frfa

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte, unser Vater und Großvater

Frederick Hardi

im Alter von 52 Jahren nach schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag um 2 Uhr Nachmittags vom Trauerhause, 4533 Montrose Ave., Brayfair, aus nach der ev. St. Trinitatis Kirche in Jefferson und dann mit Autos nach dem St. Lukas Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Regina Hardt, geb. Lutzel, Gattin. **Mrs. Anna Ruppel**, Schwester. **Mrs. Dora Litzmann, Fred Hardt jr.**, Kinder. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Clara Gauer, geb. Muelhoefer,

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, um 9:30 Vormittags, vom Trauerhause, 3449 Janssen Ave., aus nach der St. Alphonsus-Kirche, wo Hochmesse zelebrirt wird, von da per Autos nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Nicholas Gauer, Gatte. **Schwester M. Alphonse, Marie, Isabelle, Adelaide, Nicolas, Clarence** und **Dorothy**, Kinder.

Bitte keine Blumen.

Todesanzeige.

Schwäbisch-Badischer Frauenverein Nr. 1.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Linda Kappmaier

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 30. September, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2342 Marshall Boulevard, aus nach demm Oakridge Friedhof. Die Mitglieder versammeln sich punkt 12½ Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Josephine Thanhausen, Präsidentin.
Caroline Holle, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Rudolph F. Brockmann

am 28. September im Alter von 61 Jahren und 9 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. Oktober, 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 5056 S. State Str., aus mit Autos nach Mount Hope. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelmine Brockmann, geb. Brand, Gattin. **Rudolph H. Brockmann jr.**, Sohn, nebst Verwandten. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater sanft im Herrn entschlafen ist im Alter von 71 Jahren. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. Oktober, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 1835 N. Winchester Ave., aus nach der Bethlehems Kirche. Ecke Wellmond und Paulina Str., und von da nach dem Concordia Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Nebl, Emma Neß, Edward Schroeder, Kinder. **Wilhelm Nebl, Antoinette Neß**, Schwiegerkinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter

Lillian Steil

am 27. September 1916 im Alter von 16 Jahren und 4 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, 30. September 1916, um 2 Uhr Nachm., von der deutschen lutherischen Kirche, Milwaukee Ave., Town of Maine, nach dem Friedhof Steil.

George und **Christine Steil, geb. Kath.**
Eltern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Gustav Albert

in seinem Heim, 4215 N. Leavitt Str., gestorben ist. Die trauernden Hinterbliebenen:

Henrietta Albert, geb. Wessels, Gattin. **Henrietta Ahlborn** und **Augusta Albert**, Kinder.

Beerdigungs-Anzeige später.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Witwe des entschlafenen Pastor J. Eisl, in ihrer Wohnung, 6510 So. Peoria Str., am 27. September sanft und selig heimgegangen ist. Trauergottesdienst am Samstag, den 30. September, um 1:30 Uhr, in der ev.-luth. St. Stephanus-Kirche, Ecke 65. und Peoria Str. Autos nach Bethania.

dofr **Die trauernden Kinder.**

Deutsches Theater (Busy Temple.)

Direktion: Max Hanisch.

Eröffnungsvorstellung: Samstag, 30. Sept.

Bruder Straubinger.

Große Operette in 3 Akten von Edw. Eysler.

Preise der Plätze: Orchester und 1. Balkon 75 Cents. Parkett und 2. Balkon 50 Cents. Galerie 25 Cents.

Die Theaterkasse ist von 10 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends geöffnet. Auch werden Bestellungen für Eintrittskarten telephonisch Superior 9350 entgegengenommen. 23sept

Zum ersten Male auf der Nordseite.

Zweite Serie

Tribune Deutsche Kriegsbilder.

Direkt vom Colonial Theater. Werden gezeigt im

Mohawk Theater.

North Avenue und Larrabee Straße.

— Samstag und Sonntag —

Von 1 Uhr Nachm. bis 11 Uhr Abends.

Nur 2 Tage Eintritt 10 Cents.

Verlangt

Biedermann's Kaffee

Deutsch-Amerikanische Firma

Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere treue Mutter

Thereia Koenig, geb. Schmiedl,

nach kurzem, schweren Leiden im Alter von 47 Jahren am 27. September selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. Okt., um 1:30 Uhr, vom Trauerhause, 2911 West 42. Str., nach der St. Phillippus Evang. Kirche, Ecke 36. Str. und Seeley Ave., von dort mit Autos nach dem Evergreen Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Richard Koenig, Gatte. **Lena Kruschginske** und **Arthur Koenig**, Kinder. **Otto Kruschinski**, Schwiegersohn nebst Verwandten. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Albertine Hauste,

Witwe des verst. August Hauste, am 28. September im Alter von 70 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. Oktober, um 3 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 525 Arlington Place, aus nach dem Graceland Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

William H. Hauste, Frau Anna Hartung, Frau Reta Petersen, Kinder. frfa

Todesanzeige.

Due recht und schene Niemand.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

Louis Carsten,

517 Center Str., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, von Greins Kapelle, 1723 Larrabee Str., aus mit Autos nach dem Graceland Kirchhof. Die Beamten sind ersucht, sich um 1 Uhr in der Vereinshalle zu versammeln, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

August Becker, Präsident.
Wilhelm Garske, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Vater und unser lieber Bruder

Ludwig Carstens

im Alter von 50 Jahren und 11 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. Okt. um 2 Uhr, von P. Greins Kapelle, 1723 Larrabee Str., mit Autos nach Graceland. Die trauernden Hinterbliebenen:

Mirelle Carstens, Tochter; **John** und **Conrad**, und Mrs. **Charlie Oetens**, Geschwister.
Für Sitze telephonirt: Lincoln 991. frfa

Gratulations-Karten

für Geburtstag, Grüne, Silberne und Goldene Hochzeit und alle anderen Gelegenheiten.

Koelling & Klappenbach

Deutsche Buchhandlung

Jetzt: 206 W. Randolph Straße

nahe 5th Avenue.

Leset die „Sonntagpost"

Budweiser verlangt die Auslese von jeder Gerstenernte

Gerste zu ziehen nach Anheuser-Buschs ungemein strengen Anforderungen ist das Hauptbestreben des amerikanischen Gerstenzüchters; ihm winken Vorzugspreise für die allerfeinste Gerste, die es je gegeben hat; ja noch mehr, das Haus hat schon Tausende von Dollars aufgewendet in Stiftungen für immer weiter gehende Veredlung der Gerste. Und die Hopfengärten in der Saazer Gegend, in Böhmen, die weltberühmt sind seit 800 Jahren, liefern die wundervolle Würze des Budweiser Bieres. Seiner ausschließlichen Eigenart und Güte wegen — seiner unwandelbaren Reinheit und Milde zuliebe kauft die Welt jahraus jahrein von diesem Bier Millionen mehr Flaschen als von jedem andern.

Anheuser-Busch, St. Louis, U. S. A.

Jeder Besucher von St. Louis ist freundlich eingeladen, unsere Anlage anzusehen; sie bedeckt 142 Acker.

Budweiser

bedeutet Mäßigkeit

Anheuser-Busch Br., Distributors

Chas. F. Brandel, Mgr. Phone Armitage 20

für sich, sondern zum Besten der Gemeinde. Haben sich die Gemeinde-Lagerhäuser gefüllt, dann versucht man, Palmkörner, Oel, Ebenholz, Kakao, Elfenbein, Gummi u. s. w. nach der nächsten von Weißen betriebenen Geschäftsstelle zu senden und zu verkaufen, und für den Erlös werden dann Salz, Petroleum, Decken, Reis, Tabak, Pulver, Sägen, Beile usw. gekauft, und diese Sachen kommen wieder in die Lagerhäuser der Neger, wo sie nach Bedarf verteilt werden. So sehen wir, daß jedes Dorf seine Lagerhäuser zum Beginn der Regenzeit gefüllt hat, und daß genug vorhanden ist für die ganze Gemeinde während der Regenzeit, denn alle gesammelten Güter gehören nicht einem Einzelnen, sondern werden gleichmäßig nach Bedarf verteilt. Man findet in jedem Dorf ein Haus, welches für die Krüppel bestimmt ist, die auf der Jagd oder sonstiger Beschäftigung für die Gemeinde verunglückt sind. Die Insassen eines solchen Hauses werden auf das Sorgfältigste versorgt und verpflegt. Die Arbeitszeit in einem Jahr beträgt ungefähr 6½ Monat, in der Regenzeit wird im allgemeinen nicht gearbeitet, sondern sie wird zu Spielen, Schnitzen und der Herstellung von Hausgeräten verwendet. Man hört unter diesen Heiden nichts davon, daß sich einer aus Nahrungssorgen umbringt, und jeder hat sein gemütliches Heim. Ist er alt, so wird für ihn gesorgt.

Aber nun betrachtet Euch einmal unsere weißen christlichen Nationen, besonders das reiche Amerika. Hat hier ein Arbeiter einige Tage keine Arbeit, so nagt er am Hungertuch, und ist er alt, dann greift er zum Selbstmord, oder wenn er zu feige dazu ist, schwenkt er ab zum Verbrechertum, und endet am Galgen oder im Zuchthaus. — — Wie viele Tausende von Selbstmorden werden nicht in einem Jahre begangen? Wie viele tausende Krüppel durchstreifen das Land, welche kein Heim haben und sich auf die Mildtätigkeit anderer verlassen! Aber wer trägt die Schuld an diesen himmelschreienden Mißständen? Nur die arbeitende Klasse selbst. Wollt Ihr länger unter diesen scheußlichen Mißständen leben, wählt Wilson u. Co., wenn nicht: so stimmt für das sozialistische Ticket, denn besser unter Hottentotten leben, als in einer von Kapitalisten regierten Nation.

Norbert Schreiber,
Lincoln, Ill.

* * *

An die Redaktion der „Abendpost".

Die Einleitung eines Leitartikels der „Abendpost" lautete: „Den Enen sin Ühl is den Annern sin Nachtigall." Sagen wir z. B.: „Wilson" ist die Eule und Hughes die Nachtigall, welche durch herrliche Lieder die Aufmerksamkeit so vieler Deutschen auf sich gelenkt hat. Bedenken wir nun, daß der Gesang der Nachtigall auch einmal verstummt, besonders wenn die Eule, welche sich tagüber schweigend verhält, plötzlich auf gall plötzlich schweigt, so muß man der Bildfläche erscheint. Wenn die Nachtigall plötzlich schweigen muß, so muß man sich fragen: Ist es denn weise, daß wir uns mit aller Macht für einen Kandidaten, von welchem wir nich' die geringste Gewährleistung unserer Forderungen haben, ins Zeug werfen?

Wilson hat durch seinen politischen Trick die Mehrzahl der organisirten Arbeiter auf seine Seite gelenkt, um sich somit die Wiederwahl zu sichern. Daß er provbritisch und antideutsch ist, kann man ihm als Engländer nicht verübeln. Munitionsschacher ist eine internationale, von der kapitalistischen Weltordnung zum Fluche der ganzen Menschheit ausgetüftelte Gesetzgebung, weil den Großkapitalisten dadurch Millionen Profite in die Arme fliegen. Das Werkzeug dieser christlichen Kultur ist die große Masse, die Völker, deren Blut in Strömen für die Gewinnsucht solcher Satansbrut vergossen wird. Werfen wir nun einen Blick auf das blutbefleckte Europa: Sechsundzwanzig Monate wütet dort der furchtbarste Massenmord, wie die Welt ihn nie gesehen hat. Millionen Männer in blühendem Alter hat der Dämon des Krieges erbarmungslos hingerafft, und trotzalledem ist das Ende nicht in Sicht. „Fortsetzung dieses grausigen Schlachtens bis zum endgiltigen Siege, bis zur Erschöpfung!" ist die Parole. Nur Männer aus dem Volke sind es, die sich inmitten dieses Kampfgetümmels das Gefühl der Humanität bewahren. Es sind die Vertreter der arbeitenden Klassen, genannt: „Sozialisten", welche für die Beendigung des Krieges eintreten.

In deutsch-amerikanischen Zeitungen lesen wir täglich Aufrufe: „Helft, steuert Euer Scherflein bei für die gerechte Sache, es ist die einzige Waffe, womit wir unserem geliebten Deutschland helfen können". Die beste Waffe ist der Sozialismus. Davon wollen viele nichts wissen, mit der Begründung, der Sozialismus sei zu schwach, die Arbeiter hier noch zu unwissend sind u. s. w. Alles dies sind sonderbare Ausreden. Wenn der Arbeiter zu unwissend ist, so ist es doch jetzt am Platze, Aufklärung zu geben! Da ein großer Prozentsatz der Leser Arbeiter sind, müßte solchem menschlichen Bemühen großer Erfolg sicher sein. Vergleichen wir z. B. Deutschland. Vor dem Kriege waren es 111, gegenwärtig ist es die doppelte Anzahl sozialistischer Abgeordneter im Reichstag. Alles dies sind Männer von Intelligenz und Wissen. Sollte uns das nicht zu denken geben? Sollte uns da nicht ob unserer Rückständigkeit die Schamröte zu Gesicht steigen? Ich bin fest überzeugt, wenn wir 100 Sozialisten im Kongreß hätten, daß diese den Umtrieben des Herrn Schwab und Konsorten ein energisches Halt gebieten würden. Diese Platform ist die einzige, auf der wir ein Embargo auf Mordwaffen erringen könnten. Es ist daher die moralische Pflicht eines Jeden, dessen Wiege im Lande der Dichter und Denker stand, solche Partei durch seine Stimme zu unterstützen.

Achtungsvoll,

G. W., ein Zimmermann.

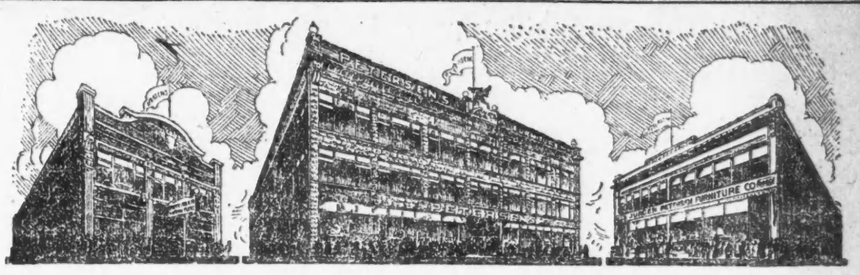
* * *

An die Redaktion der „Abendpost":

Roosevelt oder Wilson? Keiner von Beiden! Diese Parole war vor den Parteikonventen sehr angebracht. Am 18. Dezember 1915 beschrieb der „Chicago American", wie E. H. Gary vom Stahltrust den Machern von Wall Street ein geheimes Festessen gab mit T. R. als Ehrengast. Was das Verhalten von T. R. (und von Hughes) und die Machenschaften der Chicagoer Konvente, bei denen Perkins eine Hauptrolle spielte, sich mit Ueberlegung verstellt, kann keinen Augenblick darüber in Zweifel darüber sein, wer hier nominirt wurde. Was Präsident Wilson angeht, so ist wohl jeder denkende Deutschamerikaner sich darüber klar, daß die demokratische Partei keinen anderen als Wilson, den besten Präsidenten, den das amerikanische Volk (das Volk, nicht die Geldsäcke) seit dem Bürgerkriege gehabt hat, nominiren konnte.

Jetzt heißt es: Roosevelt-Hughes oder Wilson! Kein Präsident, im Verein mit dem Kongreß, in den letzten 50 Jahren hat so viele und so gute Gesetze, demokratische Gesetze für das Volk, angenommen, wie Wilson und sein Kongreß in den letzten 4 Jahren: Zollermäßigung, Einkommensteuer, Reservebankgesetz, Kinderschutz, Schiffsflaggen-Widerrufung, Schiffsankaufgesetzgebung. Was haben die Republikaner und Cleveland in den letzten 50 Jahren vollbracht? Nicht ein einziges Gesetz zum Besten des Volkes, dafür aber eine ganze Reihe für die privilegirten Klassen, z. B. das Gesetz, nach welchem kein Schiff die amerikanische Flagge führen darf, das nicht in den Vereinigten Staaten gebaut ist, — ein Gesetz ausschließlich zugunsten Englands. Dabei darf man nicht vergessen, daß Morgan in New York den englischen Schiffstrust kontrolirt. Dann das Goldstandardgesetz, das 1873 von den Vereinigten Staaten auf Englands Forderung angenommen wurde, womit die Abhängigkeit der Vereinigten Staaten ihren Anfang nahm. Dann der Hochschutzzoll, unter welchem z. B. der Stahltrust Schienen in Japan zu $21 ohne Schaden verkaufte, während die Eisenbahnen hierzulande $36 bezahlen mußten. Nicht zu vergessen das „Pork", die stetige Verschlechterung des Goldstandardgesetzes und (durch Cleveland) die Widerrufung der Shermanakte (beschränktes Silberankaufsgesetz), wodurch das Verbrechen von 1873 befestigt wurde. Die Vergewaltigungen, die wir seitens Englands zu ertragen haben, sind nur die Früchte der Saat, welche jene Herren gesäet haben.

Jeder denkende Leser kennt den Standpunkt Wilsons und den Roosevelts ganz genau, den Standpunkt von Hughes kennt Niemand als er selbst und die Leute, die ihn aufgestellt haben, da Hughes keine Fragen beantwortet. Sollte Hughes dennoch erwählt werden, so werden Roosevelt-Hughes sich beim Friedensschluß in Europa einmischen, so wie Roosevelt es zwischen Japan und Rußland getan hat. Dann wird der von Roosevelt aufgestellten Lehre Geltung verschafft werden, daß die Vereinigten Staaten die göttliche Bestimmung haben, die kleinen Nationen zu beschützen. Wir bleiben vom Kriege verschont, und Deutschland muß etwa errungene Vorteile wieder fahren lassen. Dann können wir Gott danken und unser altes Vaterland den Deutschamerikanern, die für Hughes gestimmt haben. C. K.



Petersen's 3 grosse Möbel-Läden.

Besuchen Sie unser Geschäft morgen! Es beginnt der größte Möbel-Verkauf des Jahres, unser

9. Jubiläums-Verkauf

Morgen feiern wir den 9. Jahrestag der Gründung unseres Geschäfts. Schon in früheren Jahren waren unsere Jubiläums-Verkäufe wegen ihrer sensationellen Preis-Ermäßigungen berühmt—dieses Jahr aber haben wir uns selbst übertroffen, dank der vereinten Einkaufskraft unserer drei großen Läden. Solche außerordentliche Gelegenheitskäufe, wie wir sie während dieser Jubiläumswoche darbieten sind überhaupt noch nie dagewesen! Einige der unvergleichlichen Werte hier angeführt:

Speisezimmer-Stuhl, aus solidem Eichenholz, glatt polirt, Sitz mit echtem braunen Leder überzogen, spez.,

1.39

Hübsche Schlafzimmer-Garnitur aus feinstem Nußbaumholz.

Diese hochelegante Garnitur ist fast doppelt so viel wert als die speziellen Preise während dieser Woche. In dem vornehmen „Adam" Stil entworfen, sorgfältig gearbeitet, aus feinstem Walnußholz, das jetzt so sehr in der Mode ist.

Kommode, speziell.... 19.89 **Toilette-Tisch,** zu 14.89 **Bett—** speziell.. 19.89 **Chiffonier,** zu... 18.89

Feiner Speisezimmer-Stuhl, mit echt Leder „Slip" Sitz — (der ganze Sitz mit Leder überzogen), $3.00 wert, zu

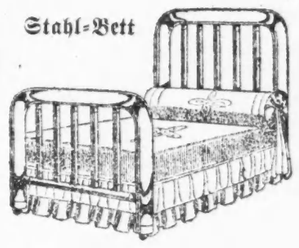
1.99

Jeder Besucher erhält Samstag eine duftige Rose frei!

Feiner Speisetisch

mit extra großer Platte, die auf 6 Fuß ausziehbar ist, massives Untergestell, aus echtem Eichenholz, elegant polirt— speziell zu **12.89**

Stahl-Bett



genau wie Abbildung, mit sogenannten „endlosen" Säulen, 2 Zoll im Durchmesser — dauerhaft goldbronzirt, in allen Größen erhältlich, zu..... **5.89**

Hübsches Stahl-Bett

Laden ist Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend offen.

Bibliothek-Tisch

sehr anziehendes „Colonial"-Muster, in einfachen, geschmackvollen Linien, sehr massiv konstruirt, Mahagoni Finish — zu nur **10.89**

4139—4141 WEST NORTH AVE.

PETERSEN FURNITURE COMPANY

3660—3664 IRVING PARK BLVD.

1046-48-50-52-54-56 BELMONT AVENUE

Der nationale Wahlkampf.

Meinungsäußerungen dazu aus dem Kreise der Leser der „Abendpost".

Die „Abendpost" fordert ihre Leser auf, sich zu den Wahlfragen zu äußern, und stellt zu diesem Zwecke dem Deutschtum Chicagos und des Landes ihre Spalten zur Verfügung. Alle Zuschriften wird die gleiche Behandlung werden, Bedingung ist nur, daß sie **sachlich**, möglichst **knapp** gehalten und **frei von Schimpfereien** sind und daß die Einsender ihren vollen Namen und Wohnort angeben, die aber auf Wunsch nicht veröffentlicht werden. Das Papier darf nur auf einer Seite und nicht zu eng beschrieben sein.

Selbstverständlich übernimmt die „Abendpost" keinerlei Verantwortlichkeit für die ihr zugehenden Meinungsäußerungen zum nationalen Wahlkampf.

Die Redaktion.

An die Redaktion der „Abendpost".

Ich nehme mir die Freiheit, auch einige Worte über die kommende Wahl zu schreiben. Viele Deutsch-Amerikaner sind sich noch nicht einig, für wen sie bei der kommenden Präsidentenwahl stimmen sollen. Manche sagen, Wilson hat uns zwar als verräterische unpatriotische Bürger hingestellt, aber wir wissen nicht, ob Hughes derselben Meinung ist. Wir haben unter Wilson als amerikanische Bürger nur von unserem Recht Gebrauch gemacht, seine unneutralen Handlungsweisen zu kritisiren. Dies bezeichnet er als verrä'erisch, während er kein Wort des Tadels gegen den hier geborenen Randolph Hearst hat, der ihn editoriell mehrere Male scharf wegen seiner unneutralen Stellung angegriffen hat. Wir haben dem Lande Treue geschworen, nicht dem Präsidenten, u. wenn eine Kritik seiner Stellung verräterisch ist, dann hätten wir nicht Zuchthäuser genug, alle Verräter zu beherbergen. (Siehe Tribune Mai 15. 1916: Wilson unneutral Policy toward Britain roils Congreß). Seine Idee ist folgende: „Wie dürfen die vor Hunger aus Deutschland eingewanderten Deutschen, die wir durchgefüttert haben, unsere Gesetze verletzen und mich einen Virginia-Aristokraten nennen? Ich ersuche den Kongreß, Gesetze zu passiren, solche Handlungsweise zu bestrafen. Siehe „Message to Congreß Dec. 6. 15." In Fettschrift verkündeten die Zeitungen „Wilson whips Congreß in Line again: passing law warning Americans boarding armed Merchant Ships." Wilson hat uns als Verräter über die ganze Welt verschrien, und kein Deutsch-Amerikaner, der Ehre besitzt, darf diesen Makel auf sich sitzen lassen! Wir müssen den Präsidenten für alle Zeiten wissen lassen, daß er dies nicht ungestraft tun darf! Dies soll gleichzeitig eine Warnung für seine Nachfolger sein. Wir verlangen keine Liebe von den Politikern, aber sie sollen uns respektiren und unsere Vergeltung fürchten. Würde Wilson mit unserer Hilfe wieder erwählt, so würde er dieses als Anerkennung seiner Handlung gegen uns betrachten. Sollen wir als freie Amerikaner uns als Leibeigene behandeln lassen? Gottlob, wir sind nicht in Rußland! Was nun Hughes anbetrifft, so hat er in seiner Rede in Sheboygan versprochen, für amerikanische Rechte gegen jede Nation einzutreten. Was Roosevelt anbetrifft, so stimme ich nicht mit Colonel Watterson Louisville, überein, der ihn im Narrenhaus haben möchte, ich bedaure ihn. Hughes ist zuviel Politiker, um Roosevelt den Mund zu verbieten, da er sonst gegen ihn arbeiten würde, und Wilson würde ihn mit offenen Armen aufnehmen. Jetzt kommt die wichtigste Frage: Was ist besser für unsere Wohlfahrt nach dem Krieg. Freihandel oder Schutzzoll? Wir sollten dem Schutzzoll den Vorzug geben, als Beschützer unserer Industrie und den Schutzzoll nicht verdammen, weil manche Mißgriffe sich eingeschlichen, ebenso wenig als wir die Ehe als Fehlschlag hinstellen dürfen, weil wir Tausende Ehescheidungen haben. Nach dem Kriege wird Europa unser Land innerhalb 6 Monaten mit fertigem Fabrikat überschwemmen, um unser Gold zurückzubekommen. Japan, der größte Imitator der Welt, schickt schon jetzt Spielwaaren, Morgenschuhe sogar, für 50c käuflich im Basement von Marshall Field, und was können wir erwarten, wenn Europas Fabriken in Stand gesetzt werden? Es meint: Schließung eines großen Teiles unserer Fabriken. Die republikanische Partei hat auf ihrem Ticket mehrere Deutschamerikaner, die falls erwählt, ein Stolz des Deutschamerikanertums sein werden. Auch auf dem demokratischen Ticket haben wir Gelegenheit, für Hy. Huttmann als Vize-Gouverneur zu stimmen; derselbe ist in Milwaukee geboren und hat als Rechtsanwalt genügend Erfahrung, das hohe Amt mit Ehren zu verwalten. Seine Selbstständigkeit bewies er, als er als Schulrat nicht für die 70 Jahre alte Frau Young als Superintendentin stimmte. Als er von Harrison abgesetzt worden war, erklärte das Obergericht seine Entlassung als ungesetzlich. Nebenbei bemerkt ist der Bruder des Hy. Huttmann Opernsänger am Opernhaus in Schwerin. Eine Stimme für Huttmann hat keinen Einfluß auf den republikanischen Sieg, aber sein Name kommt vor das Publikum, sodaß er eventuell als Kandidat für die kommende Bürgermeisterwahl in Betracht kommen kann, vorausgesetzt er willigt ein. Ein Richter irländischer Abkunft ölt schon jetzt seine Maschine, und deshalb würde ich empfehlen, in jeder Ward „Non partisan Huttmann Clubs" zu bilden, um die Bürger zu unterrichten, wie man den Stimmzettel richtig und intelligent ausfüllt, denn es erfordert manchmal einen Anwalt, ihn ohne Fehler zu markiren. Dieser Krieg hat uns aufgerüttelt und gelehrt, daß wir eine Waffe als Stimmgeber haben, die wir nicht genügend benutzt haben. Bisher waren wir gutmütige, brave Steuerzahler, und wenn das Land in Not war, Vaterlandverteidiger, die mit ihrem Blut die neue Heimat verteidigten. Jetzt wollen wir als ebenbürtige Bürger auch ein Wort mitsprechen, wie unser Land regiert werden soll.

Achtungsvoll,

Julius C. Rudolph.
127 W. South Water St.

* * *

An die Redaktion der „Abendpost":

Wenn man so jeden Tag die Einsendungen in Ihrem werten Blatte liest, so kann man so recht die oberflächlichen und die gründlichen Denker darin erkennen. Ich habe da herausgefunden, daß alle die Einsender, welche für den Sozialismus eintreten, die Siegespalme davontragen, denn aus ihren Artikeln strahlt Gründlichkeit und Intelligenz. Was haben wir uns hier gefreut über die beiden Artikel vom 26. d. Mts., welche den Nagel auf den Kopf treffen. Den anderen, welche für die Kandidaten der alten Parteien eintreten, kann man nur sagen, sie können ja den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen.

Da die Meisten nicht wissen, was Sozialismus ist, will ich versuchen, es klar zu machen an meinen Beobachtungen in Kamerun, Westafrika. Ich war dort 1904 bis 1908 bei einer großen deutschen Plantagen- und Handelsgesellschaft auf einem Flußdampfer als Schiffsführer bedienstet. Unser Heimathafen war Duala am Flusse Wury und am Kamerun-Becken. In dieses Becken münden die meisten Hauptflüsse von Kamerun. An all diesen Flußufern entlang lag mein Arbeitsfeld. Meine Arbeit war, die Güter zu befördern. In der Regenzeit, wann all Flüsse schiffbar wurden, beförderte ich die Tausende von Tonnen von Gütern nach allen unseren Besitzungen, und in der Trockenzeit, wenn ich meine Fahrzeuge außer Betrieb setzte, fuhr ich mit dem Kanu, mit genügend Mannschaft, die Flüsse hinauf, um das Fahrwasser zu reinigen, Sprengungen vorzunehmen und mir die Fahrrinnen anzuzeichnen. Diese Arbeit erforderte viel Zeit, so daß ich mein Zelt häufig wochenlang in Negerdörfern aufschlagen mußte. Hier hatte ich Gelegenheit, das Leben, die Sitten und Gebräuche dieser Halbwilden kennen zu lernen. Nehmen wir an, ein Dorf hat 2000 Einwohner. Es wird verwaltet von einem Häuptling (King) und von etlichen Dutzend älteren Männern, welche jeden Tag eine Sitzung unter den Bäumen haben und über das Wohl und Wehe der Stadt beraten. Ihre Arbeitseinteilung ist folgende: Sie haben etwa 30 bis 40 Jäger, welche die Pflicht haben, genug Fleisch anzuschaffen für alle Einwohner. Haben diese Jäger Glück und fangen sie einen Elephanten, oder ein Flußpferd oder sonstige große Tiere, in ihren Fallgruben, so daß die Stadt auf Wochen mit Fleisch versehen ist, (das Fleisch wird getrocknet, geräuchert und eingepökelt), so haben die Jäger freie Zeit und können dem Spiel und Tanz nachgehen. Ein anderer Trupp Leute hat für Fische zu sorgen, ein anderer für Palmöl und Ebenholz, etliche halten die Häuser in Ordnung und bauen nach Bedarf neue, wieder ein Trupp hat die Wege in Ordnung zu halten und nötige Feldarbeit zu leisten. Also jeder arbeitet nicht für sich, sondern zum Besten der Gemeinde. Haben sich die Gemeinde-Lagerhäuser gefüllt, dann versucht man, Palmkörner, Oel, Ebenholz, Kakao, Elfenbein, Gummi u. s. w. nach der nächsten von Weißen betriebenen Geschäftsstelle zu senden und zu verkaufen, und für den Erlös werden dann Salz, Petroleum, Decken, Reis, Tabak, Pulver, Sägen, Beile usw. gekauft, und diese Sachen kommen wieder in die Lagerhäuser der Neger, wo sie nach Bedarf verteilt werden. So sehen wir, daß jedes Dorf seine Lagerhäuser zum Beginn der Regenzeit gefüllt hat, und daß genug vorhanden ist für die ganze Gemeinde während der Regenzeit, denn alle gesammelten Güter gehören nicht einem Einzelnen, sondern werden gleichmäßig nach Bedarf verteilt. Man findet in jedem Dorf ein Haus, welches für die Krüppel bestimmt ist, die auf der Jagd oder sonstiger Beschäftigung für die Gemeinde verunglückt sind. Die Insassen eines solchen Hauses werden auf das Sorgfältigste versorgt und verpflegt. Die Arbeitszeit in einem Jahr beträgt ungefähr 6½ Monat, in der Regenzeit wird im allgemeinen nicht gearbeitet, sondern sie wird zu Spielen, Schnitzen und der Herstellung von Hausgeräten verwendet. Man hört unter diesen Heiden nichts davon, daß sich einer aus Nahrungssorgen umbringt, und jeder hat sein gemütliches Heim. Ist er alt, so wird für ihn gesorgt.

Aber nun betrachtet Euch einmal unsere weißen christlichen Nationen, besonders das reiche Amerika. Hat hier ein Arbeiter einige Tage keine Arbeit, so nagt er am Hungertuch, und ist er alt, dann greift er zum Selbstmord, oder wenn er zu feige dazu ist, schwenkt er ab zum Verbrechertum, und endet am Galgen oder im Zuchthaus. — — Wie viele Tausende von Selbstmorden werden nicht in einem Jahre begangen? Wie viele tausende Krüppel durchstreifen das Land, welche kein Heim haben und sich auf die Mildtätigkeit anderer verlassen! Aber wer trägt die Schuld an diesen himmelschreienden Mißständen? Nur die arbeitende Klasse selbst. Wollt Ihr länger unter diesen scheußlichen Mißständen leben, wählt Wilson u. Co., wenn nicht: so stimmt für das sozialistische Ticket, denn besser unter Hottentotten leben, als in einer von Kapitalisten regierten Nation.

Norbert Schreiber,
Lincoln, Ill.

* * *

An die Redaktion der „Abendpost".

Die Einleitung eines Leitartikels der „Abendpost" lautete: „Den Enen sin Ühl is den Annern sin Nachtigall." Sagen wir z. B.: „Wilson" ist die Eule und Hughes die Nachtigall, welche durch herrliche Lieder die Aufmerksamkeit so vieler Deutschen auf sich gelenkt hat. Bedenken wir nun, daß der Gesang der Nachtigall auch einmal verstummt, besonders wenn die Eule, welche sich tagüber schweigend verhält, plötzlich auf gall plötzlich schweigt, so muß man der Bildfläche erscheint. Wenn die Nachtigall plötzlich schweigen muß, so muß man sich fragen: Ist es denn weise, daß wir uns mit aller Macht für einen Kandidaten, von welchem wir nich' die geringste Gewährleistung unserer Forderungen haben, ins Zeug werfen?

Wilson hat durch seinen politischen Trick die Mehrzahl der organisirten Arbeiter auf seine Seite gelenkt, um sich somit die Wiederwahl zu sichern. Daß er provbritisch und antideutsch ist, kann man ihm als Engländer nicht verübeln. Munitionsschacher ist eine internationale, von der kapitalistischen Weltordnung zum Fluche der ganzen Menschheit ausgetüftelte Gesetzgebung, weil den Großkapitalisten dadurch Millionen Profite in die Arme fliegen. Das Werkzeug dieser christlichen Kultur ist die große Masse, die Völker, deren Blut in Strömen für die Gewinnsucht solcher Satansbrut vergossen wird. Werfen wir nun einen Blick auf das blutbefleckte Europa: Sechsundzwanzig Monate wütet dort der furchtbarste Massenmord, wie die Welt ihn nie gesehen hat. Millionen Männer in blühendem Alter hat der Dämon des Krieges erbarmungslos hingerafft, und trotzalledem ist das Ende nicht in Sicht. „Fortsetzung dieses grausigen Schlachtens bis zum endgiltigen Siege, bis zur Erschöpfung!" ist die Parole. Nur Männer aus dem Volke sind es, die sich inmitten dieses Kampfgetümmels das Gefühl der Humanität bewahren. Es sind die Vertreter der arbeitenden Klassen, genannt: „Sozialisten", welche für die Beendigung des Krieges eintreten.

In deutsch-amerikanischen Zeitungen lesen wir täglich Aufrufe: „Helft, steuert Euer Scherflein bei für die gerechte Sache, es ist die einzige Waffe, womit wir unserem geliebten Deutschland helfen können". Die beste Waffe ist der Sozialismus. Davon wollen viele nichts wissen, mit der Begründung, der Sozialismus sei zu schwach, die Arbeiter hier noch zu unwissend sind u. s. w. Alles dies sind sonderbare Ausreden. Wenn der Arbeiter zu unwissend ist, so ist es doch jetzt am Platze, Aufklärung zu geben! Da ein großer Prozentsatz der Leser Arbeiter sind, müßte solchem menschlichen Bemühen großer Erfolg sicher sein. Vergleichen wir z. B. Deutschland. Vor dem Kriege waren es 111, gegenwärtig ist es die doppelte Anzahl sozialistischer Abgeordneter im Reichstag. Alles dies sind Männer von Intelligenz und Wissen. Sollte uns das nicht zu denken geben? Sollte uns da nicht ob unserer Rückständigkeit die Schamröte zu Gesicht steigen? Ich bin fest überzeugt, wenn wir 100 Sozialisten im Kongreß hätten, daß diese den Umtrieben des Herrn Schwab und Konsorten ein energisches Halt gebieten würden. Diese Platform ist die einzige, auf der wir ein Embargo auf Mordwaffen erringen könnten. Es ist daher die moralische Pflicht eines Jeden, dessen Wiege im Lande der Dichter und Denker stand, solche Partei durch seine Stimme zu unterstützen.

Achtungsvoll,

G. W., ein Zimmermann.

* * *

An die Redaktion der „Abendpost":

Roosevelt oder Wilson? Keiner von Beiden! Diese Parole war vor den Parteikonventen sehr angebracht. Am 18. Dezember 1915 beschrieb der „Chicago American", wie E. H. Gary vom Stahltrust den Machern von Wall Street ein geheimes Festessen gab mit T. R. als Ehrengast. Was das Verhalten von T. R. (und von Hughes) und die Machenschaften der Chicagoer Konvente, bei denen Perkins eine Hauptrolle spielte, sich mit Ueberlegung verstellt, kann keinen Augenblick darüber in Zweifel darüber sein, wer hier nominirt wurde. Was Präsident Wilson angeht, so ist wohl jeder denkende Deutschamerikaner sich darüber klar, daß die demokratische Partei keinen anderen als Wilson, den besten Präsidenten, den das amerikanische Volk (das Volk, nicht die Geldsäcke) seit dem Bürgerkriege gehabt hat, nominiren konnte.

Jetzt heißt es: Roosevelt-Hughes oder Wilson! Kein Präsident, im Verein mit dem Kongreß, in den letzten 50 Jahren hat so viele und so gute Gesetze, demokratische Gesetze für das Volk, angenommen, wie Wilson und sein Kongreß in den letzten 4 Jahren: Zollermäßigung, Einkommensteuer, Reservebankgesetz, Kinderschutz, Schiffsflaggen-Widerrufung, Schiffsankaufgesetzgebung. Was haben die Republikaner und Cleveland in den letzten 50 Jahren vollbracht? Nicht ein einziges Gesetz zum Besten des Volkes, dafür aber eine ganze Reihe für die privilegirten Klassen, z. B. das Gesetz, nach welchem kein Schiff die amerikanische Flagge führen darf, das nicht in den Vereinigten Staaten gebaut ist, — ein Gesetz ausschließlich zugunsten Englands. Dabei darf man nicht vergessen, daß Morgan in New York den englischen Schiffstrust kontrolirt. Dann das Goldstandardgesetz, das 1873 von den Vereinigten Staaten auf Englands Forderung angenommen wurde, womit die Abhängigkeit der Vereinigten Staaten ihren Anfang nahm. Dann der Hochschutzzoll, unter welchem z. B. der Stahltrust Schienen in Japan zu $21 ohne Schaden verkaufte, während die Eisenbahnen hierzulande $36 bezahlen mußten. Nicht zu vergessen das „Pork", die stetige Verschlechterung des Goldstandardgesetzes und (durch Cleveland) die Widerrufung der Shermanakte (beschränktes Silberankaufsgesetz), wodurch das Verbrechen von 1873 befestigt wurde. Die Vergewaltigungen, die wir seitens Englands zu ertragen haben, sind nur die Früchte der Saat, welche jene Herren gesäet haben.

Jeder denkende Leser kennt den Standpunkt Wilsons und den Roosevelts ganz genau, den Standpunkt von Hughes kennt Niemand als er selbst und die Leute, die ihn aufgestellt haben, da Hughes keine Fragen beantwortet. Sollte Hughes dennoch erwählt werden, so werden Roosevelt-Hughes sich beim Friedensschluß in Europa einmischen, so wie Roosevelt es zwischen Japan und Rußland getan hat. Dann wird der von Roosevelt aufgestellten Lehre Geltung verschafft werden, daß die Vereinigten Staaten die göttliche Bestimmung haben, die kleinen Nationen zu beschützen. Wir bleiben vom Kriege verschont, und Deutschland muß etwa errungene Vorteile wieder fahren lassen. Dann können wir Gott danken und unser altes Vaterland den Deutschamerikanern, die für Hughes gestimmt haben. C. K.

Haut schmutzig?

Trübe Augen, Flecken und andere Hautfehler sind die Folge gestörter Verdauung. Reinigt das Blut, kräftigt den Magen, regt die Leber milde an und regulirt die Eingeweide und Galle mit

BEECHAM'S PILLS

Größter Verkauf von irgend einer Arznei in der Welt. Ueberall verkauft, per Schachtel 10c u. 25c.

Brundages Mehrheit.

Ergebniß der amtlichen Zählung der Landbezirke bringt sie auf 2957 Stimmen

Die Mehrheit E. J. Brundages über seinen Mitbewerber um die republikanische Nomination für die Generalanwaltschaft R. E. Barr von Joliet beträgt 2957 Stimmen. Das wurde gestern festgestellt, als die Ergebnisse der amtlichen Nachzählung der Stimmen in den Landbezirken von Cook County vom Countyschreiber veröffentlicht wurden. Da die amtlichen Ergebnisse aus allen Counties im Staat damit vollständig sind, ist der Sieg Brundages gesichert. Zweifel bestehen nur hinsichtlich eines Bezirks in Ogle County, doch handelt es sich in diesem Fall nur um einen Unterschied von elf Stimmen. Brundage erhielt in Cook County 71,487 und im Staat 30,779 Stimmen, zusammen 102,266 Stimen. Barr erhielt in Cook County 20,223 und im Staat 79,138 Stimmen oder zusammen 99,361 Stimmen. In den Landbezirken von Cook County erhielt Brundage 9,244 und Barr 2981 Stimen. In Cicero erhielt Brundage 381 und Barr 267 Stimmen.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Die langen Winternächte

sind nicht so weit ab. Es ist hohe Zeit, sich darauf vorzubereiten, sie gemütlich zu gestalten. Laßt jetzt Euer Heim drahten für

Elektrisches Licht

Zwei Jahre zum Bezahlen. Telephon Randolph 1280. — Abteilung für Voranschläge — Kontrakt-Department.

Commonwealth Edison Co.

Edison Building, 72 West Adams Str.

Wm. D. McJunkin Advertising Agency, Chicago. 2738a

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Die Röntgenstrahlen.

Von Dr. Charles Mayo und Prof. Millikan auf ihre Bedeutung hingewiesen.

Dr. Charles Mayo von Rochester, Minn., hielt gestern Abend vor der Amerikanischen Röntgen-Gesellschaft, die im Kongreß-Hotel tagte, einen Vortrag über die Fortschritte der Anwendungen von Röntgenstrahlen bei Untersuchungen des menschlichen Körpers. Der bekannte Chirurg erklärte, daß die Anwendung der Röntgenschen X-Strahlen eine so allgemeine geworden sei, daß sich heute ohne sie eine genaue Diagnose des Krankheitsbildes gar nicht mehr denken lasse. Auch Prof. Robert A. Millikan von der Universität Chicago erklärte, daß die Röntgenstrahlen auf manchen Gebieten der Physik zu vielen bisher noch nicht bekannten Ergebnissen geführt haben. Der Präsident der Gesellschaft Dr. A. W. Crane hielt einen Vortrag über die Anwendung von Röntgenstrahlen bei Untersuchungen des Herzens.

Lowest Prices Our Chief Attraction

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Männer-Anzüge? — Dann lenkt Euer Augenmerk hier her!

(Vierter Floor, State Straße.)

denn wir sind in der äußerst glücklichen Lage, nach einer sorgfältigen Uebersicht der herrschenden Verhältnisse, gerade zu dem Beginn der Saison wirkliche $20.00 und $22.50 neue Herbst-Anzüge zu $16.50 zu offeriren. Sie sind das Fabrikat von den hervorragendsten Kleiderfabriken Chicagos und sind aus feinen reinwollenen, echtfarbigen Worsteds, Flanellen, Tweeds, Cheviots und Cassimeres gemacht; in zwei- und dreiknöpfigen Pinch Back und konservativen Modellen, Serge- und Alpaca Körperfutter, fancy gestreiftes Aermelfutter — Größen für Reguläre, Korpulente und große Männer, 33 bis 48. Wir können ohne die geringste Ueberhebung diese Anzüge als die allerbesten Werte der Saison bezeichnen, die Auswahl zu.....

$16.50

Männer u. junge Männer-Anzüge u. Ueberzieher $10.95

Herbst-Anzüge für Männer, gemacht von reinwoll. Cheviots, Cassimeres, Tweeds u. Velours, grün, blau, Tans u. fancy Mischungen; gestreifte u. Plaids; Pinch Rücken u. konservative einf. Rücken Modelle. Die Ueberzieher sind gemacht v. schweren Herbst-Cheviots u. Kerseys; Seid-lined u. Full-lined, langs zu knöpfen, Pinch Rücken u. Semi-Fitted Rücken; Seidkragen, einf. u. Patentplatchen; Größen 33—42. Es sind wirkl. ausgezeichnete $15.00 Werte, Spezialt zu.....

Schul-Anzüge für Knaben

Knaben-Anzüge mit zwei Paar ganzgefütterten Knickerbocker-Hosen, aus wollenen Stoffen gemacht, in grauen, braunen und dunklen Mischungen in Pinch und einfachen Back Facons, Größen 7 bis 17 Jahre, und Junior Norfolk und Tommy Tucker Facons, aus Serges und Mischungen gemacht, in braun und grau, Größen 2½ bis 10 Jahre, wert $5.00 u. $5.50, Auswahl, **$3.89**

Neue Herbstanzüge für Knaben, mit extra Paar ganzgefütt. Peg Top Knickerbocker Hosen, mit Uhrtasche und Gürtel Loops, alle Nähte taped, aus Cheviots, Flanellen, Tweeds, Plaids und Serges gemacht — die aus Serge haben nur ein Paar Hosen: Größen 6 bis 18 Jahre und Junior Norfolk und Tommy Tucker Facons, Größen 2½ bis 10 Jahre — gewöhnlich $6.50, zu nur..... $4.85

Neue Herbst-Anzüge für Knaben, mit extra Paar ganzgefütterten Peg Top Knickerbockers, Uhrtaschen und Gürtel Loops, alle Nähte taped, in Pinch Back Modellen, aus reinw. Tweeds, Cheviots und Flanellen, in grau, braun und grün gestreiften und Plaid Effekten, Größen 7 bis 18 Jahre, wert $7.50, zu.. $5.95

Das Sammelwerk.

Hiermit unterbreiten wir den siebenundsechzigsten Bericht über die beim Schatzmeister eingegangenen Gelder. Der Zuwachs des Fonds in der Zeit vom 14. September bis zum 28. September betrug $8,585.13. Die Gesammtsumme der Eingänge beläuft sich auf $547,423.38.

Unter den Eingängen der letzten 2 Wochen ist der Hauptposten der Ertrag des Sonntags beim Schwabenfeste (20. August). Unsere wackeren Schwaben haben sich wie immer als treue Mithelfer an dem Liebeswerk erwiesen, und der Betrag von $1000, den wir aus dieser Veranstaltung erhalten haben, schwellt die Summe, die uns von dieser Seite zugegangen ist, zu einer sehr erheblichen. Im Namen derjenigen, denen die Arbeit dieser Gesellschaft gilt, sprechen wir diesen Freunden der guten Sache unseren Dank aus.

Der Jahrmarkt im South Shore Country Club war für uns von gutem Erfolg. Die Gesammteinnahme dürfte sich auf $1200 bis $1400 belaufen. Besonders erfreulich ist es, daß die deutsche Bude sich im Wettbewerb mit den anderen trefflich bewährt hat, trotz der großen Anstrengungen, welche von allen Seiten gemacht wurden. Der zufriedenstellende Ausgang ist der aufopfernden und unermüdlichen Tätigkeit des Damen-Komites unter der Leitung von Frau Baronin von Reiswitz zu verdanken. Die Damen, die fast alle mit dieser Veranstaltung verknüpfte Arbeit besorgten, haben sich den Dank der Hilfsgesellschaft verdient — den wir ihnen hiermit ausdrücken.

Unsere Sammlungen für Sibirien machen die erfreulichsten Fortschritte, und in dem wichtigen Werke der Fürsorge für Winterkleidung für die Gefangenen hat unsere Gesellschaft bis jetzt redlich ihr Teil getan. Wir legen Wert darauf, die gesammelten Gelder sofort ihren Zwecken zuzuführen, und hoffen, daß es uns im Verein mit den anderen, die sich für die Sache interessiren, gelingen wird, Besserung der Zustände während des kommenden Winters zu erreichen.

Deutsche und Oesterreichisch-Ungarische Hilfs-Gesellschaft

Stellen, wo Gelder entgegengenommen und Sammellisten ausgegeben werden:
Zentrale: Hamburg-Amerika-Linie, 154 W. Randolph Str.
Telephon: Main 3650.

Illinois Staatszeitung,
24 South Fifth Avenue. Telephon Main 114.

Abendpost,
223 W. Washington Str. Telephon Main 1498.

Aus der Verlosung von zwei von Frau C. Riemenschneider gestifteten und verlosten Decken $75.00
Pastor L. Kohlmann, 29. Sendung der deutsch-evangl. Friedensgemeinde 25.00
Gesammelt von Frau C. Riemenschneider 25.00
H. Sarer 25.00
Vier Nichtraucher beim Skat..... 20.00
Kaspar Endres 18.50
Deutscher Fleischergesellen-Unt.-Verein 15.00
Deutscher Unt.-Bund, Distrikt Germania, Nr. 334 ..... 10.00
Frau M. Bach Heimann 10.00
Robert Reuter 10.00
Julius A. Wessel 10.00
Kollektion Lunchtable der Constantin-Loge 783, A. F. & A. M... 6.65

Beiträge von $5.00:

Elise Brehm, 2. Beitrag; Carl Durand; Frau Hulda Kirsten; Matth. Klein; Wm. Klippert; Max Lochner; T. A. Reid; Schafskopf-Klub; W. C. Senitz.
Theodor Ritter $4.50
Theodor Ritter $4.00

Beiträge von $3.00:

Jugo Esch (aus einer Wette); Fred Hurnagel.
Minna Rehmann $2.30

Beiträge von $2.00:

L. Freter; Karl Hausch; Carl Kaiser; Carl Kreusler; Frau Reutzel.

Beiträge von $1.00:

Frl. Allport; Christ. Chuner; Andrew Doser; F. Fanuko; Albert Frank; Wm. Gottwald; Charles Graff; A. H., der alte Soldat; A. H., der alte Soldat; Mert Hartl; Frau Hasenstein; Frau Dora Hamburg; Albert Heinrichs; G. F. Koeser; Fritz Lang; Carl A. Lauer; Joseph Lauritz; Martin Lippelt; Carl Ludwig; Frau Marie; L. Michael; Frau C. Neuber; Frau Nootbaar; Ludwig Ohle; Paul Ohnend; T. Penk; William Raap; John Riegler; F. Schroeder; Peter Schwarz; Frau Sladeck; P. Sladeck; Henry Sondemann; H. Sorger; Louise Steinbrecher, 10 Nägel; Ungenannt (Mixmeß Wandelbilderkarten).
Herr Henning $0.75

Beiträge von 50 Cents:

Anton Blasovits; Richard Brehm; Frau Brunner; Frau Bunde; Ch. Catilus; Louis Dominik; M. W. Eser; Albert Frank; M. Fredup; F. Graff; Henry Groß; Henry Guthard; Jos. Hasler; Jos. Hauk, 5 Nägel; Frau Jacobi; John Jarnig; J. B. Jindra; Frau J. Kleefisch; Frau S. Koepke; J. Kopasik; Anton Korpitz; Herr Krumenaker; S. A. Kueffer; Anton Lindberg; J. Lischka; W. G. Nolon; J. Pesenhofer; C. Roepke; H. Rudolf; Karl Schwarz; M. Sliwinski; Unbekannt; Alois Varga; B. Wajerski; J. Wildkatsch.
A. Schultz, 3 Nägel $0.30
Prof. Sig. Mueller, Wien, 3 Nägel 0.30

Beiträge von 25 Cents:

Frau Buhr; Frau Hesselman; R. Klein; Herr Langosch; Herr Langosch; Carl Lack; W. Strugala.

Kleiderfonds für die Gefangenen in Sibirien.

(Eingegangen bis zum 26. September.)
Ueberwiesen vom Schwabenverein von Chicago, als Ertrag des Roten Kreuz-Tages während des Cannstatter Volksfestes, unter Mitwirkung des Tsingtau'er Orchesters, am 20. August 1916..... $4000.00
Peter Schoenhofen Brg. Co.... $200.00
Zwei Leser der „Ostfriesischen Nachrichten" zu Breda, Iowa... 110.00
Frau Wm. Sherman Hall 100.00
Gesammelt durch Wm. Horn von Mitgliedern und Freunden des Chicago Bäcker Gesangvereins: Robert Gottberg, $5; B. F. Stephenson, $5; Chas P. Popp, 50c; E. Wachtel, 50c; Fred Glohrick, 50c; W. Schneider, $2; Rob. Strauch, $1; John Coelyn, $1; Jos. Rabenkoegl, 50c; Otto Hartmann, 50c; Peter Foß, $2; Adam Kurth, $1; John Walenta, 50c; Willy Jahn, 50c; Geo. Krueger, 50c; Ed. Hildebrand, $2; T. Derkelsen, $1; A. Schumacher, $1; R. Fleischhauer, $1; W. Pavelka, 50c; L. Blorr, 50c; Wm. Horn, $2; Karl Wipke, $1; Wm. Bach, $1; G. Lenz, $5; Math. Eger, $2; Otto Wolter, $2; Walter Friedrich, $2; Rich. Thiele, $2; Ralph Vogel, $1; Th. Schmidt, $2; Rich. Bittner, $2; H. Brandner, $1; L. Schaake, $5; Jac. Braun, $1; Jul. Kogge, $5; Jac. Huber, $1.25; Paul Hergert, $1; L. Mangold, $2; G. Kapplinger, $1; Ernst G. Heck, $2; Aug. Aichele, $2; Gust. Lehman, $1; Toni Weth, $1; Alb. Schreiber, $1; Rich. Krausel, $1; Otto Ploch, $1; Paul Wolter, $1; zusammen 76.25
Ueberwiesen von Emil Ebel, als Ergebniß einer Sammlung für die Notleidenden in Sibirien unter den Angestellten der Peter Hand Brewing Company 73.00
Verlosung eines handgestickten Sofakissens, gestiftet von Frau J. Bartsch, gewonnen v. Carl Ruprecht, 2627 Burling Str., Gewinnnummer 30..... 68.50
Ergebniß einer von den Damen Rosalie Ries, Alma Condon u. Martha Zepernick veranstalteten Sammlung 55.61
Arbeiter Unt. Verein, Grand Rapids, Mich..... 50.00
Eingesandt von G. H. Hinderer, Kankakee, Ill..... 50.00
A. W. Huber..... 50.00
John M. Krause..... 50.00
H. A. Langhorst..... 50.00
Stadtverband in Kenosha, Wis., C. Otto, Schatzmeister..... 50.00
Von den Arbeitern der Huch Leather Co..... 32.65
Johann Schneider, Jacob Teichmann, Johann Mahler, Nikolaus Arendt, Johann Pauly.. 30.10
W. Drucker..... 25.00
Fechtklub Nr. 1 von Chicago.... 25.00
Erich Frase..... 25.00
Grand Rapids Schwabenverein.. 25.00
Frau Augusta Hoehn..... 25.00
Col. John Lambert 25.00
Wilhelm Mueller 25.00
Verein Deutsche Presse 25.00
Eingesandt von F. E. Reffel, Schriftführer des Stadtverbandes Waukegan des D. A. V. B. 25.00
Kollektirt gelegentlich einer Kindtaufe 23.50
Gesammelt durch Frau Augusta Hoehn: C. C. Mitchell, $2; H. J. Thoendel, $6.50; Frl. Elsa C. Kriewitz, $5; Frau Grace Renee Close, $1.50; Frau A. Gedalia, $1; Frau Martha Schiffman, $1; Frau Selma Schiffman, $1; Frau E. C. Hendrickson, $3.50; zusam... 21.50
Chicago Bayern-Verein 20.00
D. A. V. B., Minden City und Forestville, Mich. 20.00
Frühschoppen Männerchor 20.00
Geo. W. Grubeh 20.00
Jugend-Verein, Sheboygan Falls, Wis. 20.00
Orpheus Männerchor 20.00
Von Frau Catherine Seipp's Dienerschaft 20.00
J. Hofer's American Eagle Band und Orchester 17.50
Deutsche Frauen von Winnetka. 16.00
Lincoln Skat Club 16.00
Deutscher Bund, Distr. 381 ... 15.00
16. Sekt., Geg. Unt.-Verein.... 15.00
Frau Henry Schneider 15.00
Carl Schroeder 15.00
Rev. P. J. Weber 15.00
Pauline Boehm 12.50
Michael F. Girten 12.50
Louis Rathje 12.50
G. A. Renpke 12.50
Babetta Streitberger 12.50
Rev. Vincent Hellstern 12.00
Rev. A. Kelpe 12.00
Eingesandt von Pastor Jul. A. Friedrich, St. Charles, Mo., Ertrag eines Vortrages mit Kriegswandelbildern, gehalten von Lieut. Alfred Mohr..... 10.32

Beiträge von $10.00:

Ein armer Musiker; Frl. Luise Barteldes; Frederich C. Bartleit; Columbia Damenverein; Damenverein der Chicago Turngemeinde; Damenverein Ehemaliger Soldaten der deutschen Armee und Marine; Deutsche Evang. Lutherische Synode, Michigan Distrikt; Distrikt 334 Deutscher Unt.-Bund; Ernest Draheim; Frauenverein von Sheboygan Falls, Wis.; John Froehlich; die Damen des Gemischten Chors „Frohsinn", gesammelt beim Kaffeetisch, 10. Sendung; Wilhelm Fuchs; Sekt. 2, Geg. Unt.-Verein; Rev. C. S. Gerlach; Frau Geo. W. Gruben; Frau M. Bach Heimann; Herder Gesang-Sektion; Herman Hoelzlwinner; Frau Elizabeth Huff; L. O. Kohtz; Emil Kroll; E. C. Krueger; Hans Kunert; Paul Lagemann, Schazm., Indiana Bäckerverein, Indianapolis, Ind.; Landwehr-Verein, Denison, Iowa; Lincoln Skat Club; A. S. Männle; Frau Anna Meier; Max E. J. Papke; Phoenix Frauenverein; Heliodor Schiller; Schwäbischer Unt.-Verein von Chicago; Christ. Siemsen; A. B. Steffens; Ulrich-Wohltmann & Co.; West Side Skat Club. Von Pastor M. Lienk, Gary, Ind., nachträglich eingekommen: Frau Jarnicke, $5; Sahlmann, $2; G. Schieb, $1; zusammen..... $8.00
H. Tamm 8.00
Wilh. Engel 7.50
Otto J. Hartwig 7.50
Emil Schoen 7.00
German-American Republican Club, Joliet, Ill..... 6.90
Herr und Frau Charles Meysing. 6.50
H. J. Thoendel 6.50
Rev. B. Hildebrand 6.00
Elisabeth Kirchner 6.00
A. F. Madlener 6.00
Familie Barkonyi 6.00

Beiträge von $5.00:

Karl Abrath; August Albach; John F. Amberg; Arbeiter Unt.-Verein; Frau Bertha Barteldes; Frl. Olga Barteldes; Frances Beck; Helen Beck; Frau O. R. Benner; Frl. Minna Beuthin; G. H. Borman; Heinrich Brach; Andrew Broll; Phillip Burkhardt; Frau John Busch; Damen-Sektion Turnverein Lincoln; Danville Sozialer Turnverein-Danville, Ill.; Antonie Deusch; Gustav H. Dittmann; B. Dohnke; Carl Durand; Frau Ida Erxleben; Herr und Frau J. Frank; Otto Franz; Louis J. Freundt; Christian Gafke; F. C. Gärtner; Sekt. 8, Geg. Unt.-Verein; T. C. Gleich; Greyland Liedertafel; A. C. Griesheim; Adam Groth; Christian Haas; Jos. S. Hartmann; H. Hintel; Frau E. Huwald; Joseph Jaeger; Erinn. August K.; John Kalchbrenner; Frank Kilzer; Annie L. Korrer; W. S. Kreß; Katherine Kretschmar; Laura Kuehler; Rev. W. Lammert; Wilhelm H. Langheinrich; August Mantel; Franz Mayer; Peter Meyer; C. G. Morgner; Mozart Männerchor; Karl Mueller, 6Jahr alt; Fred Naumuth; Geo. Obenauf; Carl Petersen; Frl. Sophie Perrafet; P. H. Rech; Dr. C. Rembe; Louis Rittschof; Bertha Rolf; Paul Rommel; A. Saucken; Schafskopf Club Nr. 1; Harm Schaumburg; Charles E. Schenbert; Anna Schilling; Helene Schmidt; Phillip Schmidt; Dr. T. L. Schroeder; Schweizer Männerchor; Christian See; Gottl. Shimniok; gesammelt beim Skat in Malden Str., 5. Beitrag; Leopold Stubing; Dietrich Teigler; Terre Haute Männerchor, Terre Haute, Ind.; Fred Vollmar; Frau Anna Wegener; Auguste Wiedemann; Wm. Zastrow.
Auguste Baier $4.00
Ferdinand Schapper 4.00

Beiträge von $3.00:

Rev. F. M. Bay; Frank Blumer; G. J. Brauning; John Cerwenka; Jos. Fechtner; Frau A. Feige; Frau Anna Graeft; Charles Mayerhofer; Frau Maria Rentzel; Frau G. Rit; Otto Schiemann; Augusta Stahr; A. Straub; Gustav Westenberger.

Beiträge von $2.50.

Aler. Alvord, Jacob Kunz, Elsa Lichtwerk; Sophie Lieber; Marie Noeckel.

Beiträge von $2.00.

Boisselman; George Diebold; Frank Erhard; Eberhardt Fischer; Joe Fischer; Heinrich Gabel; Hermann Goergens; Fred Grebner; Henry Grebner; Dr. L. A. Grimme; Frau Dan. Hirschfeld; C. J. Johnson Co.; Wm. Kalms; Edward Koerber; Joseph Lauritz; John F. Lulay; Hn. Morgen; Dr. Frank L. Mueller; Frau August Muschig; Col. M. Naughton; Franz Nuber; Carl Meyer; Frl. Joh. Pimper; Frau J. Rondonell; Paul Shimniok; Herman Starke; Jakob Stetzenbach; John Stork; Frau Anna P. Thompson; Ungenannt.

Beiträge von $1.50.

Carl Dralle; H. G. Feed; F. Hein; August Jesse; G. Koeber; Frau Gertrud Carliszet; Peter Leber; Augusta Miller; Frau Wm. Miller; Ferline Muhlmann; Frau Olshal; F. C. Prange; Fred J. Rittschof; Fred W. Roetzheim; Gertrude Roetzheim; William G. Roetzheim; Carl Schinkel.
Edelweiß Weingarten, La Crosse, Wis., $1.20; Herman Starke, $1.05.

Beiträge von $1.00.

Frau Anna Alginowiz; Frau M. M. Barrett; Jos. Barzantny; William Beck; Adam Behm; Albert Behm; Isidore Behm; Markus Behm; H. J. Blacy; Ida Bofinger; Fritz Bruchmann; G. W. Carpenter; Frau S. K. Cohn; Frau J. Dorbecker; Dav. J. Emery; Bernhard Ewald; Frank Frederick; Jacob Frederick; Fred H. Fritz; Geo. Geissler; Wilhelmina Goldacker; Albert Gruse; Frau F. Habermann; Lucy Hesselmann; Herman Heyer; Bernisch; Frau H. Haß; Frau Hassenstein; Anton Hebel; Wm. D. Heise; Alvin W. Helbing; Herr Helmholt; Andrew Hertel; Frau John Hertel; Frl. Mary und Lucy Hesselman; Herman Heyer; Bertha Hieronimus; Chas. F. Hinrichs; D. Hirsch; Frau Hirschfeld; Fred Kirner; Joseph Klinge; John Koenig; Victoria Koenig, F. Lambertus; Selma Lebte; Frau Michael Lenzen; Herr Lerche; Luise; Frau Emilie Maag; E. Mai; Robt. W. Martin; Frau M. F. Miller; A. Muschinski; Paul Muswitz; Michael Obenauf; C. D. O'Callahan; A. Ohlhever; Wm. Pagenkopf; John Pahr; Louis Peppert; Anton Rachor; Frau D. Reykow; John Riegler; Jacob Ruebe; Alfred Schultz; Paul Schultz; Frau P. P. Schultze; Frau Olga Seehofer; Henry F. Seemann; Frau H. Sendel; F. Sickler; Alfred Stahr; Frl. Esther Stahr; John Staiger; Frau Gertrude Steinkraus; Wm. Stern; Christian Stroehmann; Lawrence Titus; Herman Uhlhorn; Frank Ullrich sen., Unbekannt; Karl Wapel; Reinhard Wegge; John Weinert; Geo. Woerth; Frau H. Woerth; Lewis Zastrow; J. Zummack.
August Maue, 70c.

Beiträge von 50 Cents.

Frank Abitan; Albert Ackermann; Louise Bohne; Frau Fischler; Lorenz Fuerstner; A. Galbavi; Jacob Gebhard; Frau A. L. Geist; Elise Heiler; Ida Hildebrandt; Martin Johnson; Julia Kaufmann; Joe Koester; Anton Krauß; Jos. Laschober; Anton Manser; Fred Mikelson; W. H. Oliver; John Petz; Teresa Praetz; Walter Raggon; John Raukel; Aug. Salensky; John Savarat; Frank Schmuf; John Sedmera; Waldwiese.

Beiträge von 25 Cents.

Franz Beidel; M. Cohen; Frau Knoblauch; Katie Kohl; Anna Manz; K. Mehmel; E. Sahring; Ed. Stasiny.

Aerzte Expedition.

Gustav Neumann, 25c.

Sammelbüchsen.

Severinghaus & Weiler, 96c.

Berichtigung der Liste vom 15. Septbr.:
Paul und Mathilde Louise Valy (an Stelle Volz), $5.00.

Soldatenherrlichkeit vorüber.

Illinoiser Miliztruppen werden nächste Woche in die Heimat zurückkehren.

Mit der Soldatenherrlichkeit der Illinoiser Bürgertruppen wird es in nächster Woche zu Ende gehen. Das erste Illinoiser Infanterie-Regiment, das unter dem Befehle des Oberst Joseph B. Sanborn steht, wird anfangs nächster Woche in Springfield ausgemustert werden und kehrt am Mittwoch nach Chicago zurück. Ihm folgt das zweite Regiment am Donnerstag. Mit dem zweiten Regiment wird auch Brigadegeneral D. Jack Foster und sein Stab hier eintreffen. Die Batterien A., B., C., D. und E. des ersten Illinoiser Artillerie-Regiments erhielten gestern vom Generalissimus Funston, der an der mexikanischen Grenze den Oberbefehl führte, den Auftrag, sich zu ihrer Abreise nach der Heimat fertig zu machen. Sie werden vor Ende nächster Woche von St. Antonio, Tex., wo sie augenblicklich liegen, abfahren.

— Falsch aufgefaßt. — Professor: „Welche Verfassung haben wir eigentlich, Herr Kandidat?" — Kandidat: „Ich wenigstens bin ganz nüchtern, Herr Professor."

— Kathederblüte. — Wenn Sie das Klassenzimmer verlassen haben, gehen Sie alle entweder auf den Hof oder bleiben auf Ihren Plätzen sitzen.

— Oberst (an der Kompagniefront vorbeigehend) zu einem Gefreiten: „Wie lang sind Sie Gefreiter?" — Gefreiter: „Ein Meter neunzig, Herr Oberst!"

Haben Sie vor umzuziehen?

Versäumen Sie nicht für die Verlegung des Telephons nach Ihrer neuen Adresse zu sorgen. Telephoniren Sie Ihre Verlegungs-Bestellung an

Official 100
(kostenfrei)

Wir ersuchen um dreißig Tage Benachrichtigung für Verlegungen zwischen dem 15. September und 15. Oktober.

Die Formen des neuen Adreßbuches schließen 1. Oktober

Telephoniren Sie Ihre Bestellung jetzt.

Chicago Telephone Company
Bell Telephone Building
Commercial Department
Official 100

Macht es selbst

Spart Geld

Reparaturen
— für alle —
Oefen und Furnaces

Wir führen Reparaturstücke, passend für Euren Ofen, Furnace oder Heißwasser-Heizer. Ein paar Cents das Pfund kaufen alle benötigten Teile und Gußstücke, die tadellos passen, so daß Ihr Eure eigenen Reparaturen machen könnt. Gebt uns Namen und Nummer des Ofens, des Fabrikanten Namen, letztes Patent-Datum und die benötigten Teile. Wenn im Zweifel, bringt die alten Stücke zum Ansehen mit.

Tut es jetzt

Wartet nicht auf Zero-Wetter, denn dann ist sogar unsere riesige Leistungsfähigkeit überbürdet. Erspart die Dollars, die ein neuer Ofen oder Heizer kostet durch Verausgabung von ein paar Cents, den alten zu reparieren. Ihr könnt ihn so gut wie neu machen.

Loop-Laden: 20 W. Lake Str. nahe State.
NORTHWESTERN STOVE REPAIR CO.
Westseite: 654—666 W. 12. Strasse nahe Halsted

fp15,22,29o11,8,15,2.

John Krumm

DEPARTMENT STORE

Spezialitäten für Samstag
Grocery Spezialitäten

Granulirter Zucker, 10 Pfund an einen Kunden, Pfund...	61½c
Beste frische Eier, Dutzend.....	32½c
Weißer Clover Comb Honig...	12½c
Virginia Süßkartoffeln, 3 Pfd...	10c
Grüner Pfeffer, große Box.....	35c
Frische Cookies, Pfund	12c
Golden Rio Kaffee, spez., Pfd....	16c
Große Büchse Pflaumen nur....	10c

Basement Spezialitäten

Große grau emaillirte Saucepfannen, 15c Wert, speziell.	9c
10 Qrt grau emaillirte Geschirrschüsseln, 29c Wt., spez.	18c
Enterpreiie Food Chopper mit 4 Messern, speziell	19c
Gzöllige Ofenröhren, 12c wert, bei diesem Verkauf zu.....	9c
Umgedrehte Gaslichter, vollständig, 35c Wert, spez.....	39c
Halb frosted umgedrehte Gasglocken, spez., Stück.....	5c

Fleisch-Spezialitäten

Hinterviertel od. kurze Keulen Kalbfleisch, Pfd.....	16½c
Kleine Pork Schulter Roasts Pfund	14½c
Hinterviertel Spring Lamm, Pfund	16½c
Edelweiß Marke rohe Schinken... 20c	
Morris Supreme Breakfast Spec. 24c	
Fancy geschlachtete junge Stewing Hühner, Pfd....	17½c
Zartes Pot Roast, Pfd. 14c und	12½c
Frankfurter, Bratwurst, polnische Wurst, Knoblauchwurst — 2 Pfund für	25c

Die Schlacht vor dem Skagerrak.

Von **Hermann Katsch**, Marine-Assistenzarzt an Bord S. M. S. „Thüringen".

Der Regen peitscht, die Wolken jagen,
Qualm Panzerkreuzer dampfen nach Skagen.
Längst außer Sicht sind Helgoland, Sylt,
Fünf Kreuzer jagen mit,
Kleine Kreuzer, wie Pfeile geschwind,
Furchen um die Kette durchs Meer mit dem Wind.
Torpedoboote, die gierige Meute,
Schnuppern lüstern und lauernd nach Beute.
Ganz hinten hält mit stark Nordseeheit
Der Admiral die Schlachtschiffe fest.....
Da plötzlich schrillt es von Deck zu Deck,
Vom Bugraum bis zur letzten Kammer am Heck:
Alarm! Die Panzerkreuzer sind im Gefecht.
Spute dich, „Thüringen", du kommst noch zurecht!
Es sausen die Kolben, die funkelnden, schnellen,
Scharf schneidet der Bug die zitternden Wellen.
In Türmen und stammern und Kasematten
Duschen dort gespenstische Schatten.
Munition ist gefördert, die Rollen verteilt,
Nun kaltes Blut und ruhig gespielt!
Die fluchend die Faust in der Tasche ballten,
Die haben jetzt fiebernd den Atem verhalten.
„Ruhe im Sturm!" Wir haben noch Zeit!
Bald sind noch Tanze nicht so weit!
Die Sinne beruhigen sich nach und nach.
Da plötzlich ein ohrenbetäubender Krach.
Durch alle Schotten und Panzer es dröhnt,
Der Schiffskleb erschrickt, erzittert, ertönt,
Und allen das Wunder unfaßbar erscheint:
Die erste Salve auf den Feind!
Wir andern, im Zwischendeck, horchen und harren,
Die Lungen flackern, die Augen starren,
Und wieder kracht es, und brüllt es im Turm,
Und wieder heult auf der Granatensturm.
Ein Pfiff im Sprachrohr! Die Ohren offen!
Feindlicher Kreuzer deckend getroffen.
Und nun erhebt sich ein Höllenradau:
Salve auf Salve geht krachend hinaus.
Im Sprachrohr pfeift's wieder, der Deckposten rennt:
„Feindlicher Zerstörer brennt!"
Es stampft die Maschine, sie stöhnt, sie ächzt,
Wie ein Sterbender, der nach Wasser lechzt.
Sie kurbelt weiter, sie will, sie muß,
Krach! Ueberdonnert sie wütiger Schuß.
Das Sprachrohr pfeift. Achtung! Was los! —
Einem Kreuzer gab „Thüringen" den Gnadenstoß!
O jauchzender, jubelnder Augenblick!
Mit uns die Kraft, mit uns das Glück.
Und wieder ein Pfiff und ein Schuß zusammen:
Englischer Panzerkreuzer in Flammen!"....
Die Dämmerung naht ganz sicht und sacht.
Schützenden Schleier breitet die Nacht.
Doch keine Ruh'! Das Rohr hat gestiffen:
„Feindliche Zerstörer haben angegriffen!"
Und da! Ein Schatten auf Backbord durch nächtliche Flut.
Holla! „Thüringen", sei auf der Hut!
Erkennungssignal! Er antwortet nicht!
So wehre dich, Bursche! „Scheinwerfer, Licht!"
Gleißende Garben über die Wogen springen,
Die erste Salve wird Segen bringen!
Und blutrot lodert und flammt es so hell.
Noch eine Salve und dann: Fare well!
Fleiche Gesichter am frühen Morgen.
— Zeit erst lehrt man die Stunden der Sorgen —
Narbenbarte Augen starren hinaus,
Weit hinten im Nebel lag Kampf und Graus.
Blieben auch manche uns starben hinab,
Nicht ungerächt blieb ihr schimmerndes Grab.
Brüder, in Treue den letzten Blick!
Einsam Kämpfen die Riesen zurück.
Dieses Erleben, Können und Wagen —
Das war die Schlacht von Hornsriff und Skagen.

Leset die „Sonntagpost"

Bataillonsbefehl.

8). Der am 14. 6. 16 für dauernd untauglich befundene Musketier Peter Wenzel ist zu entlausen. Es wird diesseits auf Meldung über den ausgeführten Befehl gewartet.

Am 30. Juni morgens beim Antreten, der Feldwebel:

„Musketier Peter Wenzel!

„Hier."

„Vorgetreten. — — Sie sollen entlauft werden. — — Unteroffizier vom Dieast — führen sie den Mann auf die Schreibstube und lassen Sie die Papiere in Ordnung bringen. Ueberweisungsschein an die Desinfektionsanstalt des Gefangenenlagers W. — Aber Vorsicht, daß der Kerl uns nicht auch noch Läuse in den Pelz setzt."

„Herr Feldwebel — — ich habe gar keine Läuse — — ich — —"

„Sind Sie gefragt? — — Dann halten Sie gefälligst den Mund. Es ist Bataillonsbefehl. Ab!"

Peter wurde vom Unteroffizier nach der drei Wegstunden entfernten Desinfektionsanstalt gebracht, und da an dem Tage zufällig keine Massenentlausung eingelieferter Gefangenen vorzunehmen war, konnte man sich ihm ganz widmen.

Er wurde entlauft, daß die Haare flogen.

Und es konnte noch diesseits berichtet werden, daß der Befehl vom 29. 6. 16, Position 8 ausgeführt und daß der Musketier Peter Wenzel entlauft sei. —

Uije! Da war der Deubel los.

Peter sollte entlassen werden. Der Schreiber auf dem Bataillonsbüro hatte sich nur auf der Schreibmaschine verkloppt. Diesseits und jenseits aber — — — ach das brauche ich ja gar nicht zu erzählen.

— Glückliche Ehe. — „War Ihr Reisender nicht früher Buchhalter bei Ihnen?" — „Jawohl. Um den Reiseposten hat er sich erst beworben, nachdem er sich verheiratet hatte!"
Deine Sprechstunden?"

Personal-Nachrichten.

— Eugen S. Pike, der Vater des Stadtkämmerers, liegt an einer Blutvergiftung erkrankt im St. Lukas Hospital darnieder. In Anbetracht des hohen Alters des Patienten wurde von einer Operation Abstand genommen. Sein Zustand gibt zu Bedenken Veranlassung.

Leset die „Sonntagpost"

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 2

Der richtige Hut für Sie,

mein Herr, ist der Hut, der Ihrer Persönlichkeit angemessen ist. Dies ist die Art Hüte, die wir verkaufen. Sie haben hier die Auswahl von einer Anzahl bekannter Fabrikate; dazwischen:

Haupt-Flur.

Mallory Hüte in Cravenette Finish, gut bekannt für Facon und Güte. Die Modelle und Farben in Derbies und weichen Hüten für diese Saison sind besser und eleganter als jemals. Sie werden zu dem mäßigen Preis verkauft von **$3**

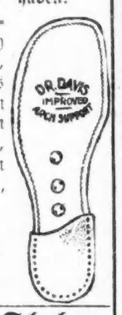
Lenox Hüte in den beliebtesten Facons und Farben der Saison — Derbies und weiche Hüte in einer beinahe endlosen Auswahl. Die Lenox Hüte sind garantirt, absolute zufriedenzustellen. Der Preis ist **1.95**

John B. Stetson Hüte. Unsere Auslage für den Herbst von diesen Hüten, der Standard von Vorzüglichkeit, enthält jede gewünschte Facon und Farbe, die für den Herbst und Winter Mode sind. Derbies und weiche Hüte — speziell zu **3.50**

Verkauf Dr. Davis Arch Support Schuhe

Ein Ereigniß von ungewöhnlichem Interesse für Männer, welche gesenkte Fußbögen oder andere Fußleiden haben.

Für Samstag offeriren wir eine beschränkte Quantität von den hochfeinen Dr. Davis verbesserten Arch Support Schuhen, gemacht von Gunmetal Kalbleder, auf Fußform-Leisten, in Größen von 6 bis 11. Sucht Ihr Linderung von Euren Fußleiden, probirt ein Paar von diesen Schuhen, zum Verkauf Samstag zu diesem reduzirten Preis, das Paar zu



2.95

Main Floor

Verkauf von „Kenwood" $5 Männer-Schuhen

Mehrere hundert Paare unserer berühmten „Kenwood" Schuhe für Männer, in modernen Facons, gehen zu einer großen Herabsetzung, da nur die Größen 5½, 6, 6½, 7 und 7½ vorhanden sind in Breiten B, C und D. Diese $5 Schuhe Samstag zu..... **2.95**

Augengläser

Für Samstag offeriren wir 10t. vergoldete randlose Brillen, nur „Finger-piece" Augengläser, versehen mit bester Qualität Toric-Linsen Gehäuse eingeschliff., regul. 2.50 Wert, spez., Paar... **1.25**

Haupt-Flur Balkon.

Candy Items

Sherbet Creams, feines und wohlschmeckendes Fondant, Auswahl von verlockenden Flavors, wie Vassar Beauties, Sunshine Blocks, Queen Sherbets, Chocolate flavored Sherbets, two-ply Layers, Walnut Fudge; immer wohlschmeckend; das Pfund.... **19c**

Saftige Chokolade Kirschen, alle handdipped in Qualität Chocolate, halbflüssige Creams, mit reicher voller Kirsche, speziell, Pfund.. **39c**

Haupt-Flur.

Verkauf von Fleisch

Native Rib Roast gerollt, kein knochen oder Abfall, Pfd. **20c**

Echtes Spring Lamm, ganzes Hinterviertel, gesund **18c**

Native Rump Cornbeef, knochenlos, fully pickled. **12½c**

Native Pot Roast, ausgewählt. Schnitt, Pfd. **15c**

Native Round Steak, guter Schnitt, Pfd. **20c**

Frisch hergerichtete Spring Chicken, Pfd. **25c**

Native Rib Roast, 6. und 7. Rippe, Pfd. **16c**

Eier, frisch, candled, jedes einzelne garant. Dutzend **32c**

10 Pfund feiner granulirter Zucker (mit Einkauf von drei Pfund Jack Old Dutch od. Fairplay Kaffee), 10 Pfd. für..... **49c**

Butter, Mungers feinste Elgin Creamery, nur 1 Pfund Prints, Pfund **36c**

Kartoffel, frische Ohio, nur 1 Bu., B. Bag **1.67**

Erbstein und Hoyne.

Kampfspiel zwischen Beiden im Erpressungsfalle West.

Buda Godman als Angeklagte.

Hoynes Mannen machen einen vergeblichen Versuch, sie zu kapern. — Gesuch an Richter Landis, der aber erst A. C. Jones sprechen will.

Buda Godman, der Lockvogel der Erpresserbande, sitzt seit gestern Abend im Countygefängniß, denn die Bundesregierung hat sie unter Anklage der Mitverschwörung festsetzen und unter $25,000 Bürgschaft stellen lassen, während sie bisher sich unter Zeugenbürgschaft im Betrage von $2500 auf freiem Fuße befand. Die neue Wendung kam ihrem Anwalt Charles E. Erbstein nicht ganz ungelegen, hielt sie doch vorläufig Staatsanwalt Hoyne davon ab, die Godman in seinen Gewahrsam zu bekommen.

Erbstein wußte, daß der Staatsanwalt seine Klientin verhaften lassen wollte, u. die Bundeshaft erschien ihm als das kleinere Uebel. Da die Regierung die für Frl. Godman gestellte Zeugenbürgschaft von $2500 nicht als sicher genug befunden hatte, mußte Erbstein gestern Nachmittag mit seiner Klientin ins Bundesgebäude gehen, um Vorkehrungen zu neuer Bürgschaft zu treffen. Hoynes Leute waren ihnen dicht auf den Fersen, und so ließ der Anwalt seine Begleiterin in ein zum Marschallsbüro gehörendes Zimmer sperren, mit ihr auch den Angeklagten Homer T. French, der gleichfalls bessere Bürgschaft beibringen sollte. Als Erbstein neue Bürgen gefunden hatte und die Beiden ins Gericht führen wollte, umringten Hoynes Leute das Kleeblatt auf dem Flur und verlangten die Auslieferung der Beiden. Erbstein setzte sich aber den Detektives gegenüber zur Wehr und machte sie nachdrücklich darauf aufmerksam, daß ihre Verhaftsbefehle im Bundesgebäude keine Gültigkeit hätten. Er brachte seine Klienten dann in Hinton C. Clabaughs Büro, wo sie den Rest des Tages verbrachten.

Erbstein wendete sich sodann an Richter Landis mit dem Ersuchen, eine Verfügung zu erlassen, welche Frl. Godman und French, die zwar auf freiem Fuße, aber unter Bürgschaft in Regierungshänden seien, vor dem Staatsanwalt schützen würde. Nachdem der Richter den Anwalt beauftragt hatte, einem in seinem Sinne gehaltene Verfügung auszuarbeiten und binnen einer Stunde ihm vorzulegen, eilte Erbstein zum Marschallsbüro, wo er das Bürgschaftspapier für French vernichtete, eine Handlung, durch welche French in die Hände des Marschalls gegeben wurde. Schon schickte er sich an, mit Bezug auf Buda Godman dasselbe zu tun, als das Justizdepartement die Frau als Angeklagte verhaften ließ. Sie und French wurden dann Kommissär Foote vorgeführt, der ihre Bürgschaft auf je $25,000 festsetzte. Der vielbeschäftigte Erbstein fand keine Zeit mehr, dem Richter jenen Verfügungsentwurf vorzulegen, und der Richter überwies die Häftlinge der Obhut des Bundesmarschalls.

Die Angeklagten im Falle des Tee- und Kaffeehändlers Edward R. West, der angeblich von den Erpressern um $15,000 erleichtert wurde, sind also nun Buda Godman, Homer T. French, George Irwin, der flüchtig ist, „Doc" Brady und Henry Russell. Gestern wurde berichtet, West habe sich eines Anderen besonnen und wolle nicht als Ankläger gegen Buda Godman auftreten. Er habe sich mit dem Staatsanwalt in Verbindung gesetzt zu dem Zweck, die Frau von diesem verhaften zu lassen, um einen Prozeß im Bundesgericht und sein eigenes Auftreten als Zeuge zu vermeiden.

Wieder etwas Neues!

Heute Morgen war Anwalt Erbstein mit seinen Klienten H. T. French und Buda Goodman schon zeitig in Richter Landis' Gerichtshof, während draußen auf dem Flur die Schergen des Staatsanwalts auf eine Gelegenheit lauerten, die Beiden abzufassen. Erbstein war auch mit einem Gesuch um einen Einhaltsbefehl bewaffnet gegen Staatsanwalt Hoyne und alle Behörden im County, welche verhaftende Gewalt haben, durch welchen ihnen untersagt werden soll, French und Buda Goodman zu verhaften oder zu belästigen, so lange sie in Bundeshaft sind.

Als aber der Fall aufgerufen wurde, kam Erbstein nicht dazu, sein Gesuch vorzulegen, denn der Richter begrüßte ihn mit dem Worte, er habe in den Morgenblättern gelesen, daß die ungenügende Bürgschaft für Buda Godman von einem gewissen A. C. Jones gestellt gewesen sei. Ob Herr Erbstein nicht die Vergangenheit dieses Jones in diesem Gericht kenne und nicht wisse, daß er, der Richter, ihn einmal wegen Meineids und fauler Bürgschaft verurteilt habe.

Erbstein gab zu, er habe gewußt, daß Jones einmal Schwierigkeiten bei Richter Landis gehabt, doch seien ihm die Einzelheiten nicht erinnerlich.

„Ich finde es nicht schön von Ihnen," sagte der Richter, „„daß Sie diesen Menschen, der damals vom Appellhof auf mikroskopische Gründe hin allerdings freigelassen wurde, hier wieder einführen wollen. Ich werde dafür sorgen, daß Bürgen seines Gleichen meinem Gerichtshof fernbleiben."

Der Richter ließ dann Bundeskommissär Foote, der jene Bürgschaft angenommen hatte, Bundesanwalt Clyne und seinen Gehilfen Epstein, sowie den Vorsteher des Justizbüros, H. C. Clabaugh, vor sich kommen. Das Ergebnis des Verhörs war, daß Clyne, Epstein und Clabaugh die Bürgschaft von Jones als befriedigend und als genügend für eine bloße Zeugenbürgschaft bezeichnet hatten. Bald nach der Bürgschaftsleistung aber war entdeckt worden, daß die Bürgschaft doch nicht „koscher" sei, und Erbstein war noch am Abend aufgefordert worden, eine neue zu besorgen. Er sagte auch Jones Bescheid, daß er sich am anderen Morgen, gestern, in der Sache beim Bundesanwalt einzufinden habe, und Jones kam auch, fand den Bundesanwalt aber nicht vor.

„Jones hat sich hier," sagte der Richter nach Durchsicht der Bürgschaftspapiere, „mit demselben Eigentum 2969 Michigan Ave. verbürgt, wie im damaligen Falle, als ich entdeckte, daß das Eigentum seiner angeblichen Frau, Frau Myers, überschrieben war. Herr Erbstein, ich werde mit Bezug auf Ihr Gesuch nicht eher etwas tun, als bis ich mit Herrn Jones gesprochen habe."

Der Richter ließ dann Jones und Frau Myer vorladen.

Herbst-Eröffnungsverkauf und Kleider-Ausstellung Samstag, 30. September

Wir laden Euch hiermit freundlichst ein, unserer jährlichen Herbst-Eröffnung am Samstag beizuwohnen, und an den großen Werten zu profitiren, die in neuen Herbst-Anzügen und Ueberziehern für Männer und junge Männer offerirt werden zu

$12.00 bis $25.00

Es sind alles die neuesten Moden, Stoffe und Muster der Saison.

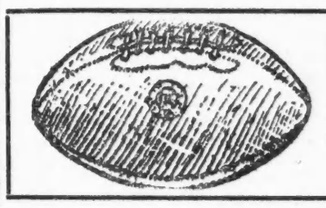
Herbst-Eröffnungs-Spezialität für Samstag

Reinwollene blaue Serge, blaue Flanell und fancy gemischte Anzüge und Ueberzieher, mit „Pinch Back", reguläre $20 Werte; ferner Modelle für junge Männer und andere; zu **$15**

„Walk Over" Schuhe
für Männer, die allerbesten, zu
$4, $4.50, $5.00

Samstag ist Knaben-Tag

Spezielle „Pinch Back" Norfolk Anzüge für Knaben, alle mit zwei Paar Hosen, die besten Werte; eine beinahe unbeschränkte Auswahl von neuen Ueberziehern und Mackinaws — zu $9.95, $7.95, $6.95 und **$4.95**



Frei für die Knaben
Ein Rugby Fußball mit jedem Anzug Ueberzieher oder Mackman zu $4.95 oder mehr.

Hier wird deutsch gesprochen. — Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend

Männer-Ausstattung für Herbst u. Winter
neueste Novitäten in Hemden zu
$1.00, $1.50

Cooper CLOTHING CO.
ECKE LINCOLN, BELMONT UND ASHLAND AVENUES

Cooper's Herbst-Hüte für Männer
in allen neuesten Facons und Farben —
$2 $3 $3.50

Kurze Freude.

Wurde um $250 beraubt, die er kurz zuvor gewonnen hatte.

Charles Fixmer, Nr. 2223 Washington Blvd., hatte einen Dollar in der Tasche, als er gestern von einem Schlepper veranlaßt wurde, sein Glück in der im 2. Stock des Hauses Nr. 632 S. Dearborn Straße gelegenen Spielhalle zu versuchen. Das Glück war ihm hold. In kaum einer Stunde hatte er $250 gewonnen. Als weiser Mann hörte er auf und trat den Heimweg an. Er hatte aber noch nicht die Haustür erreicht, als er im Korridor von zwei Kerlen, die ihn am grünen Tisch beobachtet hatten, überfallen und um seine ganze Baarschaft im Betrage von $251 beraubt wurde. Nachdem er sich von seinem Schreck erholt hatte, meldete er den unliebsamen Vorfall der Polizei. Die Folge war, daß das Lokal gestern Abend ausgehoben wurde. Nicht weniger als 25 Spielratten fielen in die Hände der Schergen, nur fünf oder sechs entkamen. Die Häftlinge wurden in der Wache an der S. Clark Str. gebucht, dann aber gegen Bürgschaft bis zur Verhandlung auf freien Fuß gesetzt.

Als der Teilnahme am Raubüberfall verdächtig, wurde bald darauf Charles Salvatore, Nr. 750 Federal Straße, verhaftet und auch von Fixmer mit angeblicher Bestimmtheit identifizirt. Der Häftling beteuert seine Unschuld. Auf seinen mutmaßlichen Spießgesellen wird noch gefahndet.

Arbeit für den Koroner.

Polizei behauptet, Frau Anna Phillips habe Selbstmord begangen.

Die wohlhabende, 44 Jahre alte Wittwe Anna Phillips wurde heute kurz vor 6 Uhr in ihrer Wohnung, Nr. 6724 Evans Ave. an Leuchtgas erstickt aufgefunden. Die Polizei behauptet, daß die Frau Selbstmord begangen habe. Dafür spricht auch der Umstand, daß sie schon einmal, und zwar am 15 Juli 1916, von Leuchtgas überwältigt, aber rechtzeitig gefunden wurde und unter Anwendung des Pulmotors ins Bewußtsein zurückgerufen werden konnte. Der Verblichenen Tochter Hazel stellt jedoch entrüstet in Abrede, daß im vorliegenden Falle Selbstmord vorliege; die Mutter sei zweifellos das Opfer eines ungücklichen Zufalls geworden. Auch sei sie nicht, wie die Polizei behaupte, im Badezimmer, sondern in ihrem Schlafzimmer gestorben. Der Koroner hat eine Untersuchung eingeleitet.

An Leuchtgas erstickt wurde heute zu früher Morgenstund' der Schneider Jacob Goodman, Nr. 630 Maxwell Str., von seiner Gattin aufgefunden. Die sogleich benachrichtigte Polizei gelangte nach allerdings nur oberflächlicher Untersuchung zu der Ueberzeugung, daß der Mann in einem durch Siechtum veranlaßten Anfall von Schwermut Selbstmord begangen habe.

Am Fuße der Franklin Str. wurde heute die Leiche eines etwa 40 Jahre alten Mannes aus dem Fluß gezogen. Der Ertrunkene, an dem keine Spuren äußerer Gewalt wahrzunehmen sind, harrt im Bestattungsgeschäft Nr. 88 Ost Randolph Str. seiner Identifizirung.

In Riverdile wurde ein etwa 38-jähriger Mann, dessen Personalien bisher nicht festgestellt werden konnten, von einem Zuge der Illinois Zentralbahn überfahren und auf der Stelle getötet.

Knabenklub.

Sein neues Klubhaus, Nr. 1725 Orchard Stra., seiner Bestimmung übergeben.

Das neue Gebäude des „Chicago Boys Club", Nr. 1725 Orchard Str., wurde gestern Abend seiner Bestimmung übergeben. Frau J. H. Hitter, die Gattin des Superintendenten des Klubs, hatte für die Mitglieder des Direktoriums und den Architekten ein Festmahl bereitet, und nach Aufhebung der Tafel hielten Dr. Solon C. Bronson, H. Clyde Miller, der Architekt des Neubaues, Georg Haffner, der die Bauten ausführte, sowie J. A. Burnhams, Vize-Präsident des Klubs, Ansprachen.

Architekt Miller beschrieb in seiner Rede die Einrichtungen des neuen Gebäudes, das $30,000 gekostet hat. Nach Erledigung des Redeaktes unternahmen die Gäste einen Rundgang durch das neue Haus und fanden über 300 Knaben in den verschiedenen Abteilungen der Anstalt bei der Arbeit. Der Klub hat seine eigene Druckerei, eine Zimmermannswerkstatt, eine Abteilung für Kunsthandwerk, sowie eine Turnhalle und eine Bücherei. Diese Abteilungen stehen unter Leitung des Klubdirektors Ransopher. Der Klub wurde vor 14 Jahren ins Leben gerufen. Jetzt hat er in Chicago vier Klubhäuser und eine Mitgliedschaft von 1200 Knaben.

* Von nächsten Sonntag an darf in dem Teiche des Washington Parks gefischt werden.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Strenges Gesetz, klarer Beweis.

Kreisrichter Baldwin weist Hinterbliebene eines Bänkers ab.

Urteil von $5000 wertlos.

Wichtige Punkte des Wirtschaftsgesetzes werden Appellhof oder Staatsobergericht vorgelegt werden. — Zum Schutz des Hausbesitzers.

Wenn ein Gesetz so scharf ist, daß dem benachteiligten Grundbesitzer nicht einmal die Abwehr gestattet ist, dann muß der Beweis für den angeblich erlittenen Schadenersatz durchaus unanfechtbar ein. Also entschied heute Kreisrichter Baldwin in einer Klage der Hinterbliebenen von John Callihan, einem Arbeiter der Gasgesellschaft, gegen John J. Healy und andere Grundbesitzer. Callihan hatte in den Wirtschaften von Minna Schröder, 2872 Archer Ave., Frank Hallinan, 2800 Archer Ave., und der Brüder George und Edward Redd, 2500 Archer Ave., gezecht, während er die Anlage von Gasröhren an der Archer Ave. im September 1912 beaufsichtigte. Er starb infolge seiner Unmäßigkeit, und die Hinterbliebenen verklagten die genannten Wirtschaftsbesitzer, nicht aber die Hauseigentümer, was nach Richter Baldwins Entscheidung auch nicht notwendig ist, auf Schadenersatz. Die Haftpflicht der Hauseigentümer besteht. Die verklagten Wirte kümmerten sich nicht um die Klage, es wurden in der Verhandlung vor Richter McGoorty nur die Aussagen der klägerischen Partei vorgelegt und die Geschworenen fällten dann ein Urteil über $5000 Schadenersatz zu Gunsten der Kläger. Diese machten nun die Erfahrung, daß sie das Zahlungsurteil von den Wirten nicht einzutreiben vermochten, da diese angeblich nichts hatten, und versuchten, das Geld von den Hausbesitzern Healy und Konsorten, einzutreiben. Richter Baldwin hat sie aber abgewiesen, weil sie keinen berechtigten Anspruch nachgewiesen hätten. Seine recht interessante Entscheidung lautet in den Hauptpunkten wie folgt:

Richter Baldwins Entscheidung.

Paragraph 9 des Wirtschaftgesetzes, welches außerordentlich strenge ist, verfügt, daß ein Wirt, der an einen sich leicht Betrinkenden berauschende Getränke verkauft, für allen durch den Rausch des Gastes verursachten Schaden haftbar sein soll. Der Paragraph verfügt ferner, daß der Besitzer des Hauses, in dem die Wirtschaft ist, haftpflichtig gemacht und gleichzeitig mit verklagt werden mag, und daß ein Schadenersatzurteil erlassen werden kann gegen den Pächter und Besitzer des Hauses, falls der Verkauf der berauschenden Getränke in dem Hause selbst erfolgte.

Paragraph 10 jenes Gesetzes macht den Hausbesitzer unter einer Klage haftbar, falls diese auf Grund des Paragraphen neun angestrengt wurde, im Falle er nicht mitverklagt wurde, ist er aber zusammen mit dem Wirt verklagt worden so ist er mit all seiner Habe verantwortlich, anderenfalls nur mit dem Eigentum, in dem die Wirtschaft sich befindet. In dieser Klage wurde nicht die Beschuldigung erhoben, daß die berauschenden Getränke in den Wirtschaften der Verklagten verkauft worden seien. Die Verklagten haben die Klage nicht angefochten, und es wurde ein Zahlungsurteil über $5000 gegen sie gefällt.

Beweis muß unanfechtbar sein.

In der mir vorliegenden Klage (um die Hausbesitzer haftpflichtig zu machen) wurde der klägerischen Partei gestattet, auszusagen, daß sie in dem ersten Prozeß bezeugt habe, es seien die berauschenden Getränke an den Verstorbenen in den Wirtschaften, auf dem Eigentum des Hausbesitzers, verkauft worden. Ihr Anwalt bestritt aber dem Verklagten das Recht, nachzuweisen, das die berauschenden Getränke nicht auf seinem Eigentum verkauft wurden, und behauptete, das Zahlungsurteil gegen die Wirte mache an und für sich schon die Hausbesitzer haftpflichtig. Ich ersehe aus der ursprünglichen Klageschrift, daß darin gar nicht gesagt wurde, daß der Verkauf in den Wirtschaften stattfand, die Klage war also nicht unter dem Wirtschaftsgesetz angestrengt worden. Daß die Wirte sich nicht verteidigten, ist aber nur ein Zugeständniß hinsichtlich der Richtigkeit der angeführten Anschuldigungen, nichts mehr.

Es waren also nur Beweise über den wirklichen Schaden zulässig, und da die Klageschrift offenbar nicht unter dem Wirtschaftsgesetz angestrengt, auch nicht behauptet worden war, daß die Verkäufe in den Wirtschaften selbst abgeschlossen waren, so haben die Kläger kein Recht, sich auf Paragraph 10 jenes Gesetzes zu stützen, der bestimmt, daß Zahlungsurteile gegen den Hausbesitzer nur auf Grund des Paragraphen neun, erlassen werden dürfen.

Soweit Richter Baldwins Entscheidung. Dagegen wird entweder an den Appellhof oder an das Staatsobergericht Berufung eingelegt werden. In der vorhergehenden Verhandlung wurde hervorgehoben, daß den Geschworenen gar kein Beweis irgendwelchen Schadens unterbreitet wurde und sie das Urteil von $5000 ganz beliebig gefällt hätten. Richter Baldwin bemerkte, daß seiner Ansicht nach eine ganze Menge Zahlungsurteile in ungehöriger Weise im Kreis- und Superiorgericht gefällt worden sei, ohne wirklich giltige gesetzliche Begründung.

Sonnenraum ist Veranda.

Der Bauunternehmer Thomas Collins hatte an der Jeffrey Ave., Jackson Park Highlands, ein Sechsfamilienhaus und davor die üblichen Sonnenräume gebaut. An jener Seite der Straße ist zwischen dem Jackson Park und der eine halbe Meile entfernten 71. Straße kein Haus, in der ganzen Umgegend sind sonst aber nur vornehme Einfamilienhäuser; andere Bauten verboten die Verkaufsbedingungen. Die Umwohner erwirkten einen Einhaltsbefehl gegen Collins, der sich auch der Verletzung der städtischen Bauvorschriften schuldig gemacht haben sollte, und Richter Windes entschied zu Gunsten der Kläger, wies Collins' Einwand, jene Räume seien Veranden, ab. Das Staatsobergericht hieß diese Entscheidung jedoch um, und Collins verklagte seine Gegner auf Schadenersatz wegen Bauunterbrechung, Richter Windes gestand ihm heute solchen jedoch nur hinsichtlich der Veranden, zu, nicht wegen des ganzen Hauses, und bemaß den Ersatz auf $900. Und jetzt wird sich Collins abermals an das Staatsobergericht wenden, dessen ursprüngliche Entscheidung in dem Falle in den hiesigen Richterkreisen allgemeines Befremden hervorgerufen hat.

Die Folge der Entscheidung ist, daß an jener Seite der Jeffrey Ave. das Land zu Zinshausbauten und nicht zu Einfamilienhäusern verkauft werden kann, somit höhere Preise erzielt und daß wieder ein Schutz dann zur Verhinderung der Einnistung von Mietskasernen in einem Villenviertel niedergebrochen ist. Einfamilienhäuser in der Umgebung von Mietskasernen verlieren erfahrungsgemäß aber bedeutend am Wert.

Spritzenhaus vier Meilen entfernt.

Als die Feuerwehr eintraf, war das Haus beinahe schon niedergebrannt.

Ein Feuer, dessen Entstehungsursache bisher nicht festgestellt werden konnte, brach heute Morgen im zweistöckigen Holzhause Nr. 7193 West Grand Ave. aus, richtete einen Schaden von etwa $1300 an, und machte zwei Familien obdachlos. Die Feuerwehr wurde sogleich alarmirt, als der Brand entdeckt wurde, doch ist das nächste Spritzenhaus vier Meilen von der Brandstätte entfernt, sodaß, als die Löschmannschaft eine halbe Stunde nach Ausbruch des Feuers eintraf, die Flammen schon fast das ganze Haus erfaßt hatten. Die Feuerwehr arbeitete eine ganze Stunde fieberhaft, um des entfesselten Elementes Herr zu werden, konnte aber nicht verhindern, daß das ganze Gebäude niederbrannte.

Kam nicht weit.

Als Frau Mary Horton Cutler hier heute früh mit ihrer sechsjährigen Tochter Mary einem eben angelangten Dampfer der Goodrich-Linie entstieg, wurde sie auf telephonisches Ersuchen der Behörden von Muskegon, Mich., unter der Anklage verhaftet, dort das vorerwähnte Kind, das sich, seit die Frau sich vor fünf Jahren von ihrem Gatten Arthur C. Cutler, Erie, Pa., trennte, in der Obhut seines Onkels befand, entführt zu haben. Mutter und Kind befinden sich in der Zentral Detailwache in Haft. Die Frau ist 27 Jahre alt und wohnt Nr. 2163 Clifton Park Ave.

Starb im Joch.

Polizeisergeant James J. Griffin, Nr. 5645 Prairie Ave., war gestern Abend im Begriff, von Stony Island Ave. und 93. Straße aus sich telephonisch mit der Wache zu Woodlawn in Verbindung zu setzen, als er, vom Schlage gerührt, zusammenbrach und starb, ehe noch ein Arzt geholt werden konnten. Der Mann war 53 Jahre alt und seit 27 Jahren Mitglied der städtischen Polizei.

Leset die „Sonntagpost"!

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Negligee-Hemden für Männer 79c
Erster Floor

1.25, 1.50 und 2.00 Negligee-Hemden für Männer. Die ganze Musterpartie u. Seconds von einem wohlbekannten Philadelphiaer Fabrikanten. — Eingeschlossen sind weiche u. gebügelte Hemden, in bedruckten und gewobenen Stoffen, in franz. Manschetten- u. steifer Manschetten-Facon. Sämmtlich in den neuesten Mustern der Saison. Größen von 14 bis 17, zu 79c.

$1.50 bei Hand gebügelte Negligees für Männer, von feinem Madras und Harmony Percale, in einfacher oder pleated Facon mit festen Manschetten. Ebenfalls gewobene und bedruckte Pongees in hübschen neuen Herbststreifen, zu **95c**

Flanell Negligee-Hemden für Männer, in blau, braun und grau. Ebenfalls, einfach- oder doppelbrüstige Khaki-Facons, mit niedrigem oder hohem Militär-Kragen daran befestigt. Größen 14 bis 18, — für **1.25**

$1.25 Domet- oder Pongee-Pajamas für Männer, in netten Streifen und schlichtfarbig, mit seidenem Besatz, Größen 15 bis 18, für **89c**

$1 Cambric- oder Muslin-Nachtroben für Männer, mit V-Hals oder befestigtem Kragen. Extra voll. Größen 15 bis 20, für **75c**

3.50 Blanket Baderoben für Männer, mit gerolltem Kragen und dazu passendem Gürtel, in hübschen neuen Herbstmustern, Samstag, 2.48

50c Four-in-Hands für Männer, in großer offenes Ende-Facon. Von 50c und 65c Seidenstoffen gemacht, in netten Streifen, Figuren und geblümten Effekten. Für Samstag, zu nur **39c**

Neue Herbst-Halstrachten für Männer, mit „Slide Easy Band", in einem wunderbaren Sortiment von hübschen Mustern, in gestreiften und gemusterten Effekten, — zum Preise von **25c**

Männer-Unterzeug
Main Floor

„Chalmers" schwere baumw. gerippte Unterhemden u. -Hosen für Männer, ecru farbig und weiß, zu **48c**

50c schwere, flach gefließtellte Herrenhemden und -Hosen für Männer, in Jäger und hellblauen Farben, zu **39c**

$1.25 schwere Teil wollene Unterhemden und -Hosen für Männer; Größen 30 bis 50; graufarbig; speziell, zu 89c

$1.50 schwere flach gefließte Union Suits für Männer, in grauer Random Farbe, speziell zum Preise von 1.19

Männer-Strümpfe

25c Cashmere-Halbstrümpfe für Männer, in schwarz und Oxford farbig, zu **19c**

Baby-Mäntel
von weißem Chinchilla.

Vor Effekte, mit gerolltem Kragen und mit Perlmutterknöpfen besetzt; Größen 1 b. 3 Jahre; 2.50 Wert, spez. **1.89**

Corduroy Hüte für Kinder — mit Schleife von Band und Rosetten garnirt, in weiß, Marineblau und Rose. Spez. Preis, zu **50c**

Gingham Kleider für Kinder — in fancy Streifen und Karriungen; franz. und Empire Facons; Größen 2 bis 6 Jahre, für **59c**

Plush-Hüte für Kinder

Reizende Plushhüte für Kinder. Gewöhnlich 1.45. Mehrere neue Fassons in Rapott- u. Mushroom-Effekten, aus einer guten Qualität Plüsch gemacht (eine abgebildet). Zu haben in schwarz, braun und marineblau. Samstag, speziell verkauft zu **95c**

Elegant garnirte Damen-Hüte

Ungefähr 200 Hüte in einer Auswahl der beliebtesten Facons und Moden der Saison, schwarz und in einem großen Sortiment von Farben. Die Ideen in der Garnirung zeigen eine hübsche Abwechslung im Geschmack, jeder Hut nach einer wohlausgelegten Modefacon gemacht. Sehr speziell, **$5**

Aus deutschen Kreisen.

Deutscher Unterricht. — Erster Deutscher Tag in Missouri. — Deutsche Theatervorstellungen. — Verschiedene Vereinsfestlichkeiten. — Aus Turnerkreisen. — Des Todes Beute.

Peoria, Ill. — Der Genuß einer deutschen Theatervorstellung wird diesen Herbst verschiedenen Städten zuteil, die ihn sonst entbehren müssen. Adolf Heines „Der feldgraue Seppl" wird am 4. Oktober im Shrine-Tempel zur Aufführung kommen. 25 Prozent der Einnahme fließen in den Basar-Fond. Am 1. Oktober wird dasselbe Stück in Davenport, Ja., gespielt.

Milwaukee, Wis. — Gelegentlich der Generalversammlung des Schulvereins der deutsch-englischen Akademie berichtete Direktor M. Griebsch, daß im letzten Jahre die Schülerzahl um 13 höher war, denn im Jahre zuvor. Die Klassenbesetzung war folgendermaßen: 23 im Kindergarten, 15 im 1., 13 im 2., 19 im 3., 19 im 4., 24 im 5., 17 im 6. Grad; 21 im Hoch 1 und 25 im Hoch 2; 47 in der Hochschulabteilung; 13 Damen und 11 Herren bildeten den Lehrkörper. Im eben begonnenen neuen Schuljahr sind eine Anzahl neuer Schüler in allen Klassen eingetreten.

Kapitän Henry Magdeburg, der frühere Vorsteher des Pensionsamtes im Gouvernements-Gebäude, Veteran, starb im Alter von 75 Jahren an den Folgen eines Schlaganfalls. 1841 in Deutschland geboren, kam er 1855 nach Milwaukee und organisirte bei Ausbruch des Bürgerkrieges eine Kompagnie für das 14. Wisconsiner Regiment. Von 1893 bis 1895 war er Präsident der Handelskammer und Kommandeur der Loyal Legion.

Drei hiesige bairische Vereine, der bairische K. U. Verein, der Gesangverein Bavaria und die Schützengesellschaft Bavaria, denen sich der Turnverein Bahn-Frei zugesellt hat, werden am 1. Oktober ein gemeinschaftliches Fest nach Art des Münchener Oktoberfestes in der Westseite-Turnhalle abhalten.

Maxville, Wis. — Ludwig Wille, 26 Jahre lang Totengräber, starb im Alter von 76 Jahren. Er war 1839 in Tripsow in Pommern geboren, machte den französischen Feldzug mit und kam 1882 hierher.

Sheboygan, Wis. — Die Eröffnungs-Vorstellung der deutschen Theatersaison brachte ein ausverkauftes Haus. Sudermanns „Heimat" wurde gegeben.

Fond du Lac, Wis. — Jakob Dilling starb im hohen Alter von 98 Jahren. Er war in Hessen geboren, kam 1851 nach Amerika und wohnte seit dem Tode seiner Frau hier, mit der er vor 14 Jahren sein 60jähriges Ehejubiläum noch hatte feiern können.

Fort Wayne, Ind. — Zwei deutsche Ehepaare feierten in letzter Zeit ihre silberne Hochzeit, die Familien August Bödecker und Heinrich Bussing.

Louisville, Ky. — Die Louisviller Turngemeinde, die schon über 66 Jahre alt ist, errichtet eine neue Halle. Das Gebäude wird an $90,000 kosten.

Toledo, O. — Der Bund der Brüderschaften lutherischer Kirchengemeinden hat eine Bewegung angeregt, eine Hospitalgesellschaft zu gründen, um ein lutherisches Hospital zu erbauen. Wohlhabende Lutheraner bringen dem Plan großes Interesse entgegen.

Detroit, Mich. — Die „patriotischen Töchter", bei der Gründung des Vereins vor einem Jahre waren es 4 Töchter von deutschen Eltern, jetzt sind es über 30, blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Zu wohltätigen Zwecken brachten sie $2200 im ersten Jahre auf.

Am 1. Oktober wird im Garrick-Theater die deutsche Theatersaison unter Direktor Griebsch eröffnet werden, und zwar mit dem Lustspiel von Schönthan und von Schlicht: „Im bunten Rock." F. Kiedaisch vom Hoftheater in Stuttgart und Viktor Müller-Fabricius aus New York werden als Gäste auftreten.

Der Arbeiter-Unterstützungs-Verein feierte in der Arbeiterhalle das 65. Jubiläum seines Bestehens. Der Verein trat stets für deutsche Sprache und deutsches Wesen ein und hat sich seiner Zeit ganz besonders durch die Siegesfeier im Jahre 1871 hervorgetan.

Ann Arbor, Mich. — In der Germania Halle wurde die Generalsitzung der Ver. Staaten Großloge des deutschen Ordens Harugari unter Leitung von Ewald Dollkopf aus Pittsburg, Pa., als Ober-Großbarden abgehalten.

West Hoboken, N. J. — Bei dem Wohltätigkeitsfest im Union Hill Schützenpark, das von der Vereinigung der Offiziere und Beamten der im Hafen von New York liegenden deutschen Schiffe veranstaltet worden war, ermahnte Seemanns-Pastor Brückner in einer eindringlichen Rede die nach Tausenden zählende Zuhörerschar, mit dem deutschen Volk eins zu bleiben und die Hilfsbereitschaft nicht im Lippenwerk ersticken zu lassen.

Herman, Mo. Reicher Festschmuck in amerikanischen und deutschen Fahnen grüßte die Besucher des ersten Missourier Deutschen Tages, zu dem allein aus St. Louis über 1000 Gäste kamen. Im Festzug marschirten Veteranen des Bürgerkrieges, Veteranen der ersten 1859 gegründeten freiwilligen Feuerwehr und viele Vereine. Auf dem Festplatz wurden von drei in Amerika geborenen Rednern Ansprachen gehalten, von Richter Alfred Nippert, dem früheren Handelsminister Charles Nagel und F. P. Kenkel. Bürgermeister Klenk und Festpräsident C. Frei aus St. Louis waren die Leiter des Festes.

Omaha, Nebr. Der Südseite Turnverein hat die Südseite Turnhalle käuflich erworben. Der Preis mit dem Grundstück betrug $5000.

Omemee, N. D. John Brandt, ein Deutsch-Russe, starb im Alter von 71 Jahren. Er galt als Vater der größten Familie Nord-Dakotas; denn von seiner ersten Gattin war er mit neun, und von seiner zweiten Gattin mit vierzehn Kindern beschenkt worden.

San Franzisko, Kal. — Im Alter von nur 38 Jahren starb Hartwig Friedrich Stipp nach einem bewegten Leben. In Bremerhaven geboren, kam er als 18jähriger nach San Franzisko und machte mit dem kalifornischen Freiwilligenregiment den Feldzug nach den Philippinen mit, kehrte dann nach Deutschland zurück, um seiner Militärpflicht zu genügen. Nach einem Aufenthalt in Honolulu ließ er sich dauernd hier nieder, stets voll Interesse für das Deutschtum. Seit Ausbruch des Krieges widmete er seine Kräfte hauptsächlich der deutschen Hilfsbewegung, die durch seinen Tod einen eifrigen Förderer verloren hat.

Noch einen anderen Freund verlor das Deutschtum durch den Tod des Rechtsanwaltes und seit 1914 Vizekonsuls der Schweiz Emil Pohli, der 1863 in Zürich geboren war und 1881 hierher kam. In demokratischen Kreisen nahm er eine führende Stelle ein und wurde 1912 zum Oberrichter nominirt. Auch brachte er dem Frauenstimmrecht großes Interesse entgegen.

Gestern fand zur Feier des 77. Geburtstages des alten deutschen Bühnen- und Turner-Veterans Henry Maret in der San Franziskoer Turnhalle eine große Familienunterhaltung mit Theatervorstellung statt.

Am Sonntag wurde in der Mission-Turnhalle eine deutsche Theateraufführung unter Hugo Breiters Leitung veranstaltet, bei der L. Angelys Schwank „Ein Testament mit Hindernissen" zur Aufführung gelangte.

Portland, Ore. → Dr. Paul E. Schwabe wurde von der Schuldirektorenbehörde als verantwortlicher Supervisor an die Spitze des deutschen Unterrichts in den städtischen Elementar- und Hochschulen gestellt.

Briefkasten.

A. B. Blackstone.— Das betreffende Büchlein ist leider nicht mehr in unserem Besitze, sodaß wir Ihnen die gewünschte Auskunft nicht geben können.

O. B. — Wenn Sie Alkohol mit Wasser mischen, so haben Sie damit noch keinen Whisky. Um diesen herzustellen, bedürfen Sie einer Brennblase.

A. S. — Die einzige direkte Linie nach Brasilien ist, soweit uns bekannt, die Lampert & Holt Linie, Produce Exchange Bldg., New York. Diese hat hier kein eigenes Büro. Ihr Vertreter ist R. J. Reidlinger, West Shore R. R., Erie Clark und Adams Str. Wir empfehlen Ihnen, sich behufs aller weiteren Auskunft an ihn zu wenden. — Das Briefporto nach Brasilien beträgt 5 Cents.

C. E. W. — Der europäische Krieg entstand dadurch, daß das österreichische Thronfolgerpaar einer in Serbien geplanten Verschwörung zum Opfer fiel, und, als Oesterreich Rechenschaft von Serbien verlangte, Rußland für dieses Partei ergriff und sein Heer mobil machte. Um Ihnen weitere Auskunft zu geben, fehlt es im Briefkasten an Raum.

Maries J., Karlob Ave. — Ob der Doktor das Recht hat, „Milch zu machen", das verstehen Sie darunter? Aus Milchpulver kann er sich Milch herstellen und sie, wenn er käufer dafür findet, auch verkaufen. Vielleicht meinen Sie irgend ein Milchpräparat, von denen ja sehr viele auf dem Markt sind.

A. H. — Wenden Sie sich an Edler Francis & Co., 237—241 W. Madison Str., vielleicht können die Ihnen nähere Auskunft geben.

Julia. — Das Datum der nächsten Katzenausstellung ist noch nicht festgesetzt. Wenn Sie sich an Mrs. Lucy C. Johnstone, Secy. Cat Fanciers Club of Chicago, 5323 Dorchester Ave., wenden, wird diese Ihnen alle gewünschte Auskunft erteilen.

H. B. — Die „Abendpost" wird dafür sorgen, daß auch in der von Ihnen genannten Schule die Kinder gefragt werden, ob sie am deutschen Unterricht teilnehmen wollen oder nicht.

A. B., Cicero. — Der Abendschulunterricht in der Crane technischen Hochschule umfaßt auch einen Kursus im Elektrizitätswesen und bietet Ihnen eine vorzügliche Gelegenheit, sich die gewünschten Kenntnisse zu erwerben.

J. R. — Es ist zurzeit unmöglich, Packete nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn zu senden, da weder die Post noch die Expreßgesellschaften sie annehmen.

A. L. — Sie können nicht mit der elektrischen Bahn von hier nach Detroit fahren. Die Chicago Late Shore & South Bend Ry. bringt Sie nur bis South Bend, Mich.

G. H. — Ihre Anfrage ist uns nicht verständlich. Um Ihnen sagen zu können, wie viele Personen in einem Lokale Platz haben, müssen Sie uns doch dessen Größe mitteilen.

F. P. Z. — Ein Quart ist so viel wie ein und ein Siebentel Liter.

Treuer Abonnent. — Gewiß können Sie die öffentliche Abendschule besuchen, ohne Bürger zu sein. Selbstverständlich können Sie auch als amerikanischer Bürger nach Deutschland zurückkehren.

Gary, Ind. — Nach Gary, Ind., können Sie sowohl mit der elektrischen Vorstadtbahn, der sogenannten South Shore Linie, wie mit der Baltimore & Ohiobahn gelangen. Der Fahrpreis beträgt 50 bezw. 65 Cents.

H. S., Lake View Ave. — Auch in Kalifornien wird der Sonntag am Sonntag gefeiert und nicht am Samstag. — Ihr Freund kann seinen Namen schreiben wie er will.

H. St. — Sie können bei der Präsidentenwahl stimmen wie Sie wollen, Sie sind an keine Partei gebunden. Das ist nur bei der Vorwahl der Fall.

A. B. in Hazel Crest, Illinois. — Es fragt sich, ob der Baum noch zu retten sein wird, da vielleicht der Wurm ihn schon ganz durchnagt und zu sehr beschädigt hat. Um genaue und wirksame Bekämpfungsmaßregeln eventuell angeben zu können, müßten wir schon eine genauere Beschreibung des Schädlinges haben. Wir würden Ihnen raten, mit einer Druckpumpe, die ganz fein ausstäubt, eine kalkschwefellösung (unter möglichst starkem Druck) auf die Rinde des Baumes wiederholt auszuspritzen. Vielleicht hilft das, garantiren können wir es nicht.

J. W. M. in Chicago, Illinois. — Selbstverständlich bilden die Fleischabfälle nur einen kleinen Bestandteil der Gesammtfutterration der Hühner. Wieviel Fleischabfälle täglich pro Huhn verabreicht werden sollen, richtet sich nach der Art der im übrigen verabreichten Futtermittel. Die Fleischabfälle (Beef Scraps) sind, wie alle animalischen Futtermittel (Futtermittel tierischer Herkunft) eiweißreiche Futtermittel; je eiweißreicher das übrige verabreichte Futter ist, umso mehr animalische Futtermittel müssen also den Hühnern zur Verfügung gestellt werden, damit sie eine Höchstleistung vollbringen können. Im allgemeinen sollten die Fleischabfälle etwa 10 bis 15 Prozent des verabreichten Gemengfutters dem Gewichte nach ausmachen. (Da wir nicht die Zeit haben, Anfragen von allgemeinem Interesse einzeln und brieflich zu beantworten, erhalten Sie trotz der eingelegten Briefmarke diese Auskunft durch den Briefkasten.)

L. M. 101. — Die landwirtschaftliche Versuchsstation der Cornell-Universität in New York hat sieben Jahre lang vergleichende Versuche und Untersuchungen über den Futterwert der verschiedenen Futterrüben veranstaltet und vier Bulletins über den Gegenstand veröffentlicht, die aber, wie uns mitgeteilt wird, zur Zeit größtenteils vergriffen sind. Diese Versuche haben ergeben, daß (ernährungsmäßig unter den in New York zutreffenden lokalen Verhältnissen) Mangelrüben das beste Futter für Vieh liefern, und zwar bewährten sich von den Mangelrüben am besten die Sorten „Long Red" und „Half Sugar". Die Kosten der Erzeugung und Ernte der Rüben stellten sich doppelt so hoch wie bei der Erzeugung von Silage, für den gleichen Gehalt an Trockensubstanz berechnet. Die Silage ist also das billigere und ökonomischere Futter.

J. H. S., Morgan Str. — Wenden Sie sich an Frau Gertrude Schmitt, 2021 Lewis Str., hierselbst, die sich erboten hat, die Vermittlung von Korrespondenzen zwischen den kriegsgefangenen Deutschen im Lager zu Kimberly und hiesigen Landsleuten zu übernehmen.

* * *

Rechtsanwalt Henry B. Hetzer, 69 W. Washington Str., Zimmer Nummer 510, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

H. A. H. — Die Winterfenster, welche der Mieter selbst hat einsetzen lassen und bezahlt hat, gehören ihm und Ihnen von ihm mitgenommen werden.

Vorsicht. — Wenn der Mieter tot ist und der Nachlaßverwalter sie ermächtigt, die Wohnung des Verstorbenen zu verlassen und Ihre Mietsforderung aus dem Erlös zu befriedigen, so dürfen Sie das tun.

K. — Wenn ein Mieter nach Beginn einer Ausweisungsklage auszieht, so ist es Sache des Hausbesitzers, die Wohnung in Obhut zu nehmen.

P. L., alter Leser. — Wenn Sie dem Hausbesitzer in baarem Gelde die schuldige Miete angeboten haben und er die Annahme verweigert hat, so brauchen Sie ihm die Summe nicht noch einmal anzubieten, sondern Sie müssen ihn bezahlen, wenn immer er den richtigen Betrag verlangt.

Martha. — So lange Ihr Vater lebt, können Sie nichts tun. Nach seinem Tode sollten Sie einen Anwalt hinsichtlich Ihrer Rechte zu Rate ziehen. Ist kein Testament vorhanden, so sind Sie und Ihre Geschwister die Alleinerben, nicht aber die Kinder der Frau, mit welcher er zusammenlebt. Ist ein Testament vorhanden, so müssen Sie es gerichtlich anfechten.

Alter Leser. — Ein Mann hat kein Recht, seines Nachbarn Grundstück gegen dessen Willen zu betreten, um sein eigenes Haus anzustreichen. Kehrt er zurück, obwohl fortgewiesen, so könnten Sie ihn wegen „Trespass" belangen, es wäre aber töricht, da die Geschworenen Ihnen höchstens einen Cent Schadenersatz zusprechen würden.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Jetzt ist die Zeit
während September: $10 Gebiß $4; Goldkronen $3.50 bis $4.50. Zeit gemacht. Bezahlt nicht mehr. Erdige Zähne $3 bis $4.
BOSTON DENTISTS (Dr. Stover)
State und Adams (gegenüber von The Fair)
Dr. Lipman, Mgr. jl19*2

Männer, Rothschilds' für Anzüge!

Bedenkt, handgeschneiderte Anzüge bei Rothschilds' zu $17.50!

Hier ist eine Partie von Anzügen, an denen der Profit so klein ist, daß wir tausende davon verkaufen müssen, damit es sich der Mühe lohnt. Ihr findet sorgfältige Handarbeit, wo immer es nötig ist, um das Aussehen oder die Dauerhaftigkeit zu verbessern. Das Geschäft dieser Saison zeigt eine bedeutend erhöhte Nachfrage nach diesen Anzügen — ein Beweis, daß die Männer finden, was sie suchen, wenn sie dieselben sehen.

Geschneiderte Kleider, die Form haltend, gemacht, um zu passen, mit der Schönheit der Kundenschneiderarbeit.

Sie sind gemacht aus hochfeinen Kammgarnen, Cassimeres und Cheviots, auch aus blauen Serges, in kaltem Wasser geschrumpft, hand-„felled" Kragen und Knopflöcher; — Größen welche für Männer von jeder Statur passen, große oder kleine, korpulente oder schlanke, 33 bis 44, zu..... **$17.50**

Elegante Anzüge für junge Männer zu $15.00

Der Glendale-Hut für Männer, $1.85

Die Glendale Hüte sind so gut wie Sorten, die zu $2.50 verkauft werden. Wir haben Glendales in allen neuen Herbstfacons und Farben. — Weiche oder steife, in einer Qualität, die gewöhnlich den $2.50 Preiszettel trägt. — Morg. verkauft zu **$1.85**

The Marlboro, steif oder weich, so gut wie irgend ein in Amerika gemachter Hut zu **$3**

$3.50 oder mehr, zu .....

J. B. Stetson Hüte zu ..... **$3.50** bis **$12**

Zweiter Floor.

Anzüge, welche Jünglingen der Hochschulen, Vorbereitungsschulen und Colleges, sowohl wie jungen Geschäftsleuten gefallen. Anzüge mit Individualität — mit jenem Anflug der Verschiedenheit, nach welchem die jungen Männer Ausschau halten. Einfache oder „Pinch Back" Facons, Größen 33 bis 38; voller 100 Prozent-Wert in diesen Anzügen zu $15.00.

Hosen für Männer und junge Männer

Mit Cuff oder einfachem Unterteil. Aus Kammgarnen, Cassimeres, Cheviots und blauen Serges, $5.00 Werte, zu **$3.85**

Zweiter Floor.

Große Werte in Knaben-Anzügen mit zwei Paar Knicker-Hosen $10

Extra—feine kleidsame Anzüge, aus Novelty Homespuns und glatten Cassimeres hergestellt. Röcke haben einfache oder Patch Taschen und „Pinch Back". Hosen sind voll geschnitten und lang. Schöne Stoffe und sehr fein geschneidert. Größen 8 bis 18 Jahre, $10.

Dreistück Anzüge für Knaben, $8.75
Rock, Hosen und Weste. Ein hübscher männlicher Anzug für die Knaben, 10 bis 18 Jahre, $8.75.

Junior Norfolk- und Eton-Anzüge für Knaben — Größen 2½ bis 10 Jahre, bis zum Hals zuzuknöpfen oder kurze Lapel-Facons, zu.... **$3.85**

$1.50 Hosen für Knaben, kurze Längen oder Suitings, durchweg gefüttert, — für..... **95c**

Zweiter Floor

Anzüge für Knaben, mit 2 Paar Hosen, $5.50.
Von Mischungen gemacht, stark gemacht und ausgestattet. Auch blaue Serges mit nur einem Paar Hosen. Sie sind sehr dauerhaft.

$1 Hüte und Kappen für Knaben, zu den Anzügen oder Ueberziehern passend... **65c**

Sweater Jackets für Knaben, in grau, Maroon und Marineblau,— für..... **$2.45**

Blusen für Knaben, Standard Fabrikat, feine Stoffe, in hell- oder dunkelfarbig..... **45c**

Extra-Werte in Sport-Artikeln für Samstag

Keystone hochfeine Non-Skid Auto Reifen, mit extra schwerem schwarzem Non-Skid Tread, garantirt 3,500 Meilen.

Größe	Sorte	Listen-Preis	Unser Preis	Garantirte Tuben
30 bei 3	Einfach	80.00	$7.45	$1.25
30 bei 3	Non-Skid	10.40	7.95	1.95
32 bei 3½	Non-Skid	13.40	9.95	2.50
32 bei 3½	Non-Skid	15.40	11.95	2.65
33 bei 4	Non-Skid	22.00	14.95	3.45
34 bei 4	Non-Skid	22.00	15.95	3.65

Universal innere Tuben, schwarz, rot, für ein Jahr garantirt, passen in 30 bei 3 oder 30 bei 3½ Cellings, $2.75 Wert — **$1.95**

Zwei Zylinder Bridgeport Fußpumpen, extra stark und kräftig, $2.00 Wert, zu **$1.39**

Auto Werkzeugkisten, schmarzes Enamel, 18 Gauge Stahl, Größe 22×7×9 oder 14×9×7, 2 Klaphen, gutes Schloß.... **$1.25**

Concert Federsitzen für die Rücklehne des Chauffeurs, gut gemacht, zu $1.39.

Roben, hochfein, Plaidet-Facons, extra groß, schöne Muster, regul. $5.00 Wert, zu $3.95.

Hapoline Schmiernle. Deren Oel-Expert wird hier sein, um die richtige Sorte für Eure Maschine zu empfehlen, 5 Gallonen für $3.85.

Trouble Lampen, große Auswahl, wert bis $1.50, Stück 45c.

Havoline Schmiere, alle Sorten, 5 Pfund für 48c.

Inside Tire Shoes, allerbeste Sorte, alle Größen, 25c.

Reifenbezüge, aus schwarzem wasserdichtem Stoff gemacht, in allen Größen, für reguläre oder abnehmbare Reifen, 85c.

Hp-Dum Trockenzeilen, frische Waare, beste Qualität, 28c.

Jäger, Achtung! Kauft Eure Patronen zu den allerniedrigsten Preisen. Winchester Repetir-Patronen, entweder gefüllt oder Trap-Ladungen, Kiste..... **74c**

Cameras und Bedarfsartikel

Gralley Cameras, hochfeine Linsen, und Rondals, auf leichte Abzahlungen verkauft, **$1.00 Anzahlung und $1.00 die Woche.**

Zusammenlegbare 3¼×4¼ Seneca Platten und Film Pack Camera, mit echtem Leder bezogen, Ebenholz-Finish und Nickelverzierungen, wendbarer brillant „hooded" View Finder, versehen mit vorzüglichen Linsen, in Uno Automatic Shutter, Metall Release Cord, inkl. doppelter Plattenhalter und Film Pack Adapter und Anweisungsbücher, regulärer Listenpreis $10, zu..... **$2.95**

Westentaschen-Camera, Größe des Bildes 1⅝×2½, fixed Focus, leicht zu tragen und einfach zu handhaben, versehen mit Meniscus Linse, in Trio Shutter, Schnelligkeit 1-100 Teil einer Sekunde, $7.00 Listenpreis, zu **$3.95**

Argo Postkarten, halbes Groß, 39c; Argo Papier, 3¼ bei 5½, 4 bei 5, 3¼ bei 4¼, 2½ bei 4¼, halbes Groß, 39c.

Acid Hypo, 1 Pfd. Packet, 13c.

4x4 Head Grounds, passend zum Bildermachen im Hause, 39c.

Eastmans Special Developer, 6 für 23c.

Eastmans Hawtche Films, 3¼ bei 5½, 29c; 3¼ bei 4¼, 19c; 2¼ bei 3¼, 16c.

Vergrößerungs- und Kopir-Linsen für 4 bei 5, 5 bei 7 und 3¼ bei 5½ Cameras, Stück 25c.

Card Mounts, in allen beliebten Größen, Dutzend 5c.

Seneca Exposure Meter, 8c. Siebter Floor.

Georgette Crepe Blusen $5.95

Die beliebteste Mode, gemacht aus feiner Qualität Georgette Crepe, in den neuen Tuit Schattirungen, auch Georgette und satingestreifte und Plaid Taffeta Kombinationen, Chiffon und farbige Spitzenbinsen. Der Zauber dieser kleidungsstücke wird von Allen anerkannt; zu **$5.95**

Vierter Floor.

Taschentücher

Reinseidene und feinste Seide Crepe Taschentücher für Damen, in fancy-berändert, Mittel- und geblümte Effekte, alle Farben, alles 25c Werte, zu..... **15c**

Main Floor.

Neueste Drape Schleier
50c, 59c, 75c, $1

Tausende von Spitzen Musterschleiern, Shetland Schleiern, Chiffon berändelten Spitzenschleiern, in jeder beliebten Farbe, und genügend in den seltenen Purple und Taupes, unvergleichliche Werte, 50c, 59c, 75c, $1. Andere zu $1.25 bis $4.50.

Main Floor.

Waschbare Damen-Handschuhe zu $1.75

Adlers waschbare Lederhandschuhe, 1 Clasp Pique genäht, mit zweifarbigen fancy bestickten Backs, alle Größen, in Perlenweiß, Elfenbein, Putty, Oxford und schwar; auch waschbare Strap Wrist Gauntlets; in Pearl, Putty und Elfenbein, jedes Paar garantirt, per Paar **$1.75**

Main Floor.

Samstag-Ersparnisse in unserem Market und Grocery

Schönes Geflügel

Gemästete Hennen, frisch geschlachtet, Pfund zu **22c**

Spring Chickens, frisch geschlachtet, spez., Pfd.. **27c**

Lebers fet Spring Enten, speziell, Pfund **27c**

Bestes Fleisch

Prima Rippen Roast Beef, Pfund 24c und **18c**

Fancy Roll Roast— Pfund zu 22c und **18c**

Fartes Pot Roast Beef, feiner Schnitt, das Pfund zu **16c**

Jung. Hammelfleisch, kurze Keulen Pfund **16½c**

Supreme kalter gekocht. Schinken, geschnitten, Pf **35c**

Feine Steaks, Sirloin oo. Porterhouse, Pfd. .. **30c**

Nindszungen, frisch oder gepökelt, Pfund **20c**

Spring Lamm, Hinterviertel, Pfund **20c**

Kleine Frische Schinken zum Braten —Pfund **22c**

Kleine Pork Loins zum Braten, Pfund **22c**

Koscher gekocht. Corn Beef, geschnitten, Pfund..... **45c**

Fancy Birnen zum Einmachen, Michigan, Bushel-Korb $1.19, so lange 200 Bushel vorhalten. Kleine Post-, C. O. D. oder Telephon-Bestellungen ausgeführt.

2 Pfd. feinste Creamery Butter, 69c; mit $1 Grocery-Bestellung (frisches Obst und Gemüse nicht eingeschlossen.)

Fancy Herkimer County Käse, — Pfund zu 29c.

Feinster Roquefort Käse, Pfd. 69c.

Importirter Edamer Käse, Stück $1.69.

Fancy Michigan Sellerie, große Bündel, 15c

Fancy kalifornische Malaga Trauben, der Korb zu 40c.

Extra fancy Jonathan Aepfel, 5 Pfd. 39c.

Feinster Wisconsin White Clover Honig— große Section (nicht abgeliefert)v 17c.

Fancy neue Ernte kalifornische weichschalige Walnüsse, Pfund 25c.

Persische oder Fard Datteln, extra fancy, Pfund zu 18c.

2 Pfd. Büchse reine Peanut-Butter, 29c.

3 Pfund Sack Chase & Sanborns Kaffee 79c.

Richelieu Salad Dressing, Flasche 25c.

Große Flasche assorirte Pickles zu 30c.

Siebter Floor.

Liköre

White Swan Californ'a Wein, Auswahl von Port, Sherry, Muscatel, Tokay, Claret oder Riesling, Gallone, $1.39.

Monogram Rye oder Bourbon od. Eastern Club Rye, Gall. $2.65; ½ Gall. $1.45.

Lemps Lager, Millers, Pabst oder Blau Export Bier, 2 Dutzend $1.85; 50c Rabatt für leere Flaschen.

O. F. G., Green Brier, Yellowstone, Clover Hill, Nelson Co. oder Rhodil Club Bourbon, „bottled in Bond", Flasche 95c.

Siebter Floor.

Zigarren

Sir Rahmas, milde Havana Zigarre, 10c Kollektions Größe, 10 f. 55c.

Baithrie Delicioias, Stück 7c.

El Roi Tan Caders, 10 für 55c.

La Dureza, 10c Perls, Kiste von 50 zu $2.75; 10 für 55c.

U.S.Bond, Perfectos, 50, $1.55; 8, 25c

Cubanola, 50, $1.65; 7 für 25c.

John Drew, 50, $1.50; 8 für 25c.

Dutch Master, 50,$1.72; 7 für 25c.

10c Turedo, Prince Albert, Belvet od. Sterling, 4 für 29c.

5c Tip Top oder Durham, 9 für 34c.

Rothschild & Company

Entrances. State, Van Buren & Jackson Blvd. — Second Floor Entrance From "L" Trains

Bruchbänder für jede Art Bruchleiden

genau angepaßt, um Schutz und Bequemlichkeit zu sichern.

Gummistrümpfe,

Stützbänder und Verbände gegen Mißgestaltungen.

Künstliche Arme und Beine.

Vernachlässigen Sie es nicht, wenn an Bruch leidend, angeschwollene Adern oder damit zusammenhängende Mißgestaltungen haben. Wir besitzen die nötige Erfahrung zur richtigen Herstellung von Bruchbändern zu $1.00 und mehr; Gummistrümpfen u. Unterstützungen zu $1.25 u. mehr. Hilfsmittel gegen Mißgestaltungen auf Abzahlungen.

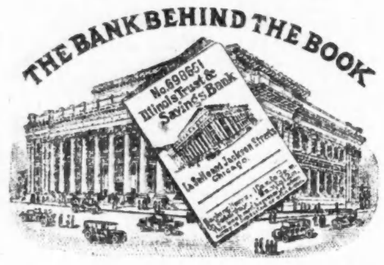
Chas. F. Mayer (früher bei Wolferz), erfahrener Anpasser, jetziger Leiter. — Ferner Damen welche das Anpassen bei Frauen besorgen. Etablirt seit 1860.

HOTTINGER, 801-803 MILWAUKEE AVENUE
Ecke Chicago Ave., 6. Floor. Nehmt Fahrstuhl.

Katalog auf Wunsch auswärts von Chicago verlandt. Offen bis 7 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. Maßnehmen im Hause besorgt. Telephon Monroe 2697.

Das Kapital, der Ueberschuß und die unverteilten Profite dieser Bank sind

$16,000,000.00



3% Zinsen gewährt auf Spar-Einlagen

Illinois Trust & Savings Bank

La Salle und Jackson Str. Gegründet 1873

fp29,of3

Finanzielles.

NORTH AVENUE STATE BANK
NORTH AVE. & LARRABEE ST.
CHICAGO

3% auf Ersparnisse 3%

Gelder, vor oder am 10. eines jeden Monats hinterlegt, ziehen Zinsen vom ersten desselben Monats.

Sicherheits-Gewölbe

Beamte:
Landon Cabell Rose, Präsident.
John T. Emery, Vizepräsident.
Charles E. Schick, Vizepräsident.
Otto G. Nachtling, Kassierer.
Clarence E. Stimming, Hilfskass.
Victor H. Thiele, Hilfskass.

Offen Samstags Abends von 6 bis 9.

fjn.sondlife

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen

auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten gelichen.

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß **$1,500,000**

fan14:6komm*

Post und fernelegraphische

Geldsendungen

befördern wir schnell und sicher nach Deutschland, Oesterreich und Ungarn unter Garantie.

100 Mark $18.50
100 Kronen $13.00

Spezielle Geldsendungen an Kriegsgefangene in Frankreich, Rußland und Italien.

J. V. ZINNER & CO.

Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago, im Geschäft seit 1908.

619 W. North Avenue,
1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.

Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1.

1125*z

NICKEL PLATE ROAD

Sommer-Touristen-Fahrkarten

Saison und verschiedene Routen.

New York und zurück.....**$31.70**
Boston und zurück.....**$30.50**
Buffalo oder Niagara Falls und zurück.....**$18.35**

Und viele andere Orte.

Drei Züge täglich von der LaSalle Str.-Station.

Observations-Waggon nach New York.

Nachzufragen:

66 W. ADAMS STRASSE

Telephone: General 6122.

fp8,12,20,29

Warum ist

OSCAR F. MAYER & BROS.

Wurst überall bevorzugt?

Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten hierüber.

3dof.mitsma*

Verkrümmungen des Körpers

Rücken, Beine, Füße etc. bei Kindern und Erwachsenen, werden mit unseren neuesten Apparaten, welche alle anderen übertreffen und beim Tragen nicht zu sehen sind, vollständig gerade gemacht.

Wir haben das größte orthopedische Geschäft, mit 28-jähriger Erfahrung in Chicago. Bruchbänder, Leibbinden etc. zu Fabrikpreisen.

Dr. Robt. Wolfertz Co.

154 North 5th Avenue, Ecke Randolph Straße.

Geschäft offen von 9—6 Uhr. Sonntags v. 9—12

nb9,dtjz*

Zwölf Millionen festgelegt.

Hilfs-Countyschatzmeister erklärt, sie dürfen nicht verausgabt werden.

Sind an Steuern eingegangen.

Gerichtliche Streitigkeiten über Steuerausschreibung dafür verantwortlich.— Schritt würde alle staatlichen-, County- und städtischen Behörden lahmlegen.

Die Steuerstreitigkeiten drohen, wie Hilfscountyschatzmeister Jakob Lindheimer gestern ankündigte, nicht weniger als zwölf Millionen festzulegen d. h. ihre Verausgabung bis auf weiteres zu verhindern. Der Rat, diese Summe den verschiedenen Steuer erhebenden Körperschaften nicht zu überweisen, ist dem Countyschatzmeister erteilt worden und wird jedenfalls von ihm befolgt werden. In diesem Fall werden die staatlichen, County-, Abwasser-, Park-, Schul- und Stadtbehörden Fehlbeträge in dieser Höhe aufzuweisen haben, deren Ausfall sie entweder durch Einschränkung ihrer Ausgaben um diese Summe oder durch das Borgen von Geldern wett machen müssen.

Die Summe ist an Steuern erhoben worden, in den meisten Fällen unter Protest oder mit Vorbehalt und in einzelnen Fällen auf gerichtliche Anordnung hin unter der Bedingung, daß sie nicht angerührt werden darf, bis gewisse Streitfragen entschieden sind. Die ganze Streitfrage ist darauf zurückzuführen, daß im Juli ungefähr 5000 Grundbesitzer Einwände gegen gewisse Steuern erhoben. Sie behaupteten, daß verschiedene Steuern, die ausgeschrieben worden waren, ungesetzlich seien. Die Gerichte hielten die Einwände gegen die Steuer für Mitterpensionen und für den Forstschutzbezirk aufrecht. Kläger, deren Klagen mehr als $2,500,000 betreffen, haben erklärt, sie würden die Fälle vor das Obergericht bringen, das eine Entscheidung nicht vor nächstem Februar würde abgeben können. Andere Steuern wurden vor dem 1. Mai bezahlt, doch erklärt der Hilfscountyschatzmeister, daß er nicht genügend Anweisungen erhalten habe, so daß er das Geld unbesorgt auszahlen könne.

Besuch der Strandbäder.

Wie Sekretär Walter Wright von dem Stadtratsausschuß für Parks, Spielplätze und Strandbäder gestern erklärte, haben im vergangenen Sommer mehr als 1,151,879 Personen die städtischen Strand- und Schwimmbäder benutzt. Die Benutzer verteilen sich auf die einzelnen Strand- und Schwimmbäder, wie folgt:

Strandbäder.

Clarendon	408,053
51. Straße	282,671
Rocky Ledge	159,731

Schwimmbäder.

Griffith	115,187
Beilfuß	82,204
Washington Heights	43,154
Central Park Ave.	60,879
Zusammen	1,151,879

Moorhouse verlangt Bondausgabe.

Oberbautommissär Moorhouse verlangt die Verausgabung von Pfandbriefen im Betrag von einer Million, deren Ertrag zum Ankauf von Grundstücken für Verwertung und Lagerung von Abfällen und Kehricht benutzt werden soll. Er plant, den stadträtlichen Finanzausschuß in seiner auf heute Nachmittag einberufenen Sitzung zu ersuchen, den Vorschlag auf den Stimmzettel für die Novemberwahl zu setzen.

Mayor proklamirt Jahrestag.

Mayor Thompson erließ gestern eine Proklamation, in der er den 9. Oktober als Feuerverhütungstag erklärte. Es ist der Jahrestag des großen Brandes im Jahre 1871.1

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

* Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der „Abendpost".

Anzeige

Erwartungen der Sozialisten.

Partei rechnet darauf, acht Sitze im Kongreß zu erobern.

Hofft auf Sieg in Nevada.

Erwartet, Grant Miller in den Bundessenat zu erwählen. — Die Lage in Oklahoma. — Stärke ihres Mayorskandidaten in Minneapolis.

Große Hoffnungen auf den Ausgang der Novemberwahl setzt die sozialistische Partei, deren Nationalkampagne vom Nationalhauptquartier im Mid-City Bank Gebäude an der Halsted und Madison Straße aus geleitet wird. Die Führer der Partei rechnen nicht nur darauf, daß sie für ihre Partei zwei Millionen Stimmen aufbringen werden, sondern haben auch, wie sie erklären, begründete Hoffnungen, daß sie nicht nur acht Mitglieder des Unterhauses des Kongresses, sondern auch einen Bundessenator erwählen werden. Die Lage in Oklahoma und in Nevada ist ihrer Ansicht nach so günstig, daß sie Aussichten haben, mit ihren Tickets in beiden Staaten zu siegen. Schließlich glauben sie auf die Erwählung von wenigstens hundert Sozialisten zu Mitgliedern der verschiedenen Staatslegislaturen rechnen zu können.

Lage in Oklahoma.

Die Lage in Oklahoma, bisher eine der Hochburgen der demokratischen Partei, ist jedenfalls höchst interessant. Das wichtigste „Issue" der Kampagne ist die Annahme eines gerechten Wahlgesetzes. Die Bewegung dafür ist von den Sozialisten mit einer Petition mit 80,000 Unterschriften in die Wege geleitet worden. Der republikanische Staatskonvent hat die Bewegung indossirt. Das Projekt wird im November zur Abstimmung kommen. Die Annahme des Gesetzes bedeutet das Ende der demokratischen „Boße" des Staats, die bisher die Wahlmaschinerie kontrolirt und für ihre Zwecke ausgenutzt haben. Außerdem rechnen die Sozialisten darauf, ihre drei Kandidaten für den Kongreß in diesem Staat zu erwählen.

Rechnen auf Sieg in Nevada.

In Nevada rechnen die Sozialisten auf die Erwählung ihres Kandidaten für den Bundessenat Grant Miller. Miller hat mehr als irgend eine andere Persönlichkeit im Staat für die Annahme des Verfassungszusatzes getan, der im Jahre 1914 den Frauen das Stimmrecht gab. Infolge dessen ist die Stimmung unter den Frauen angeblich den Sozialisten sehr günstig. Außerdem kann die Partei, wie sie glaubt, noch auf die ungeteilte Unterstützung der Grubenarbeiter des Staats rechnen und dürfte auch unter der landwirtschaftlichen Bevölkerung Stimmen erhalten.

Aussichten für Kongreßwahlen günstig.

Was die Kongreßwahlen anlangt, so rechnen die sozialistischen Parteiführer nicht nur auf die Wiederwahl des jetzigen Kongreßabgeordneten Meyer London auf der New Yorker Ostseite, sondern auch noch auf die Eroberung von sieben anderen Sitzen im Repräsentantenhaus. In New York hoffen sie, Morris Hillquit gegen den Kandidaten Tammany Halls durchbringen zu können. Viktor L. Berger, der erste Sozialist, der in den Kongreß erwählt worden ist, steht in Milwaukee wieder zur Wiederwahl. In dem zweiten Milwaukee'er Kongreßbezirk „läuft" W. R. Gaylord, der vor zwei Jahren mit wenigen hundert Stimmen geschlagen wurde. Eugene L. Debs steht im 5. Kongreßbezirk von Indiana, dessen größte Stadt Terre Haute ist, und der an den Kohlenbezirk von Illinois angrenzt, zur Wahl. Die sozialistischen Parteiführer rechnen auf seinen Sieg. Schließlich rechnen sie noch, wie bereits erwähnt, auf die drei Kongreßabgeordneten von Oklahoma.

Jetzt hat die Partei 33 Vertreter in dreizehn Staatslegislaturen. Sie hofft, diese Zahl auf hundert vermehren zu können.

Mayorswahl in Minneapolis.

In Minneapolis führen die Sozialisten eine energische Kampagne für die Stadtwahl. Der sozialistische Mayorskandidat Thomas Van Lear war in der parteilosen Vorwahl für Mayorskandidaten seinen Mitbewerbern, weit voraus. Seitdem haben die alten Parteien ein Bündniß abgeschlossen, um seine Erwählung zu verhindern, wie sie das stets in Milwaukee getan haben.

Die sozialistischen Bannerträger Allan L. Benson und George R. Kirkpatrick, Kandidaten für die Präsidentschaft bez. die Vizepräsidentschaft, machen eine ausgedehnte Kampagnetour durch das Land. Ersterer verteilt jede Woche zwei Millionen Flugschriften, die er selbst verfaßt hat.

Kleine Kriegsnachrichten

Hilfskreuzer in Bewegung.

Norfolk, Va., 29. September. Die beiden hier internirten deutschen Hilfskreuzer, „Kronprinz Wilhelm" und „Prinz Eitel Friedrich" sind heute zeitig früh aus dem hiesigen Hafen nach Philadelphia abgegangen, wo sie für den Rest des Krieges internirt bleiben sollen. Ein ganzes Geschwader amerikanischer Kriegsschiffe erwartete die beiden deutschen Schiffe bei den Virginia Caps, um sie auf ihrer Fahrt zu begleiten, teils, um einen etwaigen Versuch zum Entkommen zu verhindern, teils, um sie gegen etwaige Angriffe alliirter Schiffe zu schützen. „Prinz Eitel Friedrich" fuhr unter eigenem Dampf, „Kronprinz Wilhelm" wurde von fünf Schleppdampfern in Tau genommen.

In Sturmesnot.

Fruchtdampfer rettet sich mit größter Mühe aus einem furchtbaren Sturm.

Mit einem großen Leck und nach dreizehnstündigem verzweifeltem Kampf mit den von einem furchtbaren Nordweststurm aufgepeitschten Wellen des Lake Michigan fuhr heute Mittag der Fruchtdampfer „Frank Wood", ein Schiff von 225 Länge, in den Hafen des Calumet Flusses hier ein. Das Schiff kam 50 Meilen aus seiner Bahn und seine Notsignale wurden erst um 9 Uhr früh in South Chicago gesehen, von wo ein Schlepper zu Hilfe kam. Die Mannschaft war von der Bekämpfung des eindringenden Wassers so erschöpft, daß sie in ärztliche Behandlung gegeben werden mußte. Der größte Teil der Fracht wurde über Bord geworfen.

Entlastet.

Die Koronersjury, die gestern den Inquest abhielt über den Tod des Frank Ananka, der am 24. Juni an Arsenikvergiftung starb, hat des Opfers Wittwe und ihren Zimmerherrn Anton Brocas von jeglicher Verantwortlichkeit entlastet und beider Freilassung empfohlen. Heute wurden die Untersuchungsgefangenen dem Stadtrichter Gemmill vorgeführt, der sie dann auch dem Wahrspruche des Koronersjury gemäß in Freiheit setzte.

Wieder in Schwulitäten.

Ed. C. Seelhoff, Nr. 3159 Broadway, der angeblich erst kürzlich neun Monate Gefängniß wegen angeblichen Meineids verbüßte, ist heute schon wieder verhaftet und in der Zentraldetailwache eingesperrt worden. Er wird bezichtigt, eine hiesige Firma mit acht wertlosen Checks über zusammen $1259 hineingelegt zu haben.

— Dienstlicher Bericht. — Ein Gerichtsvollzieher berichtet: „Die Exekution fiel fruchtlos aus, da nach Ausweis der Exekutionsakten Schuldner sich bereits in einer anderen Prozeßsache erhängt hat."

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Praß, Louisa, 83 J.; 1361 Hudson Ave.
Dax, Mathias J., 24 J.; 473 W. 25. Str.
Gauer, Clara (geb. Muehlhauser), 3449 Janssen Avenue.
Hafner, Johann Thomas, 5 J.; 7226 W. Harrison Str.
Hampe, Adolph, 2531 Lyndale Ave.
Hansen, Minnie, 61 J.; 553 Ost 63. Str.
Hegel, Charlotte (geb. Reams), 88 J.; 209 So. Harvey Ave., Oak Park.
Hildebrand, Minna, 73 J.; 2124 Larrabee Str.
Litt, Sophie, 72 J.; 6510 S. Peoria Str.
Martin, William H., 1414 W. 31. Str.
Rosenstein, Ida (geb. Kanter), 29 Jahre.
Sandorf, Edna Mae, 3 J.; 4401 S. Washtenaw Avenue.
Schwalb, Hannah (geb. Green), 5806 Indiana Avenue.
Selleck, Frank H., 612 S. Lombard Ave.

Ist heute ein Bild der Gesundheit.

Ein Chicagoer von der Nordseite erzählt, wie Plant Juice ihn von seinem Magenleiden heilte.

Eine der interessantesten Erklärungen, die in Bezug auf jenes vielbesprochene Präparat, Plant Juice, das neue Kräuter-Magenmittel, das jetzt hier eingeführt wurde, gemacht wurde, rührt von Herrn Mihuily Klinger

Mihuily Klinger.

her, der Nr. 1716 Dayton Str., Nordseite, wohnt, ein bekannter Bürger ist und hier viele Freunde hat. Er erzählt in dem nachstehenden, unterzeichneten Zeugniß, wie er durch Plant Juice von einem sehr schlimmen Fall von Magenleiden geheilt wurde.

„Seit einiger Zeit war meine Gesundheit vollständig zusammengebrochen, und ich hatte keinen Appetit und konnte meine Nahrung nicht verdauen — sie geriet in meinem Magen in Gährung und verursachte dort die Bildung von Gasen. Ich konnte Nachts nicht schlafen und wurde so schwach, daß man mir sagte, daß ich mich würde einer Operation unterziehen müssen. Ich war immer müde und hatte keine Lust und keine Energie, meine Arbeit zu verrichten, ich hatte Kopfschmerzen und schrecklichen Schmerz in meinem Magen. Ich hörte so viel von Plant Juice, daß ich beschloß, es damit zu versuchen. Mein Magenleiden ist vollständig geheilt, ich schlafe gut, kann Alles ohne Beschwerden essen, worauf ich Appetit habe, und bin in jeder Beziehung kräftiger. Ich bin ganz sicher froh darüber, daß ich damit begann, Plant Juice einzunehmen."

Der Plant Juice Man hält sich in dem Laden der Public Drug Co. auf, Nr. 26 S. State Str., zwischen Madison und Monroe, wo er täglich mit dem hiesigen Publikum zusammenkommt und die Vorzüge dieses Heilmittels erklärt. Er spricht deutsch.

Anzeige

Gegen Erzfeind England!

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

Italiens erweitert wurde. Die Vertragsparteien verpflichteten sich, im Fall eines unprovozirten Angriffes durch eine dritte Partei einander beizustehen.

„Als der Krieg ausbrach, trat König Karl mit seiner ganzen Energie für den Gedanken ein, daß Rumänien den Zentralmächten dreißig Jahre politischer Sicherheit und wundervoller wirtschaftlicher Entwicklung zu verdanken hatte, und daß daher Rumänien die Zentralmächte unterstützen müsse, nicht allein wegen der Bestimmungen des Vertrages, sondern auch um der Ehre des Landes willen. Der verstorbene König betrachtete den Einwand, daß Rumänien nicht von der Bewegung Oesterreich-Ungarns gegen Serbien in Kenntniß gesetzt und zu Rate gezogen wurde, als eine bloße Sophisterei.

„Als aber die entscheidende Sitzung des Kronrats abgehalten wurde, gelang es dem betagten König nicht, die Oberhand gegen die Regierung zu behalten, deren Ministerpräsident, trotz der Vertragsverpflichtungen, mit den Alliirten sympathisirte. Kurze Zeit darnach starb der König infolge der Gemütsaufregung, welche durch die Gewißheit hervorgerufen wurde, daß Rumänien ein Verräter an seinen Verbündeten war.

„Die rumänische Politik wurde jetzt vom Premier Bratiano gelenkt, welcher Reichtümer, ohne große Opfer, auf Kosten der Partei zu gewinnen suchte, die im Krieg unterliegen würde.

„Die Hauptsache war, zeitig zu entdecken, welche Partei den schließlichen Sieg gewinnen würde, damit man nicht zu spät komme. Nichtsdestoweniger schloß während des ersten Kriegsjahres, wahrscheinlich nach dem Fall von Lemberg, der Premier Bratiano, ohne seinen Souverän etwas davon wissen zu lassen, einen Neutralitätsvertrag mit Rußland ab. Nach dem Fall von Przemysl hielt er die Zeit für gekommen, ein Einverständniß betreffs Bezahlung für denjenigen Verrat zu erzielen; aber die Verhandlungen scheiterten. Rußland wünschte, sein eigenes gewaltiges Gebiet noch mehr zu vergrößern durch Angliederung der Bukowina, — während Rumänien nicht nur dieselbe Bukowina wünschte, sondern auch das ganze ungarische Gebiet bis nach der Theiß!

„Trotz dieses Scheiterns begünstigte Rumäniens Neutralitätspolitik die Alliirten mehr und mehr. Rumänien versuchte, mit den britischen Bemühungen zusammenzuwirken, eine Blockade über Deutschland zu begründen, durch Zurückhaltung von Getreide, welches bereits von Deutschland angekauft war; schließlich aber wurde dieses Getreide durch einen energischen Druck erlangt.

„Wiederum zögerte der Premier, als die Zentralmächte, die Offensive in Galizien im Frühjahr letzten Jahres ergreifend, die russischen Linien zu Gorlice durchbrachen, und er war im Zweifel, ob er auf das richtige Pferd gewettet habe! Verhandlungen mit den Alliirtenmächten wurden fast ganz eingestellt.

„Die russische Offensive in diesem Frühjahr machte den Premier Bratiano glauben, er sehe bereits die Zentralmächte zusammenbrechen. Daher entschloß er sich, einen Anteil zu erlangen, wenn es an die Ausraubung des „Leichnams" gehe. Außerdem hatten die Alliirten eine freiere Hand beim Führen von Unterhandlungen, als die Anderen. Serbien war ja erobert, und die „Beschützer kleiner schwacher Staaten" waren nicht mehr genötigt, irgendwelche Rücksicht auf Serbiens früheren Wunsch betreffs Angliederung von Gebiet zu zeigen. Sie konnten liberaler gegen Rumänien sein!

„Mitte August wurde Bratiano mit unseren Feinden handelseins. Er behielt sich indeß die Entscheidung über die Zeit für den Beginn der tatsächlichen Feindseligkeiten vor und versuchte, das von den militärischen Verhältnissen abhängig zu machen.

„Der König von Rumänien hatte bis dahin wiederholt die bindendsten Zusicherungen gegeben, daß er „unter allen Umständen neutral bleiben" werde. Schließlich gab mir der rumänische Gesandte in Berlin, auf Befehl des Königs, eine formelle Erklärung, daß der König die rumänische Neutralität aufrechtzuerhalten wünsche, und daß die Regierung auch in der Lage sei diesem Wunsch zu entsprechen. Desgleichen erklärte der Premier Bratiano dem deutschen Gesandten in Bukarest, Frhr. v. Busch-Haddenhausen, daß er die Erklärung des Königs voll und ganz gutheiße. Wir wurden indeß nicht getäuscht!

„Wir wurden fort und fort über Bratianos Unterhandlungen während des August unterrichtet und lenkten beständig die Aufmerksamkeit des Königs auf die geheimen Ränke seines Premiers. Der König erklärte mehrere Male, Bratiano sei nicht an die Alliierten gebunden und binde auch ihn nicht an dieselben. Noch drei Tage vor der Kriegserklärung sagte der König zu unserem Gesandten, er wisse, daß die Mehrheit der rumänischen Nation keinen Krieg wolle. An demselben Tage erklärte der König einem intimen Freunde gegenüber, er werde keinen Mobilmachungsbefehl unterzeichnen.

„Am 26. August, dem Tage, welcher der Kriegserklärung Rumäniens vorherging, sagte der König zum österreich-ungarischen Gesandten, er wolle keinen Krieg. Ich bemerke beiläufig, daß Bratiano zur selben Zeit dem österreich-ungarischen Vertreter versicherte, er habe „sich entschlossen, die Neutralität aufrechtzuerhalten", und das Ergebniß der, auf den folgenden Tag einberufenen Sitzung des Kronrats werde die Wahrheit seiner Worte erweisen.

„Noch am 23. August hatten die Alliirtenmächte keinen Beschluß über den Augenblick gefaßt, in welchem Rumänien den Krieg erklären sollte. Wir wußten das aus einer sehr zuverlässigen Quelle. Die rumänische Armee ermangelte noch immer der Schlagfertigkeit, und besonders gebrach es ihr an Munition, wie sich später zur Zeit des Falles von Turtukai und Silistria erwies.

„Dann aber wurden die Ereignisse überstürzt. Nach Auskunft, die als zuverlässig gelten darf, scheint es, daß Rußland plötzlich ein Ultimatum überreichte, worin es verkündete, daß es die unbeschützte Grenze Rumäniens überschreiten werde, wenn Rumänien nicht vor dem 28. August den Krieg beginne. Ob dieses Ultimatum nur ein Stück Komödie war, das zuvor mit Bratiano vereinbart worden war, um den zögernden König zu beeinflussen, das lasse ich dahingestellt — aber die Würfel waren gefallen."

(Von Carl W. Ackerman, „United Preß"-Korrespondent.)

Berlin, 29. Sept. „Schwer und heftig ist das Kämpfen an der Somme, und das Ende ist noch nicht in Sicht. Weitere Opfer sind notwendig. Dieses oder jenes Dorf mag noch verloren gehen. Aber sie werden nicht durch unsere Linien brechen! Dies ist durch unsere Befehlshaber und durch die unvergleichliche Tapferkeit der Truppen aus allen Teilen Deutschlands zugesichert."

Diese Erklärung seines festen Glaubens an den Erfolg der deutschen Waffen, wie sie der Kanzler in seiner Reichstagsrede aussprach, trug ihm den reichlichsten Beifall unter allen seinen Auslassungen ein, — sogar noch reichlichereren, als die eisengepanzerte Erklärung gegen Großbritannien!

Von westlichen Kriegsschauplätzen.

Berlin, 29. Sept. (Ueber London, 5:09 Uhr Abends.) Das deutsche Hauptquartier meldete heute Nachmittag vom westlichen Schauplatz:

„Armeegruppe Prinz Rupprecht von Bayern — Nach der blutigen Zurückschlagung der feindlichen Angriffe am Mittwoch flaute gestern der Kampf an der Somme beträchtlich ab.

„Ein starker britischer Angriff zwischen dem Ancrebach und Courcelette wurde auf dem westlichen Flügel im Handgemenge zurückgeschlagen, mit Verlust von nur einem kleinen Stück eines Schützengrabens. Nordwestlich und nördlich von Courcelette brach der Angriff unter unserem Feuer zusammen.

„Ein schwacher Angriff auf Eaucourt L'Abbaye scheiterte ebenfalls."

Paris, 29. Sept. Das französische Kriegsamt meldete am Mittag, die Franzosen hätten vergangene Nacht zwischen Fregicourt und Morval, an der Sommefront, „weitere Fortschritte gemacht."

London, 29. Sept. „Auf dem größten Teil unserer Front", so sagt der kriegsamtliche Bericht heute, „war die Nacht ruhig. Unsere Stellungen nördlich von Thiepval waren heftigem Feuer ausgesetzt. Unsere Bombenwerferabteilungen waren in der Nachbarschaft der Schwabenredoute und der Hessischen Schützengräben, die zum Teil noch vom Feinde besetzt sind, tätig.

„Unsere Truppen haben ein stark verteidigtes Bauerngut etwa 500 Yards westlich von LeSars heute zeitig früh besetzt.

„Nördlich von Ypern und südöstlich von Bapaume bemerkten unsere Flieger eine große Explosion, als ob große Haufen von Munition in die Luft geflogen wären. Der Rauch erhob sich 9000 Fuß hoch.

Berlin, 29. Sept. Major Moraht, der bekannte militärische Sachverständige des „Berliner Tageblatt" erörtert die neuesten Entwicklungen an der Sommefront und weist besonders auf die Stelle in einem neuerlichen Bericht des Deutschen Hauptquartiers hin, daß der dortige lokale Erfolg der Alliirten nur „durch die Hilfe der Kriegsindustrie der ganzen Welt" erzielt worden sei. Er bemerkt dazu: „Wenn unsere Regierung ein wirksames Mittel in Händen hat, diesen militärischen Beistand von neutralen Staaten zu verhindern, so sollte sie nicht zögern, es anzuwenden. Das Blut unserer wackeren Kämpfer an der Somme ist zu kostbar, als daß wir nicht gerechtfertigt wären, jedes Mittel anzuwenden, um die Verluste durch die Eisenmassen zu verhindern, welche von feindlicher Artillerie geschleudert werden!

Vergnügungs-Wegweiser.

Chicago. — „The Blue Paradise."
Cohans Grand. — „The Cohan Revue 1916."
Columbia. — Burleske.
Garrick. — „Step this Way."
Cort. — „Fair and Warmer."
Imperial. — „Somewhere in France."
National. — „The Old Homestead."
Olympia. — „Common Clay."
Powers'. — „Please Help Emily."
Illinois. — „Pom Pom."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Burgunderpy, 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Finishers an Damenkleidern, stetige Arbeit und guter Lohn.
Alport, Cutler & Co., 212 S. Franklin Str. fesamo

Verlangt: Painter. Vorzusprechen nach 6 Uhr, 4524 Wallace Str.

Verlangt: Nüchterner Mann für Haus- und Gartenarbeit. Muß melken können. 60 Meilen außerhalb der Stadt. Lohn $30, Kost und Uniform. Adr.: B. 36 Abendpost.

Verlangt: Strangförder. Fred Strauß Two Horse, 2649 Sheffield Ave. fsfasen

Verlangt: Jungen für Bäckerei. 555 Ost 49. Str. fsfa

Verlangt: Schuhmacher. Lange Entfernung von Chicago. Fahrt bezahlt. Nachzufragen 208 W. Lake Str.

Verlangt: Vier gute Furniture Movers und Heizer. 2022 N. Racine Ave., nahe Center Str.

Verlangt: Guter Möbelschreiner. Klitsche & Co., 361 N. Hamlin Ave.

Verlangt: Junger Mann für Portierarbeit und hinter der Bar mitzuhelfen. 1458 School Str., Phone Graceland 7433. frsafon

Verlangt: Mann, der die Besorgung eines Wolfers versteht und mit Werkzeug vertraut ist, $2 per Tag. 310 West Randolph Str., 3. Floor.

Verlangt: Junge Männer, um in Stock und Packingroom zu arbeiten. Nachzufragen hinten. Central Electric Co., 320 S. Fifth Ave.

Verlangt: Aelterer Mann als Porter. Muß etwas Farbenden können. 1801 Milwaukee Ave.

Verlangt: Alter, lediger Mann, der mit Werkzeugen vertraut ist, 607 West 73. Straße

Verlangt: Sofort guter Möbeltischler und Shaperhand für feine Möbelarbeit. Chicago Wood Carving Co., 1509-11 N. Halsted Straße. frfa

Verlangt: Wurstmacher. 1215 Süd Halsted Straße. frsa

Verlangt: Schmied und Schmiede-Helfer, 13549 Indiana Ave., Riverdale.

Verlangt: Porter für Saloon. 4459 Armitage ave. frsa

Verlangt: Porzellan-Dekorateur für Bending und Line Work. Nachzufragen Morgens sehr Mr. Kaufmann, Albert Pick & Co., 1200 West 35. Str. 28sept2mk

Verlangt: Mehrere Männer von Haus zu Haus. Zimmer stetige Arbeit. Bezahle fix oder Kommission. Anzutragen sofort. 4519 Wentworth Ave. dotr

Verlangt: Erfahrener Janitorhelfer, $30 die 835, Kost und Zimmer. 7801 S. Green Str. dofrsa

Verlangt: Junge für Ausstattungswaren-Laden, um das Geschäft zu erlernen. Hart, 76 W. Randolph Str. dofr

Verlangt: Schmiedehelfer an Wagenarbeit. — 1758 Hammond Str., nahe Eugenie Str. dofr

Verlangt: Junger Bäcker, dritte Hand an Kaffeekuchen. 2733 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Erfahrener, lediger Janitor-Helfer; kein Trinker. 900 Dakin Str., ein Block von Broadway. dofr

Verlangt: Wurstmachergehilfe; einer der bereit ist, eine Stelle in Lohnung anzutreten. B. P. Canal Co., 1338 West Randolph Str. dofr

Verlangt: Knaben, 14 bis 16 Jahre, um das Uhrmacher-Geschäft zu erlernen. Vogel, 32 N. State Str., Zimmer 708. 28sept1wk

Verlangt: Cabinetmakers, tüchtige Männer für Interior Cabinet Arbeit. Ringwald, 328 North Market Str. dofrsa

Verlangt: Lanfjunge für leichte Arbeit. Standard Photo Engraving Co., 102 N. Fifth Ave. dofrsa

Verlangt: Erfahrener Kornbinder um Blumenkörbe herzustellen. Adr.: B. 15, Abendpost. dofrsa

Verlangt: Painter. Vorzusprechen 2520 Haddon Ave. dofr

Verlangt: Cabinet Makers und Kutschen-Holzarbeiter. J. C. Smith Co., 58 Ost 20. Str. dofrsa

Verlangt: Gärtner und Arbeiter, 1405 Central Str., Evanston, Ill. midofrsa

Verlangt: Ein Kutschen- und Wagen-Schmied, Finisher. J. C. Smith Co., 58 Ost 20. Str. 23sept1m

Verlangt: Männer mit Schaufeln, 6211 Süd Racine Avenue. 16sp1mk

Verlangt: Junger Mann, nicht unter 16 Jahren, um in Maschinenwerkstätte zu arbeiten, — Eugene Dietzgen Co., Sheffield und Fullerton. 28sp1wk

Verlangt: Knaben für Fabrikarbeit. 2026 W. Congreß Straße. 28sp1wk

Verlangt: Presser für Merchant Tailor. 2609 Leland Avenue. dofrsa

Verlangt: Schuhmacher für umgewendete Arbeit. Zimmer 305, 350 S. Wabash Ave. dofr

Verlangt: Ein erfahrener Mann, der anstreichen, „graînen" und tapezieren kann; muß Lohnanspruch angeben unter Adr.: B 30 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Barbier für halbe Zeit, beständig. 734 West 79. Straße. dofr

Verlangt: Maschinenhände und Safty Makers, stetige Arbeit. Zu ertragen: Superintendent, Curtis Door and Safty Co., 1414 So. Western Avenue. dofrsa

Verlangt: Holzdrechsler. C. F. Raff & Co., 1816 Fulton Str. 28sp1wk

Verlangt: Blacksmiths und Finishers. Guter, stetiger Platz. 300 No. Halsted Str. 28sp1wk

Verlangt: Fähiger Mann für allgemeine Stahlplattirungsarbeit; guter, stetiger Platz. 300 No. Halsted Straße. 28sep2wk

Verlangt: Erfahrener Porter. 3858 West 22. Straße. midofr

Verlangt: Polsterer. Central Upholstering Co., 1840 West Austin Ave. midofr

Verlangt: Guter Junge, um an Coles mitzuhelfen. 2840 Archer Ave. 27sp1m

Verlangt: Hutmacher für weiche Hüte blocker, B. Balagovic, 1113 W. 18. Str. midofr

Verlangt: Erster Klasse Brot-Vormann. $20 und Board. Offerten unter Adr.: E 11 Abdpost. midofr

Verlangt: Junger Mann als Janitorhelfer, $35, Kost und Logis. 5130 Calumet Ave. Janitor. midofr

Verlangt: Junger Mann, 18 bis 20 Jahre alt, Mail Orders zu verpacken. Alter & Co., 165 W. Madison Str. midofr

Verlangt: Schneider, Lufthelman, um an Uniformen zu arbeiten; stetiger Platz für den richtigen Mann. Adresse: Ed. J. Bergmann, P. O. Box 162, Culver, Ind. di—fr

Verlangt: 10 gute Kornmacher. 1910 Milwaukee Ave. 26sp1mk

Verlangt: Guter, sachkundiger Schneider. — 2609 Leland Avenue. 25sp1wk

Verlangt: Kutschen- und Wagen-Holzarbeiter. J. C. Smith Co., 58 Ost 20. Str. 23sp1m

Verlangt: Gute Blacksmith-Gehilfen und Finishers an Wagenarbeit. 2045 S. State Str. 24sp1mk

Verlangt: Kutschen-Holzbearbeiter an Automobil Bodies; stetige Arbeit; guter Lohn. 2444 Washington Boul. 23sp.1mk

Verlangt: Maschinen- und Bauschlosser, sowie Mechaniker, die aus Kriegsmaterial-Industrien ausgetreten sind, erhalten kostenlos Stellung durch die „Arbeiterhilfe". A. Vincent, 180 N. La Salle Str. 12ap*z

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Schneider für neue und alte Arbeit. Marks Bros., 226 W. Division Str.

Verlangt: Ein älterer, nüchterner, alleinstehender Mann als Janitor. 3129 Armitage Ave.

Verlangt: Janitorhelfer. 2500 Kedzie Blvd.

Verlangt: Butcher zur Mithilfe in Wurstfabrik. 1903 West Chicago Ave.

Verlangt: Männer in den Yards zu helfen; stetige Arbeit, $2.50 den Tag. Henry Freek Sons, 3135 Belmont Ave. frsa

Verlangt: Fuhrleute für Material und Kohlen; stetige Arbeit. Henry Freek Sons, 3135 Belmont Avenue. frsa

Verlangt: Erfahrener Mann für Grocerystore. Muß ungarisch sprechen. Cafe Hungaria, 1923 W. Division Str.

Verlangt: Ein Officegehilfe mit guter Handelsschulbildung, unter 20 Jahren, aus deutscher Familie, mit Referenzen, wird prompt angenommen, Offerte an 28 S. Fifth Ave. Foreign Exchange Office.

Verlangt: Mann in Fabrik zu arbeiten. Feuer zu beaufsichtigen. $8.00 per Woche. 2011 Larrabee Str. frsa

Verlangt: 2 Knaben für Wurstraum. Jourdan Packing Co., 814 W. 20. Straße.

Verlangt: Erfahrener Schuhmacher. Spricht vor 2145 S. Crawford Ave. frsafo

Verlangt: 3 Knaben; $6 die Woche zum Anfang. 2011 Larrabee Str. frso

Verlangt: Agent, gebildet, Deutsch-Amerikaner für Wochenblatt Uncle Sam, 306, eine Prämiennenheit, sichert $8.00 den Tag. Adr. B. 40, Abendpost. frsa

Verlangt: Knaben, $7.00 bis $9.00 wöchentlich, Gelegenheit zu lernen. Electric Co., 739 W. Randolph Str.

Verlangt: Ein guter Pferdeschlächter. Guter Lohn. Adr.: B 42 Abendpost.

Verlangt: Guter Porter; muß auch guter Lunchmann sein. Guter Lohn. 4546 W. 22. C.

Verlangt: Zwei fleißige Männer, ganzes Jahr, $30 den Monat im Winter, im Sommer $45. Adr.: B 41 Abendpost.

Verlangt: Architectural Iron Arbeiter und Helfer. Erste Klasse Männer. Sonore Ornamental Iron Co., 315 Union Park Court. frsafon

Verlangt: Polsterer. 3708 N. Halsted Str.

Verlangt: Tüchtiger, kräftiger Farmarbeiter für Hotel Freundesruh, Powers Lake, Wis. Guter Lohn, dauernde Stellung. Anmeldung bei Fritz Maurer, 456 Garfield Ave.

Verlangt: Helfer, der auch Erfahrung hat in Klempner-Arbeit. 2148 Larrabee Str.

Verlangt: Junge in Apotheke. 958 Center Str.

Verlangt: Mitteljähriger Hausmann und Janitor, ohne Kinder, guter Lohn, Zimmer und Board. Antritt am 1. Okt. Rest Cottage, 3127 Calumet Ave.

Verlangt: Ein Buffetmann, ungefähr 30 Jahre alt, mit einer großen Korporation. Die Beschäftigung besteht darin, die Kleider gewisser Angestellten in Ordnung zu halten, die mit dem Publikum zu tun haben; stetige Arbeit für den rechten Mann. Schreibt in Englisch, Erfahrung und Lohnanspruch anzugeben. B 22 Abendpost.

Verlangt: Pelz-Zuschneider; Mann mit Erfahrung in Retailwerkstatt. Zu erfragen: 9. Floor, Retail.
Carson Pirie Scott & Co.

Verlangt: 10 junge Leute für Kegelaufsetzen, Arbeit das ganze Jahr; gute Bezahlung. Fleuners, 9—11 W. Monroe Str., 4. und 5. Floor

Verlangt: Verheirateter Mann zum Geschirrputzen und im Leihstall zu arbeiten. $45 den Monat und 4 Zimmer Flat. 3421 N. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrener Bartender. 3948 Nord Clark Straße.

Verlangt: Junger Mann als Gehilfe in Dry Cleaning- und Dyeing House. Miller Bros., 1037 Ost 63. Straße.

Verlangt: Schneider zum Reparieren und Pressen von Damen- und Herrenkleidern. 5311 Indiana Avenue.

Verlangt: 5 Bäcker zur Aushilfe an Brot. Anzufragen: Theodor Spranger, 1850 Nord Kedzie Straße.

Verlangt: Kupferschmied. 1222 Belmont Ave.

Verlangt: Erster Klasse Saloonporter; guter Lohn. 815 West 74. Straße.

Verlangt: Bank- und Maschinen-Molders, ebenfalls Männer, um das Molding-Geschäft zu erlernen; guter Lohn; stetige Arbeit; „Daily Heats", Pratt Mall. Iron Co., Joliet, Ill. 29ip,frsonat2w

Verlangt: Junge Männer, um in Molkerei Flaschen zu waschen. 2909 Arthington Ave.

Verlangt: Blacksmith Helfer. Joseph Halsted Co., 1233 W. Randolph Str. frsa

Verlangt: Junge, um Label an Brot zu kleben. Anzufragen 1276 Elybourn Ave.

Verlangt: Drivers. 2124 Hudson Ave., hinten.

Verlangt: Schneider an alte und neue Arbeit. 1607½ Van Buren Str. frsa

Verlangt: Letzte Hand Brot-Bäcker, $8 die Woche, Board und Zimmer. 312 E. 31. Str.

Verlangt: Junge, um im Drugstore zu arbeiten. 1858 W. Chicago Ave.

Verlangt: Bäcker, dritte leichte Hand; $12 per Woche. Louis Deutsch, Restaurant. Nachzufragen von 6 bis 7 Uhr Abends. 21—23 North Dearborn Str., 4. Floor, Zimmer 607.

Verlangt: Bäckerhelfer, Junge mit Erfahrung in Cakes. 2356 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Erfahrener Helfer in Bäckerei. — 1300 Larrabee Str.

Verlangt: Geschirrwascher. Kommt fertig zur Arbeit, Arbeitszeit: von 10 bis 7. $7 die Woche, muß jeden anderen Sonntag arbeiten. 635 So. 43th Ave.

Verlangt: Bedeutendes Geschäft sucht zuverlässige kleine Fuhrwerksbesitzer, die Kaution stellen können, für dauernde, lohnende Beschäftigung. Angebote schriftlich an Adr.: D 127 Abendpost. frsafon

Verlangt: Porter, der bartenden versteht. — Frank Reppenhagen, 2435 S. Leavitt Str. —

Verlangt: Junger kräftiger Mann, sofort. General Glaß Co., 355 Union Park Court.

Verlangt: Kontraktor verlangt wenigstens noch 20 Mann mit Picke und Schaufel. Arbeit für das ganze Jahr. Bezahle guten Arbeitern $2.50 pro Tag. Arbeit ist hier in der Stadt, unmittelbar südlich nahe dem Fluß (Stadtgrenze für Nord- und Südseite). Sewer-Arbeit. Martin Koch, 738 Cline Str., Huntington, Ind.

Verlangt: Mann, von ansprechender Erscheinung, für Elevator und leichte Porterarbeit. 3305 S. Halsted Str.

Verlangt: Schweine-Butcher und Wurstmacher. 2334 West Lake Straße. frsa

Verlangt: Butcher, junger Mann als Shopvender. 2334 West Lake Str. frsa

Verlangt: Tüchtiger Hausknecht, der Furnaceheizung versteht, kann dauernde Stellung finden, $12 die Woche. Olympia Theater, 4619 S. Ashland Avenue.

Verlangt: Kräftiger Junge von 16 Jahren, um sich allgemein in der Fabrik nützlich zu machen. Gute Gelegenheit für Knaben, der keine Arbeit scheut, sich emporzuarbeiten. Standard Electric Mfg. Co., 216 N. Clinton Str., sechster Floor.

Verlangt: Deutscher Mann zur Mithilfe an Kohlenwagen; Lohn $10. 2824 Lincoln Ave. frsa

Verlangt: Anzeigen-Solicitor. Kenntnis der englischen Sprache, Erfahrung und Fähigkeit erforderlich. Mäßiges Salär zum Anfang und 10% Kommission. Dauernde, sich stets verbessernde Stellung für rechten Mann. Adr.: A 281 Abendpost.

Verlangt: Ein Mann, der etwas von Plastern versteht. 713 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Aufgeweckter Knabe, um im Shipping Room zu helfen und Botengänge zu tun. Vorzügliche Gelegenheit für Avancement.
Chicago Embroidery Co.,
1715 W. Ohio Str.
Nahe der Metropolitan Hochbahn.

Verlangt: Erfahrener Mechaniker an elektrischer Arbeit oder an Automobilen. The Motor Car Service Co., 526 Ost 35. Str. 26sp,1mX

Stellungen suchen: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Guter Bäcker sucht Aushelferstellung. Telephon: Wellington 712. frso

Gesucht: Ein junger Deutscher, 28 Jahre alt, ledig, zuverlässig und fleißig, sucht Stelle als 2. Butler oder Houseman. H. Boelkel, 1931 N. Park Ave. frsa

Gesucht: Painter und Paperhanger sucht Stelle, gute Arbeit und billig. 6707 Irving Park Boulevard. fp20mX

Gesucht: Flotter Bartender, reinlicher Porter, wünscht stetige Stellung. Adr.: B 39 Abendpost. frsa

Gesucht: Bartender, 32, flink und zuverlässig, verrichtet alle Portierarbeit, sucht Stelle. 20 Nagel, 28 W. Ontario Str. frsa

Gesucht: Ein älterer zuverlässiger Mann sucht Hausarbeit in besserer Familie. M. Balsner, 4025 N. Albany Ave., hinten. frsa

Gesucht: Junger Mann wünscht Stellung als Waiter in Cafe oder Restaurant. Adr.: E 2 Abendpost. frsa

Gesucht: Erster Klasse Brotbäcker sucht stetige Arbeit, Tag oder Nacht. Tel. Normal 4447. frsa

Gesucht: Beschäftigung als Janitor, bin verheiratet. John Steinel, 1102 Washington Blvd. frsa

Gesucht: Bäcker, erste Hand an Brot, Rolls und Kuchen, sucht Arbeit, Stadt oder Land. D. P., 1542 Wieland Str., Chicago. frsa

Gesucht: Suche Stelle, in Bäckerei zu helfen, auch allein. Wenke, 6043 Nevare Ave., Norwood Park.

Gesucht: Zuverlässiger Mann in mittleren Jahren sucht Beschäftigung für die Abendstunden von 6 bis 11 Uhr; als Assist.-Buchhalter, Kassierer, Verkäufer oder irgend welche Beschäftigung. Fähig neue Arbeit schnell zu erlernen. Adr. E. 12, Abendpost. mfr

Gesucht: Aelterer Mann sucht Beschäftigung als Bierhalter, bewandert in irgendeinem Geschäft, beste Empfehlungen. Adr.: E. 149, Abendpost. frsa

Gesucht: Deutscher junger Mann sucht Stellung, scheut keine Arbeit. A. Huff, 1021 Evergreen Ave. dofr

Gesucht: Chauffeur mit 12jähriger Erfahrung im Automobilfache sucht Stellung. Mache alle Reparaturen selbst an amerikanischen sowie ausländischen Cars. Zuschriften erbeten unter Adr. B. 31 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Gute erste Hand an Cakes sucht Stelle auf der Nordseite. Adr. B. 33 Abendpost. dofr

Gesucht: Deutscher Gärtner, durchaus tüchtig in allen vorkommenden Gründhausarbeiten, sucht stetige Stelle. G. P., 9150 Chauncey Ave., Burnside Chicago. dofr

Gesucht: Deutscher (26) wünscht irgend welche Beschäftigung. Robl, Schmelzhardt, 2026 Nord Clark Straße. dofr

Gesucht: Bartender, erfahrener und tüchtiger junger Mann, wünscht gegenwärtige Stellung zu wechseln. Telephon: Lincoln 1963. dofr

Gesucht: Stellung, Manager, Checker oder Headwaiter in Restaurant, Lunch oder Dining-Room, sucht Mann in mittleren Jahren mit besten Referenzen und Erfahrungen. D. Dobos, 551 Cass St., Ecke Superior, Phone Douglas 4980. dofr

Gesucht: Erster Klasse Saloonporter, der Barstehen und morgens aufmachen kann, nüchtern, ehrlich und keine Arbeit scheuend, wünscht stetigen Platz, gleiche Arbeit in Loop oder nahe Loop vor. Kann Referenzen geben. Alter 28, Deutsch-Amerikaner. Adr.: E. 126, Abendpost. dofr

Gesucht: Starker Junge, willens Cakesbäckerei zu erlernen. Adr.: 2023 Fremont Str., 1. Flat. mfrofr

Gesucht: Junger Deutscher (30) sucht Stellung in Privatfamilie als Butler, Stadt oder Land. Adr.: Alfred Eckardt, 602 S. Leavitt Str. dofr

Gesucht: Erste Hand Bäcker an Brot und Rolls sucht Stelle. F. Mayer, 15 Bearson Str. mfrofr

Gesucht: Bartender sucht stetigen Platz, macht auch Porter-Arbeit. 1372 N. Mohawk Str. mfrofr

Gesucht: Bartender, beste Empfehlungen, wünscht stetigen Platz. Tel.: Ravenswood 1680. fri—sa

Gesucht: Painter, Paperhanger, gut und billig, sucht Arbeit bei Privatleuten. Martin, 326 W. North Ave. Tel. Diversey 2670. 26septmX

Gesucht: Erster Klasse Bartender sucht stetigen Platz. Adr.: D 5 Abendpost. 26sp1mX

Gesucht: Bäcker an Brot und Rolls, war selbständig 4 Jahre an einer Stelle, sucht Arbeit. Adr. S 800 Abendpost. fp25mX

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Kinderloses Ehepaar, Mann als Porter, Frau als Hauskeeper für Roominghaus, Alles frei und $40 den Monat. 530 Wells Str., Saloon. frsafon

---

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Laden und Fabriken.

Mädchen

$7 die Woche, können sich rasch emporarbeiten. Allen B. Wrisley Co., 925 S. Fifth Ave. frsamo

Verlangt: Mädchen, geschickt mit der Nadel, im Shop zu arbeiten; Anfängerinnen werden angelernt, kommt fertig zur Arbeit. Wilson Braiding and Embroidery Co., 32 S. Wabash Ave., zwischen Monroe und Madison Str.

Verlangt: Erfahrene Operators an Bonnag Braiding Maschinen; Lohn $20 die Woche. Kommt fertig zur Arbeit. Wilson Braiding and Embroidery Co., 32 S. Wabash Ave., zwischen Monroe und Madison Str.

Verlangt: 5 Mädchen; $6 per Woche zum Anfang; sowie Lehrmädchen. Payer Box Factory, 2011 Larrabee Str., nahe Center. frsa

Verlangt: Mehrere Mädchen. Zimmer 309, 073 West Madison Str. frsa

Verlangt: Mädchen von 16 bis 18 Jahren, für leichte Arbeit. Erfahrung nicht erforderlich. — Gartner & Bender, 1104 S. Wabash Ave. frsafon

Verlangt: Mädchen in unserem Canning-Department, erfahrene Mädchen verdienen $9.50 die Woche. Bette & Juncker, 220 N. Green Str. frsafon

---

Verlangt: Erfahrene junge Damen um Lampenschirme zu machen. — Zu erfragen: Neunter Floor, Retail.
Carson Pirie Scott & Co.

Hilfe für Westen-Arbeitsraum.
Verlangt: All around Operators, Handknopflochmacherinnen und Handarbeiterinnen an Westen.
The Royal Tailors,
731 So. 5. Ave. frsafo

Verlangt: Mädchen, das zuhause wohnt, von 8 bis 3 Uhr in Delikatessen zu arbeiten; leichte Beschäftigung. Anzufragen: 4035 N. Robey Str. frsafon

Verlangt: Frauen für Mantels zu nähen; Erfahrung nicht erforderlich; gute Arbeitsunoen, keine Arbeit und guter Lohn. Frauen bevorzugt, die amerikanisch sprechen können. Mantle Lamp Comp., 168 N. Halsted Straße.

Verlangt: Helfer an Taillen und Röcken und Handstickereien bei Mme. Reichert, 2570 Nord Clark Str. frsa

Verlangt: Aushelferinnen und Lehrmädchen bei Kleidermacherin. 818 Wrightwood Ave., 2. Flat. frsafon

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, um Seife einzuwickeln. Keine leichte Arbeit. Guter Lohn und stetige Arbeit das ganze Jahr hindurch. Sofort nachzufragen: American Soap Factory, 125 East North Water Str., gerade gegenüber Rush Str.-Brücke 25sepmomfr*

Verlangt: Mädchen, stetige Arbeit.
Eisendrath Glove Co.,
2001 Elston Ave. midofr

Verlangt: 10 erfahrene Operators an Waists und Middy Blusen.
Hugo Dubrock & Co.,
1530 Milwaukee Avenue. dofrsa

Verlangt: Drei erfahrene Verkäuferinnen, deutsche oder polnische vorgezogen. John Krumm's Dept. Store, 1509 Fullerton Ave. frsa

Verlangt: Seide Shade Arbeiterinnen, Oberbeck Co., 140 W. Huron Str. frsa

Verlangt: Mädchen in Bäckerladen. 519 North Ave. 28sep1mX

Verlangt: Tüchtige erfahrene Verkäuferin in Bäckerei. 3434 N. Halsted Straße. dofr

Hausarbeit.

Verlangt: Gute Köchin, Mädchen; Stunden von 4 bis 1 Uhr Nachts. 715 North Avenue. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß Abends nach Hause gehen. 1936 Mohawk Str., 3. Flat. dofrsafon

Verlangt: Gutes erfahrenes Mädchen für kleinen Haushalt. Gute Bezahlung. 5660 Blackstone Ave., 2. Apt., Telephon Midway 7619. dofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit, Zimmer und Board, $7 die Woche. Guter Platz. 702 S. Dearborn Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Schönes freundliches Zimmer, guter Lohn. 5239 Prairie Ave., 3. Flat. dofrja

Verlangt: Zuverlässige Frau ohne Anhang, um auf zwei Kinder aufzupassen und leichte Hausarbeit zu verrichten. Gutes Heim für richtige Person. Nachzufragen Engelking, 1930 W. Taylor Str., Saloon. dofr

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen oder Witwe für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 472 Deming Place. dofrfa

Verlangt: Frau mittleren Alters als Haushälterin in Familie von 4 Erwachsenen, $6 per Woche. Gutes Heim. Referenzen. 644 Roscoe Str., 1. Apt. dofrfa

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit und Nähen bei älterer Dame; zu Hause schlafen, kurze Stunden. 462 Deming Place. dofr

Verlangt: Eine Frau oder älteres Mädchen für Haus- und Store-Arbeit, 2 in Familie, keine Wäsche. Muß Englisch sprechen. 3104 Irving Park Boulevard. dofrfa

Verlangt: Erfahrene Aufwärterin, andere braucht nicht vorzusprechen; sofort nachzukommen. 1651 Wells Str. frsa

Verlangt: 16jähriges Mädchen zur Hilfe der Hausfrau, 2 in Familie, 84. 851 Oakdale Ave., 2. Flat, nahe N. Halsted Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei deutschem Arzt; englische Sprache nicht nötig, zu erfragen 300 North Ave. 28sep1mX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, mit Empfehlungen; guter Lohn, 2748 Pine Grove Ave., 2. Apt. Telephon: Lincoln 3311. 28sp1mX

Verlangt: Junge, protestantische Frau zur Hilfe der Mutter bei älteren Kindern; angenehmes Heim und guter Lohn. 430 E. 48. Place. dofrfa

Verlangt: Eine deutsch-amerikanische Frau in einem Orphan-Heim, um Frauen behilflich zu sein und allgemeine Arbeit zu verrichten. $20 den Monat. 1093 Lawrence Ave. Tel.: Edgewater 5777. midofr

Verlangt: Junges Mädchen als Geschirrwäscherin. $7.00, Kost und Zimmer. 3165 Elbourn Avenue. midofr

Verlangt: Erster Klasse österreich-ungarische Köchin für Restaurant. Hungarian Restaurant, 116 N. Dearborn Str., 2. Floor, nahe Randolph. 26sp1mX

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit in einer Familie von drei Erwachsenen; muß wenigstens gut einfach kochen können. Guter Lohn und gutes Heim. Schreibt oder telephonirt. Adr.: Port Ridge, Ill., Box 56. Telephon: Park Ridge 688. midofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim, $7 per Woche. Phone Rogers Park 2156. do—fon

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen zu Kindern und für leichte zweite Arbeit, Telephonirt: Wellington 410, oder zu erfragen Samstag von 11 bis 1 Uhr bei Doktor E. B. L. Brown, 122 Michigan Avenue. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, muß zuhause schlafen. 6659 Süd Halsted Straße. midofr

Verlangt: Junges Mädchen, um auf Baby aufzupassen. Nachzufragen 5542 Kenmore Ave., 1. Flur. midofrsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn und gutes Heim. Eins, das Kinder gern hat. Referenzen verlangt. J. Mangel, 6713 Sheridan Road, Rogers Park. Tel. Rogers Park 371. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei deutschem Arzt; englische Sprache nicht nötig, zu erfragen 300 North Ave. 28sep1mX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß englisch sprechen und gut empfohlen sein, zwei in der Familie; kein waschen; guter Lohn. 4515 Forrestville Ave. Telephon: Oakland 636. 28sp1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. Nachzufragen 5542 Kenmore Ave., 1. Flur. midofrsa

---

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Haushalt.

Verlangt: Junges Mädchen für Küchenarbeit, guter Lohn. 1528 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 4501 Prairie Ave., Apt. 1. fafo

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit bei jungem Ehepaar, kleine Wohnung. Vorzusprechen vor 1 Uhr. 5235 Drexel Ave., 3. Apt. Tel.: Hyde Park 869. frfafo

Verlangt: Köchin, 6 Zimmer-Apartm., muß gewillt sein, in der Hausarbeit mitzuhelfen. Familie von Erwachsenen, gutes Heim u. guter Lohn. Vorgezogen deutsch oder schwedisch. Sprecht vor bei Mrs. B. L. Strauß, 5213 Drexel Ave., 2. Apt.

Verlangt: Aeltere Frau als Mithilfe bei Hausarbeit. Muß englisch sprechen. Anfragen Abends 6 bis 9 Uhr. Fergus, 1149 Cornelia Str., Ecke Kaine, 2. Flat.

Verlangt: Gute Köchin für Bufinett Lunch im Saloon. Eine, die selbständig arbeiten und einkaufen kann. Kurze Stunden. 822 W. Harrison Str.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß deutsch sprechen. Mrs. Rabe, 5603 S. Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Mrs. F. Heyne, 5104 S. Ashland Ave. Phone: Yards 1019. frsamo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen; kleines Haus; Lohn $8.00. Phone Reversing Tool Winnetka 191.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen können. 905 Winona Ave., nahe Sheridan, 2. Apt. Phone Edgewater 2226.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 5440 Calumet Avenue, 3 Apt.

Verlangt: Erfahrenes Studenmädchen. Empfehlungen $8. 2155 Sedgwick Str. frsa

Verlangt: Zwei junge Geschirrwascherinnen. Anzufragen in Tea Room. Keine Nacht- oder Sonntag-Arbeit. Tebbetts and Garland, 16 N. Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit, Lohn $8 bis $10, Kost und Logis. Sada Radich, 1049 Adams Str., Gary, Indiana.

Verlangt: Scrubfrau; $20 per Monat. Kost und Logis. 2801 Foster Ave.

Verlangt: Gutes Küchenmädchen; Stunden von 4 bis 1 Uhr Nachts. 715 North Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit, kein waschen; muß zuhause schlafen. Stunden 9 bis 8 Uhr Abds. Mrs. L. J. Gordon, 1520 Wilson Avenue. frsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit und Kochen. Stetige Stellung und gutes Heim, 1025 West 51. Straße, 1. Flat. frfa

Verlangt: Aeltere Frau auf ein Kind zu achten; absolut keine Hausarbeit, $3. Zu erfragen: 68 West Oak Str. Hausflig.

Verlangt: Küchenmädchen im Saloon, 1154 W. Lake Straße. frfa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5213 Drexel Ave., 2. Apt. Phone: Midway 9177. frsafon

Verlangt: Deutsches Mädchen für zweite Arbeit und zur Mithilfe bei 2 Kindern; gutes Heim und guter Lohn. 1714 Ost 56. Str., 1. Apt. Phone: Hyde Park 7464. frfa

Verlangt: Kompetentes Mädchen oder Frau, welche ein 45 Zimmer Haus führen kann. Phone: Graceland 1888. frfafomo

Verlangt: Saubere erfahrene Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit, kein Waschen. Referenzen. 6131 Michigan Ave.

Verlangt: Ein deutsches oder polnisches Mädchen (kann auch eine Frau mit oder ohne Kind sein) für gewöhnliche Hausarbeit in kleiner Familie. Beutler, 4800 Süd Wood Str. frfa

Verlangt: Wäscherin. 446 Aldine Ave., zweiter Floor.

Verlangt: Tüchtiges, erfahrenes Mädchen für Hausarbeit. Kleine Familie. Cramer, 3434 N. Halsted Str. frfafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 323 W. 55. Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Lohn für die richtige Person. — 3221 Evergreen Ave. frfafon

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; zu Hause schlafen. 1022 E. 54. Str., 2. Apartment. dofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — gute Köchin. Hinsdale. Guter Lohn. Keine Wäsche. Adr.: B. 32, Abendpost. dofrfa

Verlangt: Kräftiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie von Erwachsenen, kein waschen; muß Empfehlungen haben. Mrs. M. A. Blanke, 418 Deming Place. midofr

Verlangt: Ordentliches Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Frau Heß, 3434 Elaine Place, Halsted oder Broadway Car bis Cornelia Str. 26sep1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, guter Lohn. Groß, 5300 South Park Ave., 2. Apt. 26septmX

Verlangt: Junges Mädchen für 2 Kinder aufzupassen und bei der Hausarbeit mitzuhelfen. Guter Lohn. Gutes Heim. 1458 School Str., Phone Graceland 7433. frfafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $6.00 die Woche, Telephon: Belmont 906. frfa

Verlangt: Aeltere Frau für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim, kleine Familie. 1450 Glenlake Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Dr. Kruchasky, 2548 N. Kedzie Blvd. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit, keine Wäsche. 2715 Logan Blvd. mi—fon

---

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit erhalten Stellungen kostenfrei. Metropolitan Employment, 1540 Larrabee Str., nahe North Avenue. 27septmX

Beste Stellen täglich für Männer, Knaben Frauen und Mädchen in Fabriken, Hotels, Restaurants, Saloons, Farmen usw.
— Advance Employment Exchange —
2. Floor 179 W. Washington Str. 28mai*z

Fuhrs deutsch-ungar. Büro; täglich beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants 540 North Ave. Telephon Lincoln 2160. 13fp1mX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. Tel. Diversey 8299. 6ap*z

Germania Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Privatstellen in Chicago und Umgegend, guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161. 26ap*z

---

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Reichsdeutsche erfahrene Wasch- und Bügelfrau wünscht Stellung für jeden Dienstag; $2.00 und Cargeld. Briefe an M. A. 2560, Abendpost. frsa

Gesucht: Deutsche junge Frau wünscht Stelle für kochen oder allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 1139 Sedgwick Str., 2. Fl.

Gesucht: Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen; wäscht und streckt auch Gardinen. Riedl, 1525 Wieland Str.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle für Hausarbeit oder als Haushälterin für ältere Leute. 1440 Fullerton Ave., hinten. frsa

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, 3450 Laflin Str., 2. Fl., hinten.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit, kein waschen. Tel.: Sunnyside 9067.

Gesucht: Deutsche Köchin, die auch amerikanisch kochen kann, sucht Stellung. 1432 N. Clairemont Ave.

Gesucht: Deutsche Wittwe, ohne Anhang, 28 Jahre alt, sucht Hausarbeit für gutes Heim, kann kochen. Bitte Sonntag Nachmittag vorzusprechen oder Abends 8 oder 9 Uhr, 1835 Süd Turner Ave., nahe 19. Str., unteres Flat.

Gesucht: Selbständige Köchin sucht stetigen Platz im Saloon oder in besserem Restaurant als erste oder zweite Köchin. Bitte zu schreiben mit Lohnangabe unter Adr.: A 280 Abendpost.

Gesucht: Junge Wittwe, seit Ausbruch des Krieges im Lande, welche einen Haushalt selbständig zu führen weiß, perfekte Köchin, kinderlieb, sucht passende Stellung. Adr. A. 17 Abendpost. dofrfa

Gesucht: Erfahrene Businesslunchköchin wünscht Stellung. Phone: Lincoln 5322. 27sp1mX

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Leichter Grocery- und Delikatessen-Store. Wichtiges Geschäft, bedingt sofortigen Verkauf eines sehr gut zahlenden Ladens in dicht bevölkter Arbeiter-Nachbarschaft. Nordwestseite; moderne Fixtures einschließlich Computing-Scales, Cash-Register etc. Großer Warenvorrat. Inventur über $900. Verkaufe alles zusammen für $450 oder beste sofortige Offerte; Miete nur $25 mit modernem 3-Zimmer Flat und Bad. Verkauf in Sendwiches an gegenüberliegende Fabrik bringt allein mehr als gutes Auskommen. Durchaus sehr seltene Gelegenheit für eine passende Person. Scharfe Gedanlage in Chicago. Nur Leute, die wirklich kaufen wollen, mögen sofort vorsprechen in 3422 Elston Ave., drei Blocks nördlich von Belmont Ave.

Zu verkaufen: Delikatessen- u. Groceryladen, deutsche Nachbarschaft, 5 Zimmer Wohnung; über fünf Jahre hier; wegen Krankheit. 307 Eugene Str., Ecke Mevers Court. frfafo

Zu verkaufen: Bäckerei, Südseite, wegen Krankheit. Adr.: S 807 Abendpost. frfafon

Gutgehender Schneiderstore muß sofort verkauft werden. 1537 Larrabee Str., nahe North Ave. Billige Miete. frfafon

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, 7 Zimmer Roominghaus, beste Lage, nahe Lincoln Park, alles besetzt, billig, wenn sofort genommen. 204 Fullmond Str. Telephon: Diversey 6975. frfafo

Candy-, Zigarren-, Stationery- und Schulbedarf-Laden; wechselte den Besitzer nur einmal in zehn Jahren. Gutes Geschäft, deutsche Kundschaft, guter Bargain; Preis $325. 3017 Roscoe Str. Cafe Elston Ave. frfafo

Verkaufe feines 5 Zimmer Flat, an Division Straße, $225. Gute Gelegenheit. Phone: Superior 6811. frfa

Zu verkaufen: 37 Zimmer Roomingshaus. Preis $400. 658 Wells Str., 2. Floor. frfafon

Zu kaufen gesucht: Bäckerei. $200 Anzahlung. Adr.: B. 37 Abendpost. frfa

Verkaufe Grocery-, Delikatessen-, Zigarren-, Candystore, billige Miete, alter guter Platz; gute Einnahme; $300. 1572 Elybourn Avenue.

Grocery mit Fleischverkauf, monatlicher Umsatz $2400, für deutsch Sprechenden eine Gedgrabe, billig zu verkaufen durch Remeth. 415 Forto Ave. frfafon

$200 kaufen meinen lang etablirten leichten Grocery-, Zigarren-, Candy- und Notion-Store; irgend Jemand kann leicht $100 Reingewinn monatlich erzielen über die Ausgaben; in dicht bevölkerter Gegend in Chicago, nahe Agatite-Schule mit 3000 Schülern, gesetzt. Eigentümerin ist nach seinem eigenen Gebäude verzogen und muß deshalb sofort verkaufen. Inventuraufnahme wird $450 ergeben. Kommt sofort nach 2859 N. Racine Avenue.

Zu verkaufen: Bäckerei, wegen Krankheit, mit Stock, $700. 2023 Diversey Ave.

Zu verkaufen: Candy, Zigarren, Stationery, Smallartikel-Laden, jetzige Besitzer einmal in 10 Jahren, gutes Geschäft. Deutsche Kundschaft. Bargain für Jemand. Preis $325. 3017 Roscoe Str., Ecke Elston Ave. frfafon

Zu verkaufen: Delikatessen, Stock und Fixtures, billig. 6710 Rhodes Ave. frfa

Zu verkaufen: Roominghaus, Office und Barn, seit 10 Jahren an Zement Contracting Geschäft verpachtet, dieser Platz für Boardinghaus oder Lowyohnett. Office, Dampfheizung, billige Miete. 2144 Lincoln Ave. frfafon

Zu verkaufen: Umständehalber billig, flottgehender Saloon, Transfer-Ecke mit Roominghaus. Adr.: E. 23, Abendpost. frfafon

Zu verkaufen: Roominghaus, billig. 11 Zimmer. 173

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 11 Cts. die Zeile)

Painting, Calcimining, Paperhanging wird billig und gut ausgeführt. Peter Geist, 634 Willow Str. Tel.: Lincoln 5389. 29lp1mx

Notarielle Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente u. s. w. prompt und zuverlässig bei Sartorius, öffentlicher Notar, 225 Washington Str., Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. 8of,mitsonnt*

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen, nur gute und reelle Arbeit. Eiderdown-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Wagner. 8lp,frsondt*

Painting und Paperhanging von zuverlässigem Mann; gute Arbeit und mäßige Preise. Phone: Diversey 9210. Ede Wells und North Ave. 10lyp,tonofr,3mt

Empfehle meine deutschen Wurstwaaren. Frische und geräucherte Leberwurst, Zervelatwurst, Schweinemagen, Fleischwurst, Bratwurst, Samstag Münchener Weißwürste, 2118 Lincoln Ave. 12lpt,difsl,m

Hauspainting, Calcimining, Paperhanging billigst. Schmidt, 644 N. La Salle Str. Phone: Superior 1514. 28lp1mx

Uebernehme Carpenterarbeit jeder Art; beste Ausführung, mäßiger Preis. Carl Ritschke, 1900 Orchard Str., hinten. 25lsp1lmx

Paiting und Paperhänging wird gut und billig ausgeführt. Arbeit garantirt. Schmidt, 1327 Roscoe Str. Tel. Graceland 8699. lp25lmx

Dillon States Automobile School
414 Süd Halsted Straße. Früherer Staats-Prüfer für Chauffeure. William R. Dillon, Leiter. — Wir wünschen 100 Männer zur Erlernung des automobilgeschäfts. Kurse $10 bis $30. Fred Sonnengreen, deutscher Instrukteur. 15p,1mtx

Männerkleider-Bargains. Neue nicht abgeholte für $25 bis $45; nach Maß gemachte Anzüge jetzt $15 bis $22,50. Etwas getragene, nach Maß gemachte Anzüge $5 u. aufw. Offen täglich, Abends u. Sonntags. S. Gordon, 1415 S. Halsted Str. 1ap*x

Für schlechte Schulden zu kollektiren und alle anderen Streitsachen kommt zu Dr. H. Koenig, 125 W. Madison Str., Zimmer 410. 4ag*x

Painting, Paperhanging, Calsomining und Decorating; Arbeit garantirt. Otto Meyer, 4524 Wallace Str. Tel.: Yards 3118. 9lp1mtx

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Piano, 60c; Gesang, 75c; Violine, 65c; volle Stunde; komme ins Haus. 2450 Southport Ave., Apt. C. 29lp1mx

Lerne das Automobilgeschäft. Konstruktion, Reparieren und Fahren in sechs bis acht Wochen. Spez. Unterricht im Aeroplane-Schweben. Balancing, elektrischen Starters Stellen gelehrt. Unterricht $25 bis $150. Deutsche Instruktorin. Sprecht vor oder schreibt nach freiem Büchlein.
Greer College of Motoring,
1513–21 Wabash Ave. Chicago, Ill.
11p3mtx

Internationale Fachschule für Geburtshelferinnen (Hebammen) erteilt sachgemäßen ärztlichen Unterricht in allen europäischen Sprachen in den vom Staate Illinois für dieses Gewerbe vorgeschriebenen Gegenständen. Unterrichtskurs beginnt am 10. Oktober d. J. Nähere Auskunft 1324 Byron Str. 20lsep12mx

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verleihen: $3000 zu 6% auf Grundeigentum. Adr. A. 278 Abendpost.

Geld auf erste Hypotheken zu verleihen. — Schnelle Bedienung. Beaer & Raitschik, 1546 Larrabee Str., nahe North Ave. 27lsep1mx

Zu leihen gesucht: $1500, erste Hypothek auf Grundeigentum, 5½ Prozent, von Privatleuten Adr.: P. 386 Abendpost. 25lp1mx

Privatmann hat $100 bis $10,000 zu verleihen auf erste und zweite Mortgages; mäßige Raten; gute Bedingungen; zuvorkommende Behandlung; leichte Abzahlungen. Sprecht vor, wenn Ihr Geld braucht. B. K. Goodman & Co., Title & Trust Building, 69 W. Washington Str. Phone: Central 6988. 15lp,3mtx

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. P. otte, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11lot*x

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine untersuchung und Pläne und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission. 17-jährige Erfahrung. Hilton Contracting Co., Zimmer 704, 100 N. Dearborn Str. 7lt*x

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Bauunternehmer, Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Bauunternehmer frei und bauen komplett. Keine Extras.
Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str.
29ds*x

Verkaufe 6% erste Hypotheken auf bebautes Chicago Grundeigentum von $500 bis $2000. Geld zu leichten Bedingungen zu verleihen. Richard A. Web. 25 N. Dearborn Str., 5. Floor. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Straße. 29ep*x

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1241 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 20f*x

Zweite Hypotheken-Darleben prompt gemacht; mäßige Raten; niedrigste Zinsraten verlangt; monatliche Zahlungen. Real Estate Mortgage Co., Ltd., 11. Floor, 100 N. Dearborn Straße. 27jan*x

Darleben auf Grundeigentum, Häuser oder Bauplätzen. Baudarleben eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. C. Stone & Co. 10 W. Monroe Str. Telephon: Randolph 390. 25lp*x

Hypotheken.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Vorzügliche erste Gold-Hypotheken; $900, $1000, $1100, $1500, $1800, $2000, $2500 u. $4000; 6% Zinsen. Heafield & Fischer, deutsches Bankgeschäft, 3108 Milwaukee Ave., Ecke Belmont. 24sep1mx

Laßt Euer Geld arbeiten. 6% erste Hypotheken auf Chicago Grundeigentum zu verkaufen, $400 aufwärts. Zinsen kostenfrei kollektirt. Will J. Bell, 69 W. Washington Str. Central 2579. 15ag.*x

Garantirte erste Hypotheken zu verkaufen zu 5100 bis $5000, 5½% und 6%.
B. K. Goodman & Co.,
608 Title & Trust Bldg., 69 W. Washington Str.
15lp,3mtx

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verlangt: $75 Partner im Store. Express & Cool or sell. 150 North Wood Str., nahe Lake Str.

Partner verlangt, Dame oder Mann, mit kleinem Kapital, für etablirtes gangbares Geschäft. Nachzufragen: Doctors Office, 1215 Milwaukee Ave.

Verlange Geschäftsteilhaberin, junge Frau, mit $100 und Dienstleistung für alkoholfreies, aufgehendes Geschäft. Adr.: A. 283 Abendpost. frsa

Wünsche mein Geschäft zu vergrößern; habe Maschinenshop und Tinshop; möchte gern Messingiesserei und Nickelplating Shop einrichten; brauche zu diesem Zweck einen tüchtigen jungen Mechaniker mit $2500 bis $3000 Dollars Baar als Partner; gute Zukunft für den richtigen Mann; mein Geschäft ist 100 Meilen von Chicago in einer Stadt von 16,000 Einwohnern.—Adr.: A 15 Abendpost. mlsofr

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Fred P olke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fs*x

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laszlo. Oeffentlicher Notar. 1544 Larrabee Str., Zimmer 1. 13fp,1mtx

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten zur $8.00. Rat frei. — Landlords Aid Co., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Avenue, Ecke Larrabee Str. 27sep*x

Pfandleiher.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Wir leihen Ihnen Geld auf Schmucksachen und alle Sachen von Wert zu sehr niedrigen Raten. Wir haben drei Privat-Geschäftszimmer, wo Sie Niemand sieht, und Feuer und Einbrecher können Eure Gegenstände, so daß Ihre Sachen vor Verlust geschützt sind. Die einzige Leihanstalt in der Stadt die alles das hat.
Uncle Maz Loan Bank,
Tel.: Superior 4572. 675 W. Clark Str.
27lp,mitsun,3mt

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Schnelle Darleben — $10 bis $100.

Ihr könnt Geld sehr billig in Chicago borgen, wenn Ihr nach dem richtigen Platz geht, wo es zu bekommen ist.
Geht nach der Westseite, wenn Ihr borgen wollt auf Eure Möbel oder Piano, und spart vollständig die Hälfte von dem was Euch Andere berechnen.

Etablirt 1884.

Wir sind inkorporirt, und der Weitem die älteste und zuverlässigste Gesellschaft in Chicago. Wenn Ihr $10 — $15 — $20 — $25 oder mehr gebraucht
Kommt zu uns und spart die Hälfte

"The Old Reliable"
Chicago Mortgage Loan Company
August Kilzer, Manager.
Zimmer 207, Mid-City Bank Bldg., 2. Floor, Ecke Madison und Halsted Straße.
Telephon: Monroe 1306.
20ag,3mtx

Darleben
10 bis 100,
auf Möbel, Pianos, etc.
Niedrigste Raten in der Stadt.
Ehrliche Geschäftsmethoden.
Absolut privat.
Unser $$ und Leben $$ Motto
$$ lassen $$
Wenn Ihr Geld braucht, sprecht bei bei
Fred Keller, Mgr.,
Mutual Security Co. (Inc.),
143 Nord Dearborn Straße.
Ecke Dearborn und Randolph Straße.
Telephon: Central 6493.
Deutsch gesprochen. 7lp*x

Alt und zuverlässig

Etablirt ein Vierteljahrhundert

Wir leihen Euch Geld auf Eure Möbel, Pianos, Auto Trucks, Pferde, Wagen etc.

Wir machen die niedrigsten Raten in der Stadt und Ihr könnt an uns zurückzahlen in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Zahlungen nach Belieben.

Alle Geschäfte durchaus vertrauensvoll. Kommt zu uns, oder wenn Ihr nicht kommen könnt, schreibt einen Brief, oder telephonirt — Randolph 3075.

Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str.
Fragt nach Mr. Spitzer.
6lt.*x

Geld zu verleihen an Arbeitsleute zu den folgenden niedrigen Raten:
$ 20.00.....ein Monat.....$0.10
40.00.....ein Monat..... 0.20
75.00.....ein Monat..... 0.40
100.00.....ein Monat..... 0.50
Andere Summen im Verhältnis.
Unkosten etwa 1½ Prozent.
Darlehen gemacht auf Möbel, Pferde, Wagen, Store-Fixtures, Saläre etc. Nichts wird entfernt und selbst Eure eigene Familie braucht es nicht zu wissen.
Local Loan Co.,
1225 N. Ashland Ave.
Phone: Humboldt 5010.
Für auf der Südseite wohnende Leute:
4617 S. Halsted Straße.
Phone: Drexel 2116.
4jn,6mtx

Privat-Partie verleiht ihr eigenes Geld zu 3 Prozent auf Möbel und Pianos. Sprecht vor oder schreibt.
58 West Washington Straße — Zimmer 605.
4fb*x

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Asthma? Heufieber? Tuberkulose? Gebraucht „Albrechts Asthma Tropfen". 1708 Cleveland Ave. 16mai,difrsn*

Willenskraft und Gesundheit verbessert, Trunksucht, andere Gewohnheiten beseitigt von deutschem Psychologisten. 9–11 Vorm., 2–4 Nachm., 2450 Southport Ave., Apt. C. 22sep*x

Dr. Thomas, 1300 W. Madison Str., Spezialist für Damen. Konsultation frei. Stb. 9—8. 3lp1mtx

Dr. Gustav Boberg, 2 Boberg Bldg., Detroit, Mich. Deutscher Spezial-Arzt für Männer. Wissenschaftliche Behandlung. Erstaunliche Erfolge. Schreibt für Fragebogen. 22sep*x

Dr. Frank, früher Assistent d. Wiener Universität, Spezialist für Geschlechtskrankheiten, 1164 Milwaukee Ave. St. 10—12 Mitt., 5—8 Abds. 15ag*x

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Alleinstehender Mann, in den 50er Jahren, Handwerker, von gutem Aussehen, mit Vermögen, sucht die Bekanntschaft einer achtbaren Frau, möglichst im gleichen Alter, mit etwas Vermögen, zwecks Heirat zu machen. Gütige Zuschriften mit näheren Angaben im ersten Brief zu richten an Harry Gunier, Mishawaka, Indiana.

Heiratsgesuch. Netter junger Mann, 23 mit $1200 Ersparnissen, wünscht, wegen Mangels an Bekanntschaft, auf diesem Wege mit gutem Mädchen, das deutsch und englisch spricht, bekannt zu werden zwecks Heirat. Adr.: A. 14 Arendspost

Billard und Pocket Tische.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu, Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $125; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen, eine Spezialität. Die Brunswick-Balke-Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. 5jan*x

Plumbers and Supplies.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Plumbing Supplies für Händlerpreise für jeden Lebenthal, 1637 W. Division Str. 15ep9mtx

Ofenteile und Reparatur.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplatt Margolis, 661 Milwaukee Ave. 1ag,3mtx

Drucksachen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

1000 Briefköpfe, Kouverten, Karten, Zirkulare etc., $2.00. Muster frei. A. Fanius, 525 S. Dearborn Str. Telephon: Harrison 8247. 24of,sondst*

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

$850 Baar, $20 monatlich, kaufen ein Brick-Heim mit Heißwasserheizung; 6 große Zimmer; modern in jeder Beziehung. Ein Block nach drei Straßenbahnlinien. 23lp1mx
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Neues Bungalow. Zu erfragen beim Eigentümer 2625 Wilson Ave. frsafo

Lincoln Ave., modernes 2stöckiges Brick Geschäftsgebäude, Heißwasserheizung, nahe Foster, $8000. George Torpe, 2360 Lincoln Avenue. frsa

Neues 4 Apart. Brick an großer Eck-Lot, 4 und 5 Zimmer Flats. Gebeizt. Eichene Verkleidung und Fußböden. Alle Hallen und Badezimmer. Nachbarschaft mit Bauvorschriften; Straßen gepflastert und bezahlt. Preis $13,000. — $2500 Baaranzahlung, Rest nach Belieben. — Nehme Nord- oder Nordwestseite unbebautes Grundstück oder kleineres verbessertes Eigentum als Teilzahlung. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Avenue. 23sp1mx

Nette Cottage, 6 Zimmer, alle auf einem Floor. Hohes Attic und Basement. Eichene Verkleidung und Fußböden. Furnaceheizung. Bequem nach Lincoln und Belmont Ave. Straßenbahn sowie nach Hochbahn. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 23sp1mx

Zu verkaufen: An Cleveland Ave., Frame, 4 Flats, Miete $540; Preis $3450. Sehr Eigentümer in 1526 Larrabee Str. dofrsa

Seminary, nahe Belden, 2-6 Zimmer Brick-Flatgebäude; $3800. Torpe, 2360 Lincoln Ave. dofrsa

Verkaufe modernes 5- u. 6-Zimmer Brick-Flatgebäude, Osgood Str.; $4400 wert; $5000. Geo. Torpe, 2360 Lincoln Avenue. dofrsa

Ein Zelosky 2 Flat Brick Heim:
Heißwasserheizung, große Lot, alle Verbesserungen gemacht und dafür bezahlt. Zu nahen nach Hochbahn und Straßenbahnen, Preis $7850. — $1500 Baar, $30 pro Monat. Nehme kleines verbessertes oder unbebautes Eigentum in Tausch. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 23sp1mx

Steis große Bargains in Cottages und Flatgebäude. Beaer & Raitschik, 1546 Larrabee Str., nahe North Avenue 28sep1mx

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Wegen Abreise verkauft Wittwe sofort ihr feines dreistöckiges Brickgebäude; 3 moderne 6 Zimmer; erstes Flat Heißwasser-Heizung; Miete $900; nur $7300; nahe Express-Hochbahnstation. — Oscar — Josefi, 2411 Lincoln Avenue. dl—fr

Bargain; $2700 kaufen 2 Flat Frame, je 4 Zimmer; Miete $384.00 das Jahr; nahe Lincoln Ave.
Frank Beck, 3930 N. Robey Str. famomfr

$700 Baar, $15 monatlich, kaufen 6 Zimmer Cottage, auf 30 Fuß Lot, Modern in jeder Beziehung. Bequem nach Irving Pk. Bldg. Station Ravenswood „L" und Lincoln Ave.-Cars. Wm. Zelosky, 2359 Addison Str. 23fp1mx

Ein „Snap" — 2–6 Zimmer Flats, auf Concrete; Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser. Preis $3750, $1200 Baar, Rest nach Belieben. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 23fp1mx

Verlangt: Bargains in Nordseite-Grundeigentum; nur von Eigentümern. A. J. Schroeter, 105 No. Clark Str., Tel.: Randolph 311. sep9.1mtx

Zu verkaufen:: 2 Flat Frame, mit hohem Basement und hoher Attic, je 6 große Zimmer; bequem nach Lincoln und Belmont Ave. Car, sowie nach der Hochbahn. Preis $4750. $800 Baaranzahlung, $30 den Monat. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 23fp1mx

Nordwestseite.

Zu verkaufen: 7 Zimmer Cottage, Bad, Gas, Daubboden. Keine annehmbare Offerte wird zurückgewiesen. 3056 N. Francisco Ave.

Zu vermieten: Neues hochfeines 1. Flat, 5 Zimmer, gute Fahrgelegenheit; muß bis 1. Oktober vermietet sein. Macht Offerten. 5432 Montrose Blvd. frsa

Zu verkaufen: Vier Flat Brickgebäude in feiner Lage, jährliche Miete $1032. Mache einen annehmbaren Preis um zu verkaufen oder tausche für schuldenfreies unbebautes Grundstück. 4038 Armitage Ave. frsafon

Muß verkaufen: Billig, 2stöck. Brick, 5 und 6 Zimmer. Alles modern, deutsche Nachbarschaft. Baar oder $1000 Anzahlung. 3021 Roscoe Str., nahe Elston Ave., Phone Graceland 595. frsamo

Modern 7 Zimmer Residenz, große Lot, gute Lage. 3719 Lowell Ave. Sprecht Abends oder Sonntag vor, Phone Irving 7543. frsafon

$150.00 Anzahlung
$10.00 monatlich und Zinsen
kaufen eine 5-Zimmer „Bungalow" Cottage, neu und modern; Eichenholz-Fußböden und -Verkleidung; elektr. Licht; Konkret-Basement; 30 Fuß Lot.
$300.00 Anzahlung
$20.00 monatlich und Zinsen
kaufen ein „Bungalow" Backstein Zwei-Flathaus; ein Flat ist vermietet; das andere Flat ist sofort zu Empfehlen.
Zuckell. 4101 Fullerton Avenue. 7lp,*x

Bargain! Zwei-Flat Brickgebäude, Furnace, Garage, sechs Zimmer, in allerbester Ordnung; Preis $6500; $4000 Baar, Rest auf Abzahlung. 925 N. Kimball Ave. Um weitere Auskunft telephonirt: Franklin 795. 25lp,momfr*

Tausche oder verkaufe: Neues zweistöckiges 10 Flat Brick Gebäude, Albany Park, 4 Zimmer-Wohnungen, Dampfheizung, Miete $2620 jährlich. Nehme kleines verbessertes Property oder Bauplätzen in Tausch für $10,000 Equity. 69, Saalmoeber, 17 N. La Salle Str. Franklin 3985. dofrsa

Humboldt Park Bargain, Stein-Front drei 6 Zimmer Flats, Preis $8300, Abzahlung. Nachzutragen bei Johnsos, 3332 Beach Ave., 3. Flat. dofrsa

Muß vom Eigentümer verkauft werden. $500 Baar kaufen gut gebautes neues Brickgebäude, drei große, helle 4 Zimmer Flats, ganz modern; Preis $5700; Miete $50 (bezahlt 10%). 1559 N. Kolin Ave. (43. Ave.), Ede W. North Ave. und Grand Ave. nn—fa

Zu verkaufen: Mit $500 Anzahlung und leichten Bedingungen, 2stöck. Frame, 6-Zimmer Flats. Preis $5000.
Charles Farchow, 3717 Armitage Ave. di—fsn

3-Flats Brick, 3-Flats Frame, muß verkaufen, macht Offerte. 2024 N. Keddale, nahe Armitage. 25fp1mx

Zu verkaufen: Zweistöckiges modernes Brick 6 und 6 Zimmer Flats, Stein-Basement, auf Lot 38x125. Keine Agenten. Zu ertragen beim Eigentümer 2624 Augusta Str., 1. Flat, nahe Western Ave. Straßenbahnlinie. 11ag.*x

Lieferung.

Es bezahlt sich erst umzusehen, bevor man kauft, unsere 5 und 6 Zimmer Brick Häuser in unserer großen Subdivision, W. 22. Straße und 62. Ave., mit Asphalt-Straßen und Catalpa-Bäumen verschönert; ist bekanntlich einer der schönsten Plätze auf der Westseite. Kleine Anzahlung, Rest wie Rente. Douglas Park El. zum Platz.
B. Pintert & Söhne,
4810 W. 22. Str. Phone Cicero 1181. ag7*x

Südseite.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus mit Grocerystore; gute Gelegenheit für Butcher. Ein Bargain. Bain & Co., 1610 W. 63. Str.
lp29,30,o15,7,12,14,19

Wirklicher Bargain: Haus mit 2 Lotten, zwei 5 Zimmer Flats, großer Barn, großes Hühnerhaus, Preis $3500, wert $3800. 5738—40 So. Loomis Str.

Zu verkaufen: 10252 Ave. „M", 2 Flats, 6 und 6 Zimmer, Briagebäude, Lot 37½ bei 125 Fuß, Preis $5300. Foerster, 7006 Emerald Ave. do—fsn

Zu verkaufen: 8 Zimmer Haus. 50 Fuß. $2500. 3232 West 62. Str. Tel. Prospect 9008. Antwortet in Englisch. 26sep1lwx

Südwestseite.

Zu verkaufen: Cottage auf Lot 28 bei 125, nahe Western Electric, siehe aufs Land. Nachzutragen 4303 West 25. Place, nahe Kolin Ave. frsa

Austin und Oak Park.

Wist Ihr
Daß eine Hogenson Model Bungalow bezahlt werden kann mit $35.00 bis $50.00 monatlichen Zahlungen, genau so wie Ihr eine monatliche Miete bezahlt und gegen nur kleine Baaranzahlung.
Ein Bungalow wie wir sie in einer Vorstadt Residenz-Nachbarschaft bauen, hat viele Vorteile über eine Flatwohnung, besonders für die Kinder, welche, wie leicht ersichtlich, kräftig und robust sind.
Unsere Bungalows sind alle geräumig, mit großen Porches, haben feine Plasterwände und trockene Basements und große Dachboden. Die Lot ist genügend groß, hat 30 Fuß Raum in Front und genug für einen Garten.
An Latrobe Ave. in unserer Austin Home-Addition, zwischen Thomas und Division Str., haben wir mehrere 5- und 6-Zimmer Bricks fertig gestellt, und eine Anzahl 5 bis 8 Zimmer Häuser beinahe vollendet, finished in dem neuen wasserdichten Stukko.
An Laramie Ave. haben wir ebenfalls mehrere 5 Zimmer Brick, Stukko- und Frame-Bungalows. Unsere Wohnstätten variiren im Preise von $4100 bis $6500, alle Finished in Hartholz und künstlerisch dekorirt.
Wenn Ihr Euch mit der Absicht tragt, ein Haus zu kaufen, würde eine Untersuchung unserer Bungalow-Section in Austin für Euch von großem Interesse sein.
Laßt uns Euch ein Büchlein und weitere ausführliche Einzelheiten zuschicken.
E. Hogenson & Co., 5312 W. Chicago Ave. frsafon

—Spezielle Bargains im prachtvollen Austin.—

$2500 für 4 Zimmer Cottage, Lot 50x125. Grund allein ist den Preis wert. Bedingungen können arrangirt werden.
Fast neues 6 Zimmer-Haus, Furnaceheizung Eichene Verkleidung, Lot 37½x125. Gepflasterte Straße. Nur $3500. Abzahlungen.
$3500 oder $500 Baaranzahlung kaufen neues 5 oder 6 Zimmer Bungalow oder Haus. Alle modernen Verbesserungen, Breite Lot. Preis von $4200 bis $5200. Feine Gegend.
9 Zimmer Haus an N. Central Ave., südlich von Chicago Ave. Lot 54x208. Bargain, $5200. $500 Baar, Euer Mietsgeld wird den Rest bezahlen auf neues 2stöckiges Briggebäude, 5 und 5 Zimmer Flats; Furnaceheizung, Eichenholzverkleidung; Sonnenparlors; alle moderne Verbesserungen; gepflasterte Straße. Preis nur $9250.
Wassell, Bramberg & Co., Austin Home-Builders, 5526 W. Chicago Ave., oder 5962 W. Division Str. 15fp,frsafon,1mt

Spezielle Bargains im prächtigen Austin!
Jetzt ist die Zeit zum Kaufen:
6 Zimmer Heim zu.....$3600
5 und 6 Zimmer Brick, 2 Flats..... 5000
Neues Stukko Bungalow zu..... 3850
Baar oder Abzahlung.
Haley, O'Connor & Co.,
4806 W. Chicago Ave. Tel. Austin 1100.
23fp1mx

Vorstädte.

Zu verkaufen: Wegen Todesfall, ein gutes 5 Zimmer Stullohaus und 1 neue 3 Zimmer Hofwohnung; Lot 75 bei 125. Fred Zoost, 623 No. Kensington Ave., Eigentümer La Grange, Ill. mfrsa

Zu verkaufen: Ein Acre Land, sieben Zimmer Haus, feiner Brunnen, Regenwasser-Zisterne, viele Beeren-Büsche, Weinreben, alles eingezäunt. 1224 Williams Str., Lake Geneva, Wis. M. Henschel. Preis $2000. 28.29.30feb1.5.6.7olt

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Farmländereien.

Außerordentliche Gelegenheit,
eine fruchtbare, bewässerte Farm mit Einrichtung auf Ratenzahlungen zu erlangen.
Ungefähr 175 weitere Familien können noch plazirt werden; nur geübte Farmer sollten sich melden.

Nahe der Stadt Denver, Colorado, gelegen sind 60 Acres fruchtbares, bewässertes Land, mit neuen Gebäuden zu sofortiger Besitznahme bereit, und zwar für zehn jährliche Ratenzahlungen, mit 6% Zinsen; die erste Rate zahlbar am 1. Dezember 1917. Neue Farmmaschinen und Gerätschaften, zwei gute Pferde, eine ausgewählte Milchkuh und zwei Zuchtschweine, sollen zugleich $730 zahlbar zur Hälfte baar, die andere Hälfte in Raten, zu 6% Zinsen. Wasserrechts-Gebühren $90; Saat, Geflügel und Futter ungefähr $145; Fahrt und Lebensunterhalt für das erste Jahr $400. Dieses wurde mit dem Trustee arrangirt, sodaß Kolonisten mit Eintausend Dollars den Acerbau auf ihren eigenen Farmen beginnen können, genügend Ernten für den Unterhalt der Familie erzielen, den Rest in Raten zahlen und genügend Geld übrig haben, um ganz gesichert zu sein. Eine große Anzahl seiner Farmen kann man unter diesem Bewässerungssystem sehen, wodurch die Fruchtbarkeit des Bodens, reichliche Wasserzufuhr und das günstige Klima für die Erzeugung von Ernten erwiesen wird. Weitere Auskunft und jede dermünftige Hilfe kostenfrei gewährt durch
Lajos Steiner, Commissioner,
Union Pacific System,
1304 Garland Building,
Chicago, Illinois. 23ly,2w

Verkaufe oder vertausche: Größter Bargain im Lande, 80 Acres Wisconsin Farm einschließlich alles Lebendvieh und Maschinerie, 18 Acres Mais, 12 Acres weiße Kadybohnen, 5 Acres Kartoffeln. Großer Borral. 1915 Buick Automobil. Wünsche schuldenfreies oder nur wenig belastetes Eigentum. Wm. v. Tongeln, 422 Center Straße. frsafon

Zu verkaufen: In Berrien Co., Michigan, 43 Acres, 72 Meilen von Chicago; 7 Zimmer Haus, großer Stall; Gefriergehaus und andere Außengebäude. Frucht, Pferde, Kühe, Geflügel. Farmgeräte Ernten und Futter, Niver, Hochschule, $4500 einschließlich allem auf der Farm. S. E. Pletcher, New Troy, Michigan. frsa

Zu verkaufen: 8 Acres Farm, 30 Meilen von Chicago, 2 Meilen westlich von Steger. Gutes Haus, Kuh usw., Preis $2000. P. H. Kapp, Steger, Ill. 23sep1mx

80 Acres, 2 Meilen von Stadt; Lehmboden; gute Gebäude; Privat-See von 7 Acres; feines Gehölz; Preis $2200. J. P. Folz, 1721 Wrightwood Avenue. 25mai*x

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Ein zweistöck. Framehaus u. ein Brick-Bungalow für eine Farm vom Eigentümer J. L. Rutz, 23. Ave., Bellwood, Ill.

Zu verkaufen: Auf Südseite dieser Stadt, an geplastierter Straße, ein Brickhaus mit Keller, 8 Zimmer und Bad, nebst großer Scheuer, Acre Lot, nebst Gasthaus, Einnehmen und gutgehende, billig, $4500. Wenn gewünscht, kann ich einen oder mehrere Acres Land noch hinzu verkaufen. Martin Koch, 738 Cline Str., Huntington, Ind.

Zu verkaufen: 50x125 Eck-Lot, Preis $700, gegen ein Automobil. Adr. D. 13 Abendpost.

Leichenbestatter.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co. — Michigan Blvd. und Randolph Str. Tel.: Central 308. 13mai*x

Börsennotirungen.

Chicago, den 29. September 1916.

Die nachstehender Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreide-Kommissions-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schlußpr. Gestern
Weizen—				
Sept ..	$1.57⅝	$1.55⅝	$1.56	$1.55
Dez	1.56⅝	1.55½	1.55⅞	1.54⅞
Mai ...	1.56⅛	1.55	1.55⅜	1.54⅜
Mais—				
Sept ..	.90¼	.89¾	.89⅞	.89¼
Dez	.74–⅛	.73⅜	.73⅞	.73⅜
Mai ...	.77⅛–¼	.76¾–⅞	.76⅞	.76¾–⅞
Hafer—				
Sept ..	.46⅜	.46⅛	.46¾	.46
Dez	.48⅜–⅞	.48⅝	.48⅝	.48½
Mai ...	.51⅛	.51⅛	.51¾	.51½
Spek—				
Sept ..	.—	.—	.—	28.50
Okt	.—	.—	.—	26.50
Dez 23.45		23.40	23.42	23.45
Schmalz—				
Sept ..	.—	.—	.—	14.50
Okt 14.55		14.30	14.32	14.32–30
Dez	.—	.—	.—	13.32
Rippen—				
Sept ..14.42		14.37	14.40	14.45
Okt	.—	.—	13.87	13.87
Dez	.—	.—	12.45–47	12.45

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schluß-notirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Spek	Schmalz	Rippen
Sept	1.54⅛	.88¾	.46¼	28.45	14.50	14.37
Dez	1.54⅛	.73⅝	.48⅝	23.35	13.70	.—
Mai	1.55⅞	.76⅜	.51⅝	.—	.—	.—
Jan	.—	.—	.—	22.97	13.30	12.40

Weizen schloß ¾ bis 1 Cent niedriger, Mais ½ Cent höher bis ⅜ Cts. niedriger, Hafer ¼ Cent höher bis ⅛ Cent niedriger.

Chicagoer Firmen verkauften, als der Weizenpreis für Dezember auf 1,56⅜ stand und arbeiteten auf eine Reaktion hin. Der Verkauf von Weizen und Mehl während der Woche war ein sehr starker, stellte er sich doch auf 9,700,000 Bushel, sehr gering war dagegen der von Mais, der nur 400,000 betrug. Der sichtbare Vorrat an Weizen sollte bis Montag um 1½ bis 2 Millionen, der von Mais um 500,000 bis 1,000,000, der von Hafer um 2 Millionen anwachsen. B. W. Snow ist der Ansicht, daß Nordamerika am 1. September für Exportzwecke einen Ueberschuß von 143,000,000 hatte, und daß dieser am Ende des Erntejahres noch 85,000,000 oder mehr betragen wird. Ueber Mais laufen nur wenige Berichte ein. Der Frost während der vergangenen Nacht hat nur mäßigen Schaden angerichtet.

Produktenbörse.

Sehr kühles, aber sonnenklares Herbstwetter, die übliche Freitag-Versorgung für den Wochenschluß und die Wiederkehr der jüdischen Zwischenhändler und Hausirer auf den Markt nach dem gestrigen Feiertag machten das Geschäft heute zu einem äußerst lebhaften, das auch in allen stark begehrten Artikeln zu Preissteigerungen geführt hat. So haben insbesondere Eier und zwar ganz beträchtlich wieder angezogen und bewegen sich weiterhin aufwärts, da der lebhaften Nachfrage nur eine mäßige Zufuhr, besonders in den erstklassigen Sorten, gegenübersteht. Butter und Käse haben allerdings in der Klettertour nach oben eine kleine Pause eintreten lassen, ohne deswegen im Preise zurückzugehen. Fleisch ist unverändert. Nur Geflügel ist noch ein bischen zurückgegangen, was auf die Kauflust einen lebhaft anregenden Eindruck gemacht hat.

Vierter Jahrestag-Verkauf

Keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt.

Our Basement Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attractions

STATE MADISON and DEARBORN STS.

Die Männer-Kleider Jahrestag-Verkauf

Männeranzüge, konservative, englische und „Pinch Back" Moden, schwere und mittelmäßige Stoffe in einfachen Farben, gestreift und gemischt, viele sind mit Mohair gefüttert, Größen 32 bis 44, gewöhnl. $9.00, Samsttag zu **$6.47**

Neue Herbstanzüge f. Männer, aus blauen, olivenfarbigen und grauen gestreiften und gemischten Stoffen gemacht; und Anzüge für junge Männer, „Pinch Back" und englische Moden — aus blauen Serges und fancy Tweeds, Größen 35 bis 44, reg. $12.50, zu.. $8.97

Einzelpartien u. Ueberbleibsel von Regenmänteln für Männer, glatter oder grober Finish, Balmacaan oder Convertible Kragen Facons, — 46 und 50Zoll lang, wert bis zu $10.00 aber weil es „Seconds" sind die Auswahl am Samstag ... **$4.97**

Herbst-Anzüge für Knaben, „Pinch Back" Moden, mit zwei Paar Peg Knickerbocker Hosen, gemacht aus schwerem Cassimeres, in Grau und Blau, Oxford, Streifen und Mischungen, Größen von 6 bis 16 Jahren, $4.00 Werte, zu nur **$2.97**

Pinch Back u. Balkan Norfolk Knabenanzüge, von Cassimeres gemacht, Grau u. Braun, Streifen und Mischungen, mit Patch od. Taschen, Gr. 7 bis 16 Jahre, sonst $2.75 ... **$1.97**

Hüte Welche Hüte für Männer, mit geraden und weichen Rollrändern, in grau, blau, grün und in braun — reguläre $1.50 Werte, zu **89c**

Hüte. Teleskope Hüte für Knaben, aus feinem Pelzfilz gemacht, in schwarz, braun, grau und grün — am Samstag die Auswahl zu nur **29c**

Schul-Kleider und Coats

$7.50 Coats für Mädchen, in schönen Herbst- und Winter-Modellen, eine der vielen Facons ist abgebildet; gemacht aus Boucles, reinwollenen Cheviots, Chinchillas und Mischungen — mit Sammt- oder „Self"-Kragen und Manschetten und tiefen Patch-Taschen, belted und flared Modelle, Größen von 6 bis 14 Jahre, speziell am Samstag zu..... **$4.97**

Schulkleider für Mädchen, eine Facon wie Abbildung, gemacht aus Amoskeag Ginghams, Chambrays usw., in gebrochenen Plaids, karrirt und gestreift, garnirt mit kontrastirenden Farben, verziert mit Bow Ties und Patent Ledergürtel, Größen 6 bis 14 Jahre — speziell zu **97c**

Unterzeug. Schwere gerippte baumwoll. Hemden und Beinkleider für Männer, alle Größen, regulär zu verkauft — speziell **45c**

Unterzeug. Naturfarbige wollene Hemden und Beinkleider für Männer, alle Größen, gewöhnlich 95c — speziell **79c**

Strümpfe. 25c wollene Strümpfe für Männer, Schwarz, Naturfarbe u. Oxford Grau, schwere Qualität— alle Größen..... **15c**

Red Man Kragen

Männerkragen, die bekannte „Red Man" Marke, in sechs Facons, die in dieser Saison sehr beliebt sind, alles umgelegte Bands, in Größen von 14 bis 17, einschließl. Viertelgrößen— diese Kragen kosten regul. $1.75 das Dutzend; Stück 15c; speziell Samstag, 4 Paar 25c;— Stück zu **7c**

Die Putzwaaren

Hüte für Damen und Misses, in den gewünscht. Herbst-Facons, darunter Sailors mit schmalem Rand, Zur bans mit weichen Kronen usw., garnirt mit Bändern, Blumen, Flügeln und fancy Federn, gut $4.00 wert, zu **$2.23**

Corduroy Hüte f. Kinder, große Auswahl v. Facons und Farben— gewöhnlich zu $1.25 verkauft— speziell zu **57c**

Hüte kostenfrei garnirt.

Bänder. Rester von reinseiden. Faille, satingestreiften, Dresden Bändern— 29c Werte, Auswahl zu **15c**

Liköre. Whiskey — „Our Pride" — speziell für morgen — die Quartflasche zu **69c**

Liköre. Whiskey — O. F. C. — „bottled in Bond", acht Jahre alt, die Quartflasche speziell zu **89c**

Jahrestag-Verkauf von Schuhen

Knöpf- und Schnürschuhe für Männer, in lohfarbig und schwarz, einschließlich schwere Arbeitsschuhe mit Bellows Zungen — alle Größen von 6 bis 11, vorzügliche $2.00 Werte, speziell zu **$1.65**

Haus-Slippers für Männer, aus weichem Kidskin gemacht, in lohfarbig und schwarz, Opera und Everett Facons, Größen 6 bis 11, gut $1.50 wert, zu 87c

Hohe Schuhe für Misses und Kinder, gemacht aus Gunmetal Calf und Patent Coltskin, Größen von 8½ bis 11 zu **$1.47**

Größen von 11 bis 2 zu **$1.67**

Zuverlässige Zahnarbeit

Wir garantiren unsere Arbeit für 10 Jahre. Wir untersuchen Eure Zähne frei und sagen Euch, was nötig ist. Unsere Preise sind die niedrigsten in Chicago.

Gold- und Porcelain-Kronen **$3 und $4**

Gebiß Zähne $3.00 — Freies Ausziehen

Dr. Nelson, Zahnarzt.

Nachfolger von

Union Dental Co., 408 S. Wabash, Südwestecke Van Buren u. Wabash

8:30 Morg. bis 9 Abds.—Sonntags 9 bis 3

mittelständig

Krankheiten

der Männer, Frauenleiden, Magen, Nieren-, Darm-, Leber-, Blasen-, Blut- und Nervenleiden, Rheumatismus, Vergiftungen werden gründlich u. ehrenhaft behandelt.

Dr. O. E. MEYER,

Deutscher Arzt,

39 W. Adams Str., Zimmer 51 und 52.

Dexter Bldg., gegenüber der „Fair". Sprechstunden: 10 Vorm. bis 6 Abends, täglich; Mittwochs u. Samstags von 10 bis 8 Abends. Sonntags 10—12.

22sp,fmx

Leset die „Sonntagpost"

Von Frankfurt nach Darmstadt.

Von Heinrich Lee, Berlin.

Es gibt vielleicht keine zweite Stadt in Deutschland, die mit ihrem Ernährungsproblem nach gewisser Richtung auf derartige Schwierigkeiten stößt, wie Frankfurt a. M. Das hängt zunächst mit der geographischen Lage zusammen. Eingequetscht zwischen Oberhessen im Norden und Rheinhessen im Süden, sieht sich die preußige Provinz Hessen-Nassau an dieser Stelle den Grenzen eines anderen Bundesstaates gegenüber, die für die Ausfuhr von Lebensmitteln gegen sie gesperrt sind. Das fällt für diesen Teil von Hessen-Nassau, besonders aber für die beiden großen Städte Frankfurt und Wiesbaden, um so mehr ins Gewicht, weil sie in gewöhnlichen Zeiten die landwirtschaftlichen Hauptabnehmer des großherzoglich hessischen Nachbargebietes sind. Wie alle Städte in Deutschland, so sind auch Frankfurt und Wiesbaden während der Kriegszeit in bezug auf Lebensmittel zum Teil auf die Eigenerzeugung angewiesen, und schon allein der Umstand, daß zwei so große Städte einander so eng benachbart sind, erschwert die Aufgabe noch mehr. Es kommt ferner hinzu, daß die sogenannten Landkreise, die für die Eigenerzeugung in Betracht kommen, gerade um Frankfurt herum meist nicht von Ackerbau und Viehzucht, sondern von der Industrie belegt sind. So herrscht z. B. in Höchst, in Griesheim, in Bleorich die Chemie, an der Lahn die Eisensteinproduktion und am Rhein wird Wein gebaut. Um die Schwierigkeiten voll zu machen, liegen um Frankfurt herum noch die vielen Taunusurorte, außer Wiesbaden noch Homburg, Ems, Soden, Königstein, Schwalbach, Schlangenbad und die zahllosen kleinen Sommerfrischen mit dem Riesenheer von Kurgästen, die alle viel und gut essen wollen. Eine sehr geraume Zeit hindurch wurden noch außerdem von den Kurfremden während des Krieges massenhaft Lebensmittel nach Hause geschickt. Besonders machte sich das in Wiesbaden bemerkbar, bis endlich die Stadtverwaltungen eingriffen und diesem Treiben ein Ende machten. Dazu denke man noch an die bekannten übrigen Nöte und man bekommt von den Erschwerungen, wie sie auf Frankfurt lasten, erst den richtigen Begriff.

Um unter den unzähligen Mißständen der Ernährung wenigstens dem Ueberschreiten der Höchstpreise zu steuern, wurde das Publikum von der Presse zur Mit- und Selbsthilfe aufgefordert — man sollte Anzeige bei der Polizei erstatten. Wer diesen Rat befolgte, verursachte sich damit nur allerlei Lauferein und Zeitverlust, und so konnte es kommen, daß in Berlin von den zahllosen Uebertretungsfällen durchschnittlich jeden Tag nur etwa fünfzig zur Anzeige gelangten, was natürlich den Schaden nicht besserte, sondern ihn nur noch üppiger ins Kraut schießen ließ. Es bildete sich dann ein „Kriegsausschuß für Konsumenteninteressen" mit Bezirks- und Ortsausschüssen in allen größeren Städten, aber was weiß das Publikum davon? Frankfurt war die erste Stadt, wo ich an den Anschlagsäulen große Plakate fand mit der Aufforderung an das Publikum, gesetzwidrige Vorkommnisse bei einem mit Namen und Adresse bezeichneten Vertreter des Ausschusses zu melden, der dann alles weitere in die Hand nehmen wollte. Ich begab mich zu dem Genannten hin, traf allerdings nur seine Frau, mußte mich aber überzeugen, wie wenig auch diese Stelle von dem Publikum in Anspruch genommen wurde. Zum Teil lag dies wohl daran, daß die Stelle nicht leicht aufzufinden war, nicht einmal ein Schild war an der Tür angebracht, weit mehr aber werden solche Anzeigen durch eine geradezu zweckwidrige Bestimmung verhindert. So hatte durch diese Stelle eine Frau, die mir gerade hier begegnete, einen Kartoffelhändler wegen Preisüberschreitung angezeigt, der Händler wurde zwar bestraft, aber auch die Frau hatte sechs Mark Strafe zu bezahlen und somit doppelten Schaden zu leiden, weil auch der Käufer, der den Höchstpreis überschreitet, bestraft wird. „Sie hätten eben nicht gleich kaufen sollen, sondern sich erst bloß mal nach dem Preis erkundigen!" sagte ich. „Da hätt' er mich schön angeschnauzt!" war ihre Antwort. Soll also für Einhaltung der Höchstpreise gesorgt werden, so gehört dazu, daß die Strafe nicht auch den Käufer trifft, denn wenn der Verkäufer den Käufer als seinen Mitschuldigen weiß, so hat er eine Anzeige von ihm auch nicht zu fürchten, und die ganze Strafbestimmung kommt um ihren Sinn.

Was sonst den Einfluß des Krieges auf Frankfurt betrifft, so war es von Anfang an von großem Vorteil für die Stadt, daß viele der hier ansässigen Industrien mit den Kriegserfordernissen in unmittelbarem Zusammenhange stehen, so die chemische, die Maschinen-, Fahrrad-, Automobil-, Metall- und Lederfabrikation. Andere Zweige, wie die Damenkonfektion, sehen sich wegen der Knappheit in Rohstoffen zu Einschränkungen im Betrieb veranlaßt, und zu einer abwartenden Haltung sind auch die großen T. Un-ebereien gezwungen wegen ihrer Stammhäuser und Niederlassungen in Italien. Besitzern von persischen Teppichen kann der Trost gespendet werden, daß diese Sachen durch den Krieg enorm im Werte gestiegen sind, und diesen vermutlich auch nach dem Kriege nicht so bald verlieren werden. Es sprechen dabei verschiedene Ursachen mit. Erstens hat kurz vor dem Kriege Amerika sehr große Posten aufgekauft, dann hat der Transport zur See (die Ware nach Europa ging durchweg über Marseille) jetzt im Kriege vollständig aufgehört. Frachten auf dem Landwege werden während der Kriegszeit, ganz abgesehen vom Kostenpunkt, nicht angenommen, und nach dem Kriege werden sehr wahrscheinlich die Arbeitskräfte für die bisher nur sehr gering bezahlte Teppichweberei in Persien fehlen und sich lohnenderen Berufen zuwenden. Die den Persern eigen gewesene Technik, auch in der Pflanzenfärbung, wird dann immer mehr verschwinden und die alten, unnachahmlich gewordenen Stücke werden zu großen Raritäten werden. Schon jetzt bilden „echte Perser" einen Gegenstand für die Anlage von Kriegsgewinnen.

Es wurde mir in einer Frankfurter Familie ein Kissenbezug gezeigt, für den sein Besitzer vor etwa zwanzig Jahren in Teheran achtzig Francs gezahlt hatte, und für den ihm ein Händler kürzlich das Hundertfache geboten hat.

Aus Preußen ging es nach Hessen. Wer heute reist, hört von den Mitreisenden über nichts anderes als über die Ernährung reden, und ich möchte der J. E. G. nicht raten, dabei zuzuhören. Die Preußen in meinem Wagen glaubten, in Hessen würde es besser bestellt sein, und die Hessen glaubten ein Gleiches von Preußen. Ich fühlte mich in die Zeiten der Postkutsche zurückversetzt, wo unter den vierunddreißig deutschen Vaterländern eins vom andern noch durch den Schlagbaum getrennt wurde. Immerhin schien es in Preußen doch noch besser als in Hessen, denn in Frankfurt und Wiesbaden hatte ich zum Frühstück doch noch Butter und frische Milch bekommen, in Darmstadt aber gab es nur noch Marmelade und kondensierte Milch. Außerdem mußte ich in Hessen dem Gastwirt auf einem gedruckten Formular eine Quittung unterschreiben, daß ich so und soviel Gramm Brot und Fleisch erhalten hatte, was ich in Preußen nicht nötig hatte. Auch diese Maßregel schien mir nicht gerade den Nagel auf den Kopf zu treffen. Auf dem Schein stand nämlich, von des Wirtes eigener Hand, ich hätte 70 Gramm Fleisch erhalten, aber ob es nicht vielleicht mehr oder weniger war, das konnte ich, weil ich keine Wage im Koffer führte, nicht gut nachprüfen. Auch hat es der Wirt natürlich in der Hand, so viel Zettel als er will, mit Namen auszufüllen, da man nicht gut verlangen kann, daß jede dieser Unterschriften erst notariell beglaubigt werde. Als ich mir ein paar Stunden später die Abendkarte geben ließ, mußte ich, ob ich wollte oder nicht, wieder Fleisch bestellen, denn etwas anderes als Fleischgerichte stand gar nicht drauf, und das kam daher, daß der Wirt nicht genügend Küchenpersonal hatte, und Fleisch noch immer am schnellsten zuzubereiten war. Ich wählte eine Kalbszunge im dabei vermerkten Gewichte von 160 Gramm. So hatte ich an diesem Tage, nur weil ich auf Reisen war, 230 Gramm Fleisch erhalten, und hätte mich noch nach mehr gelüstet, so wäre ich auf keine Schranken gestoßen, während ich in Köln in meiner Häuslichkeit seit fünf Wochen keinen Bissen davon zu Gesicht bekommen hatte. Ich mußte an das Duett in Lortzings „Undine" denken mit dem schönen Refrain: „O wie köstlich ist das Reisen! Mancherlei man profitiert. Glücklich kann sich jeder preisen, dem solch Los zu Teile wird!"

Um noch eine Merkwürdigkeit aus den Darmstädter Ernährungs-Verhältnissen zu erwähnen, so bezieht Hessen den größten Teil der Kartoffeln aus dem benachbarten Baden, während es die eigenen großen Kartoffelmengen ins deutsche „Ausland" schickt, so die der Wetterau nach Brandenburg an der Havel. Richtige Tantalusqualen werden den Darmstädtern durch die nahe Bergstraße bereitet, wo ihnen das schönste Obst vor der Nase wächst. Frankfurter Händler aber kaufen es zu Riesenpreisen weg, denn die Obstausfuhr aus Hessen ist ausnahmsweise erlaubt. Sehr reich versorgt dagegen ist Darmstadt dank dem landsmännischen Mainz, mit Gemüse, nur daß Gemüse eben geputzt werden muß und Arbeit verursacht. was, wie eben dargetan, nicht jedermanns Sache ist. Auch die einst so stille Residenzstadt ist dem Zuge der Zeit gefolgt und Sitz einer großen vielgestaltigen Industrie geworden, die reichlich an den Kriegsgewinnen teilnimmt. Eine berühmte Spezialität darunter ist die Möbeltischlerei. Auch ihr Weizen blüht, denn wer am Kriege viel Geld verdient, der kauft sich gern auch eine neue Wohnungseinrichtung.

Aussichtslos.

Zum ersten Male erschienen die Rekruten auf dem Schießstand. Man versuchte es zunächst mit 500 Meter, aber die Rekruten konnten mit der Kugel nicht auf eine Meile an die Scheibe herankommen. Nun versuchte es der Offizier mit 300 Meter, dann mit 200 und schließlich mit 100 Meter. Der letzte Schuß war kaum besser als der erste. Da verlor der Offizier die Geduld, und er kommandirte: „Achtung! Pflanzt das Bajonett auf! Zum Sturm auf die Schießscheibe, vorwärts marsch! Anders kriegt ihr die Schießscheibe doch nicht!"

— Ein Kunstkenner. — Parvenü zum Kunsthändler: „Von wem ist dieses prachtvolle Gemälde?" — „Das ist ein Chromo." — „Ach, ja natürlich — ganz fein Stil!"

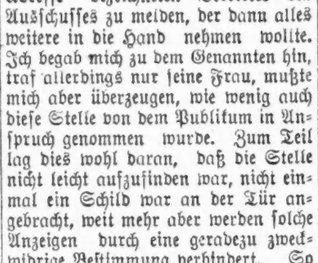
* Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der „Abendpost".

BOSTON STORE

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

(Nienter Floor, Dearborn Str.)

Tapeten



Blen... Druck Effekte und zweifarbige für Wohnzimmer und Bibliothek, viele neue Muster und Farben, — wert bis zu 59c; Freit. die Rolle 22c

Floral und Satin gestreifte Schlafzimmer-Tapeten, mit prächtigen Cutout Border, vollständig für Zimmer von 12×12.

3 Rollen für Wände } vollständig für
6 Rollen für Decke. } **$1.99**
16 Yards Border... } $3.25 wert

Tapeten in mittleren Farben, für Küche, Treppenhaus oder Schlafzimmer, 8c Sorte, Samstag, die Rolle **5c**

Doppelte S. & H. Stamps bis Mittag, nachher einfache.

Beide Läden sind Samstags bis um 10 Uhr Abends offen.

WIEBOLDT'S

Zwei Läden

Milwaukee Ave. at Paulina Street — Lincoln—School an Ashland

Candies — In beiden Läden.

„Taste the Taste" Milch Kisses, reizen den Geschmack, speziell, das Pfund für.. **12c**

Chokoladen gefüllte Peanuts, speziell, das Pfund für..... **29c**

Raddells Marshmallows, speziell, die Schachtel, für..... **9c**

Sortirte Cream Patties, speziell für Samstag, — das Pfund für..... **18c**

In beiden Läden.

Morgen machen wir eine Spezialität von prachtvollen neuen Herbst-Hüten zu nur $5.00

Kommt und besichtigt dieselben, sie werden Euch überraschen. Diese eleganten Modelle haben in ihrer Facon und Farbe die Pariser Eleganz. Welch kluge Frau wird zögern, wenn nur die kleine Summe von $5.00 zwischen ihr und dem hübschen, eigenartigen Herbsthut steht.

Sweaters, Coats, Waists u. s. w.

Crepe de Chine Shirtwaists für Damen, kommen in weiß u. fleischfarbig, sort. Facons, alle Gr., zu **$3.98**

Voile Waists für Damen — Allover Stickerei, mit Spitzen u. Stickereibesatz, großer Kragen; Größen 36 bis 52, zu nur **$1.98**

Reinwollene Sweater Coats für Kinder, in grau und rot, Größen 3 bis 7 Jahre, für **$1.25**

50 Dut. Leder-Handtaschen für Damen 2 Stücke Fittings, wert bis $1, zu.. **59c**

Reinwollene Sweater Coats für Damen, mit gerolltem oder Shawl Kragen, in grau, rot und marineblau, alle Größen, zu nur... **$5.00**

Broadcloth Kragen und Sets für Damen, wert bis $1.98, speziell zu **50c**

Bestickte Organdy-Kragen u. Sets, große Sorte, — speziell zu **25c**

Gesichtsschleier, schwarz und weiß, alles neue und hübsche Muster, jedes.. **65c**

150 Stücke reinseid. Band, gestickt, Plaid u. Karrirungen 15c wert, die Yard für..... **10c**

In beiden Läden.

Strumpfwaaren

In beiden Läden

Reinseidene nahtlose Boot-Strümpfe für Damen, hohe spliced doppelte Lisle Sohlen, Fersen und Zehen, Lisle Strumpfband Oberteil, in schwarz, weiß und fancy farbig, das Paar für..... **50c**

Seide Fiber nahtlose Männerstrümpfe, hohe spliced doppelte Lisle Sohlen, Fersen und Zehen, in schwarz, grau, lohfarbig und Palm Beach, regulärer 35c Wert, das Paar für..... **25c**

Fein gerippte mercerized nahtlose Strümpfe für Kinder, verstärkte Fersen und Zehen, in schwarz und weiß, Größen 5 bis 9½, das Paar für..... **25c**

Echte imporitrte Glacehandschuhe für Damen, 2 Clasps, mit fancy bestickten Backs, in schwarz, lohfarb., grau, weiß und braun, alle Größen, spez., Paar.... **$1.25**

Kurze seidene Kaiser Handschuhe, doppelte Fingerspitzen, 2 Clasps, in schwarz, weiß und farbig, das Paar für.... **50c**

Knaben-Anzüge

In beiden Läden

Winter-Ueberzieheranzüge f. Knaben jetzt bereit.

Russische Ueberzieher, 2 bis 10 Jahre..... **$1.95** bis **$9.00**

Ueberzieher für große Knaben — Alter 10 bis 18 Jahre — für..... **$3.95** bis **$12.50**

Mackinaw Coats für..... **$2.95** bis **$7.50**

Blaue Serge-Anzüge für Knaben, von reinwoll. echtfarb. marinedlauem Serge, neueste Facon u. ganz gefüllt, knickerhosen, Größen 6 bis 17 Jahre, spez. Wert **$5.00**

Gute, dauerhafte Schulanzüge für Knaben, kammgarn od. Cassimeres, Pinch- oder pleated Rücken, 6 bis 17 Jahre, ein wirklicher Wertgegnain zu nur..... **$2.59**

Tomboy Trucker-Anzüge für Knaben, Gr. 2 bis 8 Jahre, hübsche graue oder braune Mischungen, hübsch besetzt, so lange der Vorrat reicht, für..... **$1.59**

Neue Herbst- und Winter-Kappen u. -Hüte für Knaben, spez. Partie Muster, 50c- bis $1.00 Werte, zu..... **45c**

Neue Herbst-Blusen für Knaben, großes Sortiment, alle Größen, regulärer 50c-Wert, für..... **39c**

Toilette-Bedarf

In beiden Läden.

50c Graves Zahnpulver, für.. **23c**

10c Japo Rose Seife, speziell, zu.. **6c**

50c Handbürsten, speziell, zu..... **19c**

5c sortirte Toilette-Seife — 4 Stücke für..... **13c**

50c La Blache Face Powder, zu **32c**

Besatz

Pelz-Besatz in sortirten Farben und Längen, rangiren im Preis die Yard für **$1.89 herab** bis..... **29c**

In beiden Läden.

$1.25

Ausstattungswaaren für Männer

In beiden Läden

Bei Hand gebügelte Männerhemden, Coat-Facon — befestigte Manschetten, neue und hübsche Muster, wir garantiren, daß sie echtfarbig sind, in einfachen und pleated Modellen, Größen 14 bis 17 — ein großer Wert, zu nur..... **95c**

Männer-Hemden, gebügelte Manschetten — neue Muster, alle aus echtfarbigen Percales gemacht, fehlerlos passend — $1.00 wert, zu nur..... **78c**

Thermo Sweater Coats für Männer, zwei Taschen, schwer gestrickt, in Maroon, Oxford und Navy — außergewöhnlicher Wert, zu nur..... **$3.00**

Flanell-Männerhemden — mit hohem befestigten militärischem oder regulärem Kragen, in allen Farben — ein Bargain zu..... **$1.00**

Wright's schwere austr. Wolle Union Suits, Drop oder reg. Closed Crotch Sitz, 34 bis 46, zu.. **$3.00**

Gerippte fließgefütt. Männer Union Suits, perfekt passend, in allen Größen, $1.00 Suits, zu **85c**

¾ Wolle gerippte Leibchen u. Beinkleider für Damen, mittlere und extra Größen, $1.00 bis $1.25 Werte — speziell zu nur **86c**

Union Suits für Damen, mit niedrig. Hals, alle verschiedenen Größen, zu.. **75c**

Groceries Im Milwaukee Ave. Laden

Native Pot Roast, gesammten von jungem wohlgefütterten Vieh, per Pfund..... **14½c**

Milchgefütt. Veal Short Leg oder Rieenstück, per Pfund **20¾c**

Fancy geroller Rib Roast, kein Abfall zu, per Pfd., **18¾c** und **21c**

Mutton Short Leg, zu per Pfund **17½c**

Frisch geschnittenes Beef Stew oder Hamburger Steak, zu, per Pfund..... **12¾c**

Home dressed Stewing Chickens, das Pfund **21½c** zu.

Royal Brand frisch gerösteter Kaffee reguläre 32c Sorte zu, per Pfund..... **25c**

Swifts Premium geräucherte Schinken, per Pfund..... **23c**

Boyls Brand Breakfast Speck, zu, per Pfund..... **29c**

Bester kalter gekochter Schinken auf Bestellung geschnitten, per Pfund..... **39c**

Butter, feinste Elgin Creamery, zu, per Pfund..... **37c**

Eier, ausgesucht und groß, nur am Counter verkauft nur 2 Dut., per Dutzend **29c**

Wieboldt's Gold Spring Butterine, beste Sorte die gemacht wird, per Pfund. **31c**

Henels berühmte Frankfurter Würst, per Pfund..... **15c**

Motor Club Brand hochfeiner gerösteter Kaffee, reicher und feiner Flavor, zu, die Pfund **38c**

Runkels hochfeiner Breakfast Kakao, die ½ Pfund-Büchse zu.. **18c**

Snyders reiner Tomato Catsup, Pint-Flasche 18c, drei Pint-Flaschen..... **50c**

Jells, das wohlschmeckende 2-Cent. Packete für..... **25c**

Oro Brand ausgewählte Californier reife Oliven, per Büchse.. **15c**

Zucker, feinster granulirter, 10 Pfd. für..... **73c**

Hawaiian Pnanas, in Scheiben geschnitten, per Büchse..... **18c**

Washburn Gold Medal oder New Century Mehl, ½ Barrel..... **2.27**

Arista Brand rote Kidney Beans, zu, per Büchse..... **12c**

Home made Streuzuckerchen, von 9 bis 11 Vormittag, per Schnitt.... **8c**

Home made Pound Cake, Gold, Silber oder Nuß gefüllt, Pfund **21c**

Home made Brot, weißes Roggenbrot oder Pumpernickel, nur am Counter verkauft, drei Laibe für.... **12c**

Frisch gebackene Cocoanut Bars oder Dinner Pail gemischt — per Pfund..... **18c**

Selterie, rahmweiß, Crisp Golden Hearts, Bunch.. **7c**

Nur im Milwaukee Ave. Laden.

Zwei Hosen-Anzüge für Männer und junge Männer, $15.50

unsere „bouble wear" Anzüge, — mit zwei Paar dazu passenden Hosen gemacht, sind die besten Werte in Chicago. Aus reinwollenen Stoffen bei Hand geschneidert, nach neuestem konservativen englischen Schnitt, Coats Größen 34 bis 46, einige mit Seide gefütt., der wirkliche Werte dieser Anzüge mit dem extra Paar Hosen ist $22.50, der Preis jedoch ist nur $15.50

Blaue Serge-Anzüge für junge Männer und Männer, in regulären oder flarken Modellen, von reinwollenen echtfarbigen Stoffen in herbstlichwere, Größen 32 bis 48 Brustmaß, Pinch- oder einfacher Rücken, spezell, zu.... **$10.00**

Schul-Anzüge für Jünglinge, Rock, Weste und lange Hosen, Größen 14 bis 20 oder 36 Brustmaß, kleine Partien, herabgesetzt von 7.50 und $10.00 bis..... **$5.95**

1000 Paar von einzelnen Hosen für Männer, — 28 bis 44 Taillen-Maß, speziell zu..... **$1.95**

Silk-von Röcke für Männer, für Regen oder Sonnenschein, spez., $5 Wert. **$3.69**

Augenleiden.

Dr. Hirsh, fünfzehntes Jahr bei Wieboldts. Dr. Kaempf, im Nordseite-Laden. Gläser zu $1.90; 10kar. solid goldene Gläser, $2.95; 14kar. solid gold. Gläser, $4.50; Linsen für Ihre Rahmen, 90c: goldene Gläser für Fern- und Kurzsichtige, jede Art, $3.00. Linsen 1 Jahr garantirt.

Liköre

Im Milwaukee Avenue-Laden.

Sunny Brook Whiskey, im Zollamt auf Flaschen gezogen, volles Quart **79c**

Old Times Whiskey, 100 Proof, regulärer Preis $3.75 per Gallone, — zu $2.75, oder die ½ Gallone für..... **$1.40**

California Portwein — Gallone..... **98c**

Clove Leaf Whiskey, volle Qt. Flaschen 55c, oder 2 für **$1.00**

Zigarren

Im Milwaukee Avenue-Laden.

Diana, 10c reine Havona Zigarren, reg. $2.25 die Kiste mit 25 Stück, zu **$1.10**

(Nur 2 Kisten an jeden.)

Sam. Daniel Zigarren, langer Filler, 1.75 Kiste von 50 — **1.75**

Eremo Zigarren, Kiste von 50 zu..... **1.58**

Bachelor Zigarren, Kiste von 50 zu..... **1.75**

Owls Order, neun 5c Zigarren für..... **25c**

Alte 10c Büchsen Rauchtabak 4 für..... **31c**

W. B. Zigarren, handgemacht, langer Filler, $2.00 Kiste von 50, zu..... **1.50**

Jas. Paton Zigarren, mild, speziell 50 für..... **1.00**

Red Tag Stogies, handgemacht, $1.70 Kiste von 100 zu..... **1.15**

Shag Rauchtabak, reg. $1 Pfd., Jar zu..... **70c**

Zum Verkauf auf monatliche Teilzahlungen:

14 moderne 2-Flat und Basement Gebäude, an West 20. Str., nahe Kildare Ave. (43. Avenue) gelegen, nur ½ Block von der Metropolitan (Douglas Park Zweiglinie) Hochbahn, sowie nahe den Great Western Electric Werkstätten.

(Kommt und sehet sie, während sie gebaut werden.)

Frank Kirchman,
3149 W. 22. Str. Tel. Lawndale 2919.

Ignetz Schutzner,
4305 W. 21. Place. Tel. Lawndale 3344.

Ernst Eggert,
4201 W. 21. Place. Tel. Lawndale 4626.

29sp,2mx